



Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schemberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Belebung der Sondershäuser
Innenstadt
Seite 9

Aktion „Saubere Stadt“ 2017
Seite 11

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

„denkmal aktiv –
Kulturerbe macht Schule“
Seite 19

Restaurierte Hoffmann-Möbel
zurück im Schloss
Seite 21

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

Residenzstadt muss Kreisstadt bleiben
Seite 27

Zeitgeschehen

Feierliche Vereidigung
bei der Bundeswehr
Seite 30

Wissenswertes

Stadtwerke – Top-Lokalversorger
für Strom und Gas
Seite 41



www.sondershausen.de

Göldner wird saniert

Mit fast vier Millionen Euro fördert der Bund die Sanierung des Sondershäuser Sportzentrums. Geplant sind unter anderem ein neues Funktionsgebäude, die Sanierung der Tribüne, der Leichtathletikanlage und des Kunstrasenspielfeldes.
Aus dem Rathaus



Leere im Rathaus



Diesen Anblick wird es wohl bald nicht mehr so geben. Nach der Sanierung des Rathauses wird sich auch an der Außenfassade die eine oder andere Änderung ergeben. Derweil haben die städtischen Angestellten und Beamten das Haus verlassen, und erste Arbeiten zur Entkernung und zum Umbau können beginnen.

TIPP

Spatenbergturm (Bismarckturm) am 1. April geöffnet

Bei vertretbarem Wetter wird der Bismarckturm auf dem Spatenberg am Sonnabend, dem **1. April 2017** wieder geöffnet sein und zu Besuch und Besichtigung einladen.
Kulturelles Leben





Sa | 08.04.2017 | 18.00 Uhr | Haus der Kunst Sondershausen

Jean Sibelius, „Szene mit Kranichen“ und „Valse triste“ aus der Musik zu Järnefelts Drama „Kuolema“ („Der Tod“) op. 44
Sergej Prokofjew, 2. Klavierkonzert g-Moll op. 16
Wassili Kalinnikow, 1. Sinfonie g-Moll

Russische Klänge strömen im letzten Sinfoniekonzert der Saison durch den Konzertsaal. Sergej Prokofjew, bekannt vor allem durch seine musikalische Geschichte „Peter und der Wolf“ und das Ballett „Romeo und Julia“, hat als hervorragender Pianist auch fünf Klavierkonzerte hinterlassen. Das ausdrucksstarke zweite ist explosiv, voller Elan und eines der virtuosesten überhaupt. Zu Gast ist die aus Weißrussland stammende Pianistin Tatiana Liakhova, die bereits 2011 mit George Gershwins „Rhapsody in Blue“ im Konzert mit dem Loh-Orchester begeisterte.

Prokofjews älterem Landsmann Wassili Kalinnikow flossen in seiner 1. Sinfonie eingängige Melodien von berückender Schönheit aus der Feder. Leider starb der unter anderem von Tschairowsky geförderte Komponist viel zu früh kurz vor seinem 35. Geburtstag.

Den Einflüssen russischer Musik öffnete sich in jungen Jahren Jean Sibelius. Das kurze, enorm stimmungsvolle Orchesterstück „Valse triste“ trug seinen Namen in die Welt. Sibelius schrieb es ebenso wie die „Szene mit Kranichen“ 1903 als Teil seiner Schauspielmusik zu Arvid Järnefelts Drama „Kuolema“.

Um 17.15 Uhr laden Michael Helmrath und Konzertdramaturgin Juliane Hirschmann zu einer Einführung ins Foyer.

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen: Im ersten Teil des Konzerts gibt es eine besondere Konzerteinführung für Kinder von sieben bis 13 Jahren, der zweite Teil wird dann gemeinsam besucht. Kinder und Jugendliche haben zum Sinfoniekonzert freien Eintritt!

Klavier: Tatiana Liakhova

Musikalische Leitung: Michael Helmrath

Loh-Orchester Sondershausen

Katrin Weber: Nicht zu fassen

**Sonntag, 30. April 2017,
19.30 Uhr, Haus der Kunst Sondershausen**

Nicht zu fassen, da ist das neue Soloprogramm und dazu das Debüt-Album „Ich würd Dich gerne wieder siezen“! Hier bekommt das Publikum wieder all ihre Facetten und ihre wunderbare Wandlungsfähigkeit geboten, komödiantisch, musikalisch und zuweilen auch akrobatisch. Und immer erkennbar:

Katrin Weber.



Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen

Neun Fragen an Daniel Klajner

Wie geht es Ihnen nach den ersten sechs Monaten ihrer Amtszeit als Geschäftsführender Intendant der Theater Nordhausen/Loh-Orchester GmbH?

DK: Ausgezeichnet! Ich habe das Gefühl, schon richtig angekommen zu sein. Im Theater arbeiten wir sehr produktiv und in bester Arbeitsatmosphäre zusammen. All die neuen Mitarbeiter, mich eingeschlossen, wurden sehr herzlich willkommen geheißen, was wie ein ideales Schmierfett für die Abläufe der so komplexen Theatermaschinerie ist.

Sie sind in große Fußstapfen getreten. Wie sind Sie damit umgegangen?

DK: Viele Theaterbesucher haben sich im Vorfeld Sorgen gemacht, wie es mit dem Theater unter der neuen Leitung weitergeht. Ich glaube, dass unser Angebot an Stücken, aber vor allem an künstlerischer Leistung und deren Überzeugungskraft, viele Ängste haben verfliegen lassen. Unsere Sänger, unsere Tänzer, das Loh-Orchester zeigen sich in neuem Licht, nicht nur weil die Qualität der einzelnen unglaublich hoch ist, sondern auch weil den verschiedenen Sparten wunderbare Künstler vorstehen. Mit den Neuzugängen von Anette Leistenschneider als Operndirektorin, Michael Helmrath als Generalmusikdirektor und Ivan Alborese als Ballettmeister ist ein frischer, ein neuer Wind gekommen, der sich unmittelbar auf unser Publikum überträgt.

Mit Ihrem Kommen gab es eine neue Finanzierungsvereinbarung. Wie sieht die finanzielle Ausstattung der nächsten Jahre aus?

DK: Wir sind überglücklich, dass wir in derselben Größe und künstlerischen Schlagkraft weiterarbeiten können. Die Finanzierung erlaubt es uns, über die nächsten Jahre sicher planen zu können. Das ist nicht nur eine Garantie der Arbeitsplätze und der personellen Größe des Theaters, sondern auch ein Garant für gleichbleibende Qualität. Da dieser umfangreiche Erhalt in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist, muss man den verantwortlichen Politikern in allen an der Entscheidung beteiligten Gremien einen großen Dank aussprechen.

Was sind Ihre nächsten wichtigen Projekte?

DK: Ein wichtiges und wunderschönes Projekt ist die kommende Jubiläums-Spielzeit. Am 29. September 2017 wurde vor genau 100 Jahren das Theater feierlich eröffnet. Wir werden an diesem Tag mit unserer ersten Opernpremiere den runden Geburtstag feierlich begehen. Um diesen Jubeltag herum wird es viele andere Veranstaltungen geben, u.a. einen Festakt, unser Theaterfest oder ein „Pop meets Classic“-Konzert. Aber die ganze Spielzeit wird in ein glänzendes und festliches Geburtstagsgewand gekleidet sein.

Gibt es noch andere?

DK: Ein anderes Projekt hat mit der Kunst nur indirekt zu tun: Das ist die Theatersanierung und der damit einhergehende Anbau. Ohne diese baulichen Maßnahmen wird der Spielbetrieb mit jedem verstreichenden Tag schwieriger, denn die in den Anforderungen immer weiter steigenden Sicherheitsbestimmungen

stehen diametral den faktischen, baulichen Gegebenheiten entgegen. Nicht nur dass u.a. unsere Bühnentechnik noch aus der Gründungszeit stammt und wir deswegen die Modernisierung und Sanierung des Theaters brauchen, auch der massive Platzmangel ruft eine Gefährdungslage hervor, die wir nur mit einem Anbau lösen können.

Wie geht es Ihnen als Schweizer in Nordthüringen?

DK: Der Schweizer in mir wird immer hellhörig, wenn in Thüringen von Bergen gesprochen wird. Meistens – wenn ich nicht gerade vor dem Brocken stehe – schau ich mich dann um und wundere mich, dass weit und breit kein (richtiger) Berg zu sehen ist. Aber ansonsten gibt es keine kulturellen Differenzen, die aus meiner Sicht nicht entweder belebend oder zu überwinden wären. In diesem Sinn bin ich schon ein halber Nordthüringer.

Wie hat sich Ihre private Situation verändert?

DK: Mit jedem Umzug ist ein Abschied verbunden, aber auch ein Neuanfang gehört dazu. Da ich schon so lange im Ausland lebe und in so vielen verschiedenen Ländern gearbeitet habe, ist der Ortswechsel für mich nichts Neues. Mein privates Umfeld hat sich seit Jahrzehnten diesen Gegebenheiten angepasst: nur dort, wo ich arbeite, gibt es Alltag. Alle anderen Beziehungen, die mir durch Ferne und Abwesenheit nicht verloren gegangen sind, haben den Status des Außergewöhnlichen und sind mir deswegen auch heilig.

Betrifft das auch Ihr Familienleben? Ihre Familie lebt ja in Bayern.

DK: Meine Familie ist mir das Heiligste, ungeachtet davon, wo sie wohnt. Meine Frau und die drei Kinder wollten den Schritt, mit mir nach Nordhausen zu ziehen, nicht gehen, was ich für meine Person natürlich bedauere. Aber aus einer übergeordneten Sicht verstehe ich sie alle vier. Die Kinder, zwei davon in der Pubertät, sind in unserem Dorf bestens sozialisiert. Sie aus ihrem kompletten Leben zu reißen, schien uns Eltern nicht angezeigt. Meine Frau ist mit ihrer Vollzeitstelle und in ihrem Arbeitsumfeld sehr glücklich. Es war eine Familienentscheidung, dass ich vorerst allein nach Nordhausen ziehe und dass ich der Pendler bin, denn die ganzen Aktivitäten der Kinder gerade an den Wochenenden macht es schier unmöglich, nur schon ein gemeinsames zu finden, an dem sie nach Nordhausen kommen können. – Aber wir arbeiten daran!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

DK: Dass unser Publikum unser Schaffen weiterhin so interessiert und begeistert verfolgt. In nächster Zeit jagt ja ein Höhepunkt den nächsten: angefangen vom Faschingskonzert für die ganze Familie, über die Musical-Produktion Dracula, bis zu dem reichen und vielfältigen Angebot der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen.

Herzlichen Dank für das zum Teil auch sehr persönliche Gespräch.

DK: Ich danke Ihnen.



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Ab dem 01. April 2017 erfolgen alle ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen gemäß § 16 Abs. 2 der gültigen Hauptsatzung der Stadt Sondershausen durch Aushang an der Verkündungstafel
2. Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) für 2015
3. Öffentliche Bekanntmachung - 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen
4. Öffentliche Bekanntgabe nach § 41 Abs. 4 ThürVwVfG - Bekämpfung der Geflügelpest
5. Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) FFH-Gebiet Nr. 168 „NSG Hotzenberg“

Öffentliche Bekanntmachung

Ab dem **01. April 2017** erfolgen alle ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen **gemäß § 16 Abs. 2** der gültigen Hauptsatzung der Stadt Sondershausen durch **Aushang** an der Verkündungstafel im

Erdgeschoss des Dienstgebäudes
der Stadtverwaltung Sondershausen
„Haus zum Schwan“, Markt 4, 99706 Sondershausen.

Die Aushangkästen befinden sich bis auf weiteres, während der Umbaumaßnahmen am Rathaus der Stadt Sondershausen, in diesem Gebäude.

Die Einwohner werden um Beachtung gebeten.

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen

Die vom Stadtrat der Stadt Sondershausen in seiner Sitzung am 25.08.2016 mit Beschluss-Nr.: SR 170-175/2016 auf der Grundlage des § 53 a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501 ff.) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194 ff.) beschlossene 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Stadt Sondershausen wurde gemäß § 53 a Abs. 2 Satz 1 der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Stadt Sondershausen wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 24.11.2016 (AZ. L.4.7-2040-GV067-01/16) genehmigt.

Hiermit wird gemäß § 53 a Abs. 4 Satz 1 und 2 bekannt gemacht, dass die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Stadt Sondershausen öffentlich zugänglich gemacht und eingesehen werden kann.

Die Einsichtnahme ist im Fachgebiet Finanzwirtschaft der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 10, 99706 Sondershausen, 1. Etage während der Dienststunden:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag möglich.	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) für 2015

Anlässlich der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 16. Februar 2017 wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss des VBS (Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen) zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 5.005.557,47 € fest. Der Jahresgewinn von 779.258,78 € wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt.“

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wird nachfolgend bekannt gegeben:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, den 25. August 2016

HTW Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. Joachim Schoenfeld
Wirtschaftsprüfer

gez. Dipl.-Kfm. Nobert Pließ
Wirtschaftsprüfer

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen ist im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl Schroederstraße 9, 1. Obergeschoss, vom

03.04.2017 bis zum 18.04.2017

während der Dienststunden,

Mo	8:00 – 16:00 Uhr,
Di und Do	8:00 – 18:00 Uhr,
Fr	8:00 – 13:00 Uhr und
Sa	9:00 – 12:00 Uhr

gemäß § 25 (4) der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) zur Einsichtnahme ausgelegt.

gez. Kreyer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntgabe nach § 41 Abs. 4 ThürVwVfG

Bekämpfung der Geflügelpest

Anordnung von Maßnahmen gemäß §§ 13, 65 Geflügelpest-Verordnung i.V. mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz

Nach Prüfung erlässt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) des Kyffhäuserkreises folgende

Allgemeinverfügung

1. Die Verfügungen

- III.4-508/TS 69/2016 vom 14.11.2016
- III.4-505/TS 75/2016 vom 21.11.2016
- III.4-505/TS 89/2016 vom 21.12.2016
- III.4-505/TS 10/2017 vom 31.01.2017
- III.4-505/TS Bendeleben vom 10.02.2017 und
- III.4-505/TS Oldisleben vom 13.02.2017

werden hiermit aufgehoben.

2. Alle Tierhalter (private oder gewerbliche), die Geflügel in den nachfolgend aufgeführten Gebieten halten, haben das Geflügel aufzustellen.

Artern, Stadt; Bahnhof Heldrungen; Bretleben; Gehofen; Gorsleben; Heldrungen, Stadt; Heygendorf; Kalbsrieth; Mönchpiffel; Nikolausrieth; Oldisleben; Reinsdorf; Ritteburg; Sachsenburg und Schöfeld

3. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

4. Für alle Geflügelhaltungen im Kyffhäuserkreis bis einschließlich 1000 Stück gelten folgende Biosicherheitsmaßnahmen:

4.1. Die Ein- und Ausgänge zu den Ställen und Geflügelstandorten sind gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren zu sichern.

4.2. Die Ställe oder Geflügelstandorte dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden. Diese Schutzkleidung ist nach Verlassen des Stalles unverzüglich abzulegen, zu reinigen bzw. unschädlich zu beseitigen.

4.3. Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zum Waschen der Hände und zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder -matten).

4.4. Nach jeder Benutzung sind die eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren.

4.5. Transportmittel für Geflügel (Fahrzeuge und Behältnisse) sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.

5. Alle Geflügelhalter im Kyffhäuserkreis, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Kyffhäuserkreises anzuzeigen.

6. Geflügelbörsen und Märkte sowie Veranstaltungen anderer Art, bei denen Geflügel verkauft oder getauscht wird, sind bis auf Widerruf verboten.

7. Die sofortige Vollziehung der in den Nrn. 1 bis 6 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

8. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und wird an diesem Tag wirksam.

9. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Begründung:

I.

Nach den Ausbrüchen der Geflügelpest und auch Nachweisen des Geflügelpesterreger bei Wildvögeln in Thüringen, Deutschland und zahlreichen europäischen Ländern empfiehlt das Friedrich- Löffler- Institut in seiner am 13. Februar 2017 aktualisierten Risikoeinschätzung weiterhin die risikobasierte Einschränkung der Freilandhaltung (Aufstallung) von Geflügel mindestens in Regionen mit hoher Wasservogeldichte, hoher Geflügeldichte, in der Nähe von Wildvogelrast- und Wildvogelsammelplätzen oder an bestehenden HPAIV H5N8- Fundorten.

Angesichts der räumlichen Verteilung des Auftretens von (Wildvogel)-Geflügelpest und der Abwägung zwischen dem Zugewinn an Biosicherheit, dem Tierschutz und den wirtschaftlichen Folgeschäden durch die landesweite Aufstallungsanordnung für Geflügel kann zum jetzigen Zeitpunkt der Schluss gezogen werden, dass die Stallpflicht nicht mehr in allen Regionen Thüringens aufrechterhalten werden muss.

Bereits am 09.11.2016 hat das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) eine Risikoeinschätzung zum Auftreten von HPAIV H5N8 in Deutschland veröffentlicht. In dieser Risikobewertung wird das Risiko des Eintrags von Geflügelpest des Subtyps H5N8 in Hausgeflügelbeständen über Wildvögel bundesweit als hoch eingeschätzt. Das FLI empfiehlt in seiner Risikoeinschätzung u.a. die Umsetzung strenger Biosicherheitsmaßnahmen in Geflügelbetrieben sowie die risikobasierte Einschränkung der Freilandhaltung (Aufstallung) von Geflügel in Regionen mit hoher Wildvogeldichte und in der Nähe von Wildvogelrast- und sammelplätzen.

Die Gefahr der Einschleppung der Infektion in Hausgeflügelbestände über Kontakt mit Wildvögeln besteht weiterhin. Aus diesem Grund ist in Risikogebieten als Schutzmaßnahme für Hausgeflügelbestände eine Aufstallung zur Haltung des Geflügels in geschlossenen Ställen bzw. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht, zwingend geboten.

In Thüringen wurden die vom Friedrich-Loeffler-Institut genannten Risikogebiete mit hoher Wildvogeldichte und Wildvogel-Rastplätze unter Berücksichtigung der Kartierung von Gebieten mit ornithologischer Bedeutung, in denen sich wildlebende Wasservögel sammeln, definiert. Hierbei wurde auf die gemäß EU-Beschluss Nr. 2010/367/EU, Teil 2 in Bezug auf die Übertragung hinsichtlich hochpathogener Geflügelpest relevanten Wasservogelarten und ihrem zahlenmäßigen Vorkommen abgestellt. Es handelt sich hierbei um Gebiete, die von einer Vielzahl von Wasservögeln als Sammel-, Rast- und Brutplätze genutzt werden. Bei den im Anhang verzeichneten Gebieten sind die genannten Kriterien erfüllt.

Aufgrund der derzeitigen Gefährdungssituation erfolgt die Aufstallung momentan nur räumlich auf stark frequentierte Zugvögelsammelplätze begrenzt. Eine regelmäßige Neubewertung in zeitlich kurzen Abständen ist jedoch erforderlich.

II.

Gemäß § 1 Absatz 2 Thüringer Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (Thüringer Tiergesundheitsgesetz - ThürTierGesG) i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Kyffhäuserkreises zuständige Behörde für den Erlass dieser Allgemeinverfügung.

Zu Nr. 2 des Tenors:

Die Anordnung der Aufstallung des Geflügels unter Nr. 2. des Tenors erfolgt auf Grundlage des § 13 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung in Verbindung mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11a Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324).

Die Aufstallung ist auf der Grundlage einer nach § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung erfolgten Risikobewertung zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel erforderlich. In dieser Risikobewertung sind die örtlichen Gegebenheiten

einschließlich der Nähe zu einem Gebiet, in dem sich wildlebende Wat- und Wasservögel sammeln, rasten oder brüten sowie weitere Tatsachen zu berücksichtigen, soweit diese für eine hinreichende Abschätzung der Gefährdungslage erforderlich sind. Die demgemäß vorzunehmende Risikobewertung hat für Thüringen ergeben, dass aktuell in den in Nr. 2 genannten Gebiet(en) die Aufstallung des Geflügels präventiv zur Vermeidung der Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel erforderlich ist. Die Festlegung von Risikogebieten erfolgt auf der Grundlage dieser Risikobewertung.

In dem unter I. genannten Gutachten des Friedrich-Loeffler-Instituts wird das Risiko des Eintrags von Geflügelpest des Subtyps H5N8 durch Wildvögel in Hausgeflügelbeständen bundesweit als hoch eingeschätzt und neben der konsequenten Durchsetzung von Vorsorgemaßnahmen (insbesondere der Biosicherheit) empfohlen, Geflügel risikobasiert, zumindest für Geflügelhaltungen, die sich in Regionen mit hoher Wildvogeldichte oder in der Nähe von Wildvogel-Rastplätzen befinden, aufzustellen. Aufgrund des genannten Gutachtens sowie der festgestellten Ausbrüche der Geflügelpest bei zahlreichen Wildvögeln in ganz Deutschland hat die Risikobewertung zu dem Ergebnis geführt, dass es erforderlich ist, Geflügel in den definierten Risikogebieten aufzustellen. Eine generelle Aufstallungspflicht in Thüringen ist aufgrund der derzeitigen Gefährdungslage nicht mehr geboten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es erforderlich, Kontakte zu Wildvögeln in jedweder Form zu minimieren und wenn möglich zu verhindern. Geflügel in Freilandhaltungen hat im Vergleich zu ausschließlich im Stall gehaltenem Geflügel weitaus größere Möglichkeiten, mit diversen Umweltfaktoren in Kontakt zu geraten. Die Aufstallung von Geflügel in Tierhaltungen in Risikogebieten ist geboten, um im Falle eines Ausbruchs der Geflügelpest die tierische Erzeugung (Eier und Geflügelfleisch) von hochwertigen Lebensmitteln in Thüringen nicht zu gefährden. Diese Entscheidung erfolgte nach Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens. Die Maßnahme ist geeignet, den Zweck, die Verhinderung einer Infektion von Hausgeflügel mit H5N8 zu erreichen. Die Aufstallung ist erforderlich, da kein anderes, milderer Mittel zur Verfügung steht, welches zur Zweckerreichung gleichermaßen geeignet ist. Die Anordnung ist auch angemessen, da die wirtschaftlichen Nachteile, welche die betroffenen Tierhalter durch die Aufstallung erleiden, im Vergleich zum gesamtwirtschaftlichen Schaden, der durch einen einzigen Geflügelpestausbuch für die gesamte Geflügel- und Lebensmittelwirtschaft in Thüringen entstehen kann, nachrangig sind. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse an der Aufstallung die privaten Interessen der betroffenen Tierhalter.

Zu Nr. 3 des Tenors:

Die in Nr. 3 genannten Arten der Aufstallung ergeben sich aus § 13 Abs. 1 Nr. 1 und 2 der Geflügelpest-Verordnung. Die Übertragung von Influenzaviren bei Geflügel erfolgt vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit Kot und anderweitig viruskontaminierten Materialien wie etwa Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk oder Schutzkleidung. Unter der Vielzahl von in Betracht kommenden Faktoren sind auch Wildvögel als Eintragsquelle zu berücksichtigen. Virusartige Ausscheidungen von Wildvögeln können jederzeit z.B. Oberflächengewässer, Futtermittel und Einstreu bei im Auslauf gehaltenen Geflügel mit Influenzaviren, die für das Geflügel pathogen sind, kontaminieren. Die in Nr. 3 genannten Aufstallungarten sind geeignet, das Risiko derartiger Übertragungswege zu minimieren.

Zu Nr. 4 des Tenors:

Da die Übertragung von Influenzaviren bei Geflügel vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit Kot und anderweitig viruskontaminierten Materialien wie etwa Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk oder Schutzkleidung erfolgt, ist es erforderlich, die Geflügelhaltungen in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet zu schützen und den Eintrag des Virus in die Nutzgeflügelbestände zu vermeiden. Die Anordnung der unter Nr. 4 und 6 genannten Maßnahmen, wie das Vorhalten von Einrichtungen zur Schuhdesinfektion, die Verwendung von Schutzkleidung und die Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen

sind geeignet, das Risiko des Eintrags von Geflügelpestvirus in Geflügelhaltungen zu vermindern. Aufgrund der Gefahr der unkontrollierten Verschleppung von Geflügelpestvirus über Geflügelmärkte und Geflügelbörsen ist aufgrund der Gefährdungslage das Verbot des Geflügelhandels über diese Handelswege erforderlich. Die Anordnung der Maßnahmen gemäß Nr. 4 des Tenors erfolgt in Ergänzung zu den Maßnahmen in § 6 Geflügelpestverordnung, die generell für Geflügelhaltungen ab 1000 Stück Geflügel gelten. Die Anordnung der Maßnahme beruht auf §§ 38 Abs. 11, 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz. Danach hat die zuständige Behörde die Befugnis weitergehende Maßnahmen anzuordnen, soweit diese zur Tierseuchenbekämpfung erforderlich sind. Da aufgrund der Gefährdungslage die Gefahr eines Eintrags des Geflügelpestvirus in kleinere Geflügelhaltungen genauso hoch wie in größere ist, ist es erforderlich diese Maßnahmen auch für kleinere Geflügelhaltungen anzuordnen.

Zu Nr. 5 des Tenors:

Gemäß § 26 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) i.V.m. § 2 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung hat jeder, der Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel hält, dies der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen. Die Anordnung der Maßnahme in Nr. 5 des Tenors, dass eine noch nicht erfolgte Meldung unverzüglich nachzuholen ist, beruht auf §§ 38 Abs. 11, 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz. Danach hat die zuständige Behörde die Befugnis weitergehende Maßnahmen anzuordnen, soweit diese zur Tierseuchenbekämpfung erforderlich sind. Die behördliche Kenntnis aller Tierhalter sowie der von ihnen gehaltenen Tiere ist im Rahmen der Bekämpfung hochansteckender Erkrankungen notwendig.

Zu Nr. 6 des Tenors:

Gemäß § 38 Abs. 11 i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 Tiergesundheitsgesetz kann die zuständige Behörde zur Vorbeugung von Tierseuchen und deren Bekämpfung Verfügungen über die Durchführung von Veranstaltungen, anlässlich derer Tiere zusammenkommen, erlassen. Das gemäß Nr. 6 des Tenors angeordnete Verbot von Geflügelmärkten und Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Tiere empfänglicher Arten verkauft oder getauscht werden, ist erforderlich, da durch den bei solchen Veranstaltungen gegebenen engen Kontakt von Tieren ein bislang nicht abschätzbare Infektionsrisiko besteht und durch einen Verkauf eine Verschleppung von potentiell infizierten Tieren möglich ist.

Zu Nr. 7 des Tenors:

Die sofortige Vollziehung der Maßnahmen in den Nrn. 1 bis 6 des Tenors wird angeordnet, da es sich bei der Geflügelpest um eine hochansteckende und leicht übertragbare Tierseuche handelt, deren Ausbruch mit hohen wirtschaftlichen Schäden und weitreichenden Handelsrestriktionen einhergeht. Die Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Seuche müssen daher sofort und ohne eine zeitliche Verzögerung greifen. Es kann nicht abgewartet werden, bis die Rechtmäßigkeit der amtlichen Feststellung der Seuche gerichtlich festgestellt wird. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung ein entgegenstehendes privates Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines eventuellen Widerspruchs.

Zu Nr. 8 des Tenors:

Entsprechend § 41 Absatz 4 Sätze 3 und 4 ThürVwVfG gilt die Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht, da die tierseuchenrechtliche Anordnung keinen Aufschub duldet.

Diese Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 Satz 2 ThürVwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei war zu berücksichti-

gen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.

Von einer Anhörung wurde gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 ThürVwVfG abgesehen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung war zu berücksichtigen, dass bei der vorliegenden Sachlage die Anhörung der Betroffenen nicht zu einer anderen Beurteilung der Dinge geführt hätte.

Zu Nr. 9 des Tenors:

Die Kostenentscheidung ergeht nach § 28 Nr. 1 ThürTierGesG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Veterinär- und Lebensmittelüber-

wachungsamt des Kyffhäuserkreises, Edmund-König-Str. 7, 99706 Sondershausen erheben.

Dr. Wolf
Amtsleiter

Hinweise

Widerspruch und Anfechtungsklage haben gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass die Anordnungen befolgt werden müssen, auch wenn ein Rechtsbehelf eingelegt wird.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen stellen Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 32 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 des TierGesG dar. Diese können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 30.000 € geahndet werden.

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura-2000-Gebiet in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 168 „NSG Hotzenberg“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst und. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Abteilung Naturschutz.

In den kommenden Jahren werden im Auftrag der TLUG die Fachplanungen für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG werden gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren koordinieren.

In den Jahren 2017 und 2018 erfolgt die Planung für das Offenland des oben genannten Schutzgebietes.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „Bietergemeinschaft RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz und INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung“ Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der National-park-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros Bietergemeinschaft RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz und INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 2) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Ansprechpartner:
seecon Ingenieure GmbH
Frau Vallentin:

Anett.Vallentin@seecon.de

TLUG, Ref. 33

Frau Dr. Meeske (Los 4, 5, 8): Martina.Meeske@tlug.thueringen.de
Herr Dr. Baumbach (Los 2, 3): Henryk.Baumbach@tlug.thueringen.de
Herr Rupprecht (Los 6, 7): Sven.Rupprecht@tlug.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachdem in den letzten Jahren kaum Investitionen in unsere Infrastruktur aufgrund allgemein schwieriger Haushaltslagen in den Thüringer Städten und Gemeinden geleistet werden konnten, sieht unser gerade frisch beschlossener Haushaltsplan in diesem Jahr doch wieder einige Investitionsmaßnahmen vor. Wichtig ist, unsere Straßen und Wege, da wo es erforderlich ist, auszubessern und

zu reparieren. Aber auch unsere öffentlichen Gebäude und Anlagen bedürfen immer wieder einiger Erneuerungen.

Nach mehrmaligem Bewerben um Fördermittel des Bundes hat uns vor kurzem die gute Nachricht erreicht, dass der Bund aus seinem Etat fast 4 Mio. Euro zur Sanierung des Sportfeldes „Göldner“ beisteuert. Das sind 90% der Gesamtkosten. Sportanlagen gehören wie Straßen und Plätze zur öffentlichen Infrastruktur. Diese werden von Menschen fast aller Generationen genutzt. Ich bin überzeugt, dass Investitionen in Sportplätze generell gute Investitionen sind. Der Vereinsport in unserer Stadt genießt einen sehr hohen Stellenwert. Viele ehrenamtlich engagierte Trainer, Vereinsmitglieder bzw. Mütter und Väter sorgen aus Überzeugung dafür, dass Kinder und Jugendliche „in Bewegung bleiben“. Dies ist sowohl aus gesundheitlicher als auch gesellschaftlicher Sicht nicht hoch genug zu bewerten. Gerade die Kinder und Jugendlichen lernen, sich in einer Gemeinschaft zu engagieren.

Um hier gute Erfolge zu erzielen, sind natürlich

auch gute Bedingungen von Bedeutung. Hier setzen unsere Sanierungspläne an. Sowohl die Kunstrasenfläche als auch die Leichtathletikanlage auf dem „Göldner“ sind mittlerweile seit einigen Jahren verschlissen. Der „Göldner“ soll seinen Stellenwert als Sportzentrum behalten bzw. noch ausbauen. Hierfür werden die Fördermittel äußerst sinnvoll eingesetzt, damit möglichst viele Sportarten dort betrieben und trainiert werden können. Letztlich verschaffen uns diese Mittel auch die Möglichkeit, mehr in andere Infrastrukturprojekte der Stadt zu investieren, wozu, wie beschrieben, insbesondere Straßen aber auch andere Sportplätze gehören.

Man kann angesichts der Haushaltszahlen und der angeschobenen Projekte durchaus davon ausgehen, dass sich an verschiedenen Stellen unserer Stadt einiges „bewegen“ wird.

*Ghw Bürgermeister
Gode Gyg*

Hier spielt die Musik!

Gewerbeimmobilienbörse Sondershausen



AB 01.04.2016 BIS ZU 28 RÄUME (BÜRO/ PRAXIS) IN MODERNER GEWERBEIMMOBILIE ZU VERMIETEN!

NORDHÄUSER STR. 1 | BIS ZU 774 qm | JE NACH VEREINBARUNG

Lage: Stadtzentrum
 Objektart: T. Bürogebäude
 Anzahl der Räume: 09 bis 28
 Frei ab: 01.04.2016
 Grundrente: nach Vereinbarung
 Nebenkosten: CA
 Heizkosten: EA
 Garagenstelle: nach Vereinbarung
 Klausur: nach Vereinbarung

Objektbeschreibung
 Diese Gebäude ist ebenerdig und für Hochhäuser von je nach Jahr.
 Für weitere Informationen bitte zur Vereinbarung unsere Dienstleistungsleistungen anfordern. Sie sind bitte telefonisch an:
 Herrn Christian Arthaus
 Telefon: 0
 11476 Aornberg
 Tel.: 036 32 730000
 Fax: 036 32 730005
 E-Mail: christian.arthaus@sondershausen.de

WÄRDIGUNG

Sie wollen Ihre leeren Gewerberäume vermieten oder suchen nach attraktiven Gewerberäumen in Sondershausen für Ihr Unternehmen?

Nutzen Sie unsere kostenfreie Gewerbeimmobilienplattform unter der

Rubrik Wirtschaft/ Gewerbeimmobilien auf

www.sondershausen.de

Stadt Sondershausen
 Stabsstelle Wirtschaftsförderung
 Herr Marcus Strunck
 Markt 7 | 99706 Sondershausen

Telefon: (0 36 32) 62 25 11
 Telefax: (0 36 32) 78 20 73
 Mail: strunck@sondershausen.de
 Web: www.sondershausen.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHÄUSER

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

SCHACHT 5
 MOBA CATERING | FAMILIENFESTEN & SPIEL

www.schacht5.de

Zum Ostermarkt
 Bis am 2.4.2017
 auf Uhren & Schmuck aus unserem Warenbestand & tolle Geschenkkörnern für Ihr OSTERE!

UHREN & SCHMUCK
Andrae
 Sondershausen am Boulevard

Tourist-Information Sondershausen



Neu im Verkauf:

Angelfreunde aufgepasst: Bei uns erhalten Sie Fischereierlaubnisscheine für den Thüringer Gewässerverbund.

Als Partner des Landesanglerverbands Thüringen e.V. vertreiben wir ab sofort die verschiedenen Verbundkarten: 1-Tageskarte, 2-Tageskarte und 7-Tageskarte sowie die Wochenend- und die Jahreskarte 2017. Natürlich bekommen Sie dazu auch das Gewässerverzeichnis. Petri Heil!



Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie Karten

- Four Roses am 08.04.2017, 21.00 Uhr im Keller Achteckhaus
- 6. Sinfoniekonzert „À la Russe“ am 08.04.2017, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps III aus Erfurt am 07./08.04.2017 jeweils 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Sondershäuser-Liszt-Konzert mit Enrico Pace am 03.06.2017, 19.30 Uhr Riesensaal
- Heinz-Erhardt-Abend am 16.09.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Egerländer Blasmusik am 07.10.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Zauber der Travestie am 24.03.2018, 20.00 Uhr im Haus der Kunst
- Baumann & Clausen am 25.03.2018, um 18.00 Uhr im Haus der Kunst

Besuchen Sie im Rahmen der Thüringer **Schlossfestspiele** auch die Sonderprogramme Open Air im Schlosshof:

- Sternstunden, die Thüringer Ballettgala, Mi., 21.06.2017, 20.00 Uhr
- Sounds of Broadway, die Musicalgala, Di., 27.06. und Mi., 28.06.2017, jeweils 20.00 Uhr
- Glanzlichter des Belcanto, die italienische Operngala, Mi., 05.07.2017, 20.00 Uhr

Interessante Führungsangebote!

Auch gemeinsam mit Freunden oder der Familie ein besonderes Erlebnis.

Unsere nächste Öffentliche Stadtführung Sonntag, den 02.04.2017

Thema Schlossumfeld:

Lassen Sie sich während dieser Zeitreise vom Charakter des Sondershäuser Schlosses mit seinen imposanten Nebengebäuden, wie dem Achteckhaus und dem Marstall, beeindrucken.

Treffpunkt: vor der „Alten Wache“, Markt 9, Beginn: 14.00 Uhr

Tipp: Im Anschluss Kaffeetrinken in einem Café von Sondershausen!

Es gibt noch freie Plätze für unsere nächsten Kulinarischen Rundgänge im Mai & Juni:

Bei dieser Art Stadtführung geht es nicht nur zu historischen Stätten und Plätzen, sondern auch in verschiedene Lokalitäten der Musikstadt. Ein Genuss für Geist und Magen!

Termine: Freitag, den 26.05.2017 sowie Mittwoch den, 28.06.2017

Die Eintrittskarte kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der Alten Wache unter Tel. 03632-78 81 11 gerne entgegen.

Treffpunkt: vor der „Alten Wache“, Markt 9, Beginn 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Mitarbeiter/innen der Touristinformation Sondershausen

Ein Osterspaziergang wie anno 1895

Musik- und Stadtgeschichte von Sondershausen zum Schmunzeln und mit Überraschungen

Am Ostersonntag, dem 16.04.2017, um 14 Uhr

Treffpunkt „Alte Wache“, Markt 9, 99706 Sondershausen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Wir laden Sie ein zu einem vergnüglichen Spaziergang mit unserer Gästeführerin Edith Baars vom Marktplatz hinauf zum ehemaligen Schloss der Schwarzburg-Sondershäuser und in den frühlinghaften fürstlichen Park. Lauschen Sie ihren Geschichten über die großen und kleinen Ereignisse in der Musik- und Residenzstadt aus den Jahren, die man die gute alte Zeit nennt. Und lassen Sie sich überraschen!

Unkostenbeitrag: 6,00 € p. P. / erm. 5,00 € p. P. (für Schüler, Studenten u. Inhaber der Kur- und Gästekarte der Stadt Bad Frankenhausen)

Zu zahlen direkt vor Ort an die Stadtführerin. Bei Bedarf nehmen wir auch Rücksicht auf Rollstuhlfahrer.



Straßenreinigung

Der Frühling hält langsam hat Einzug, und die Frühjahrsblüher schmücken die Vorgärten und Rabatten. Der Fachbereich Bau & Ordnung der Stadt Sondershausen weißt vorsorglich alle Grundstückseigentümer oder deren Beauftragte auf die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung hin. Diese schreibt eine wöchentliche Säuberung der Straße und des Gehweges von Kehricht, Schlamm, Gras, Unkraut und sonstigem Unrat jeder Art (z.B. Glasscherben etc.) vor. Ebenfalls von Unrat und groben Verschmutzungen sind Rasen- und Grünflächen, Böschungen, Stützmauern u.ä. zu befreien, hierzu zählt übrigens auch Hundekot. So können sich Spaziergänger und Gäste über eine saubere Stadt freuen. Jeder Bürger sollte seinen Teil dazu beitragen und sich für ein gepflegtes Stadtbild einsetzen.

Im dritten Anlauf geklappt!

Wie die Stadt Sondershausen jüngst erfahren hat, ist der Antrag der Stadtverwaltung zur Sanierung des „Göldners“ vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages diesmal positiv beschieden worden. Die Stadt kann daher mit fast 4 Millionen Euro für ihr Vorhaben rechnen und die dringend notwendige Sanierung in Angriff nehmen. Dies sorgt hier für große Begeisterung. Die Bemühungen der letzten Zeit haben sich damit mehr als gelohnt. Unserem Antrag gingen viele Gespräche mit den verschiedensten Stellen sowie eine Vielzahl von Briefen und Mitteilungen voraus. Letztlich handelt es sich um einen gemeinschaftlichen Erfolg. Die nutzenden Vereine, wie der „BSV Eintracht“, haben in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein überzeugendes Projekt erstellt. Keine Gelegenheit wurde ausgelassen, um auf die Notwendigkeit der Sanierung dieses fast „einmaligen Sportfeldes“ hinzuweisen. Der Einsatz aller involvierten Bundestagsabgeordneten hat der Sache ebenfalls „Schwung“ verliehen. Diese haben sich sehr um die Angelegenheit bemüht. Nach ersten Telefonaten mit Vereinsvertretern ist die Freude überschwänglich. Deshalb gilt allen, ob Vereinen oder Bundestagsabgeordneten, die sich hier eingebracht haben, unser Dank. In Zukunft werden in Sondershausen unter wesentlich verbesserten Bedingungen sportliche Aktivitäten der Vereine und Schulen auf dem „Göldner“ möglich sein. Geplant sind ein neues Funktionsgebäude, die Sanierung der Tribüne, der Leitathletikanlage und des Kunstrasenspielfeldes, um nur einiges zu nennen. Die Stadtverwaltung wartet nun auf den Eingang des Förderbescheides, um die Umsetzung im Detail planen zu können. Im Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung, der zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 16. März stand, sind jedenfalls die notwendigen Eigenanteile vorgesehen.

S. Schard

Leiter Fachbereich 1 – Zentrale Verwaltung

Belebung der Sondershäuser Innenstadt - Ja! Aber wie?

Zu diesem Thema trafen sich am Donnerstag, dem 09.03.2017, gut 20 Sondershäuser Unternehmer, Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Experten und diskutierten unter dem exakten Titel „Belebung der Sondershäuser Innenstadt - Innenstadtkonzept oder Masterplan“ Herausforderungen, Handlungsansätze sowie Verantwortlichkeiten und nächste Schritte zur Belebung der Sondershäuser Innenstadt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der IHK Initiative „Belebung der Innenstädte“ statt. Nach einem kurzen Input zu bisher erarbeiteten Konzepten, Plänen und wesentlichen Meilensteinen zur Entwicklung der Innenstadt in den letzten 25 Jahren seitens der Stadtverwaltung kamen die Beteiligten zu dem Schluss, dass konzeptionell eine sehr gute Grundlage vorhanden ist und es eigentlich nur darauf ankommt Prioritäten neu festzulegen und die Maßnahmen zusammenzubinden. Die Präsentation und der kurze Handzettel stehen unter www.sondershausen.de im Teil Wirtschaft im „Konzept Archiv“ zum Download zur Verfügung. Lediglich ein Einzelhandelskonzept muss neu erstellt werden, da die letzte Überarbeitung von 1998 völlig veraltet ist. Danach zeigten die Experten Dr. Harro Kendscheck - komet empirica - und Frau Dr.-Ing. Architektin Tanja Korzer - Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft - Herausforderungen und Trends auf, vor denen die Innenstädte stehen. Den Innenstädten steht ein weitreichender Umbruch bevor, indem der Einzelhandel seine Leitfunktion verliert und künftig ein Umbau hin zu multifunktionalen Nutzungen mit starkem Wohnanteil, Kultur-, Tourismus- und Dienstleistungsstrukturen erfolgen muss. Auch wenn der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels ein weiteres Sterben von inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften erwartet, ist auch die Online-Welt nicht nur rosig. Hier werden, so Prognosen, nur 10% der bisherigen Online-Händler überleben. Eine große Chance liegt in der Verknüpfung des stationären Handels mit dem Online-Handel. Insbesondere unter diesen Rahmenbedingungen ist dem Einzelhandel verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen. Dabei muss nicht jeder einen Onlineshop betreiben, die Möglichkeiten gehen von der Auffindbarkeit bei Google Maps durch einen „Tropfen“ bis hin zu einer gemeinsamen Online-Plattform, die im Idealfall alle Händler, Gastronomen

und Serviceanbieter der Innenstadt verbindet. Da die Konservierung des bisherigen Einzelhandels keine Zukunftsoption ist, wird es darum gehen, nicht marktgerechte Geschäfte (zu kleine Einheiten, nicht barrierefrei, und saniert...) in zukunftsfähige Einzelhandelsstrukturen umzuwandeln. Da in der historischen Altstadt aus rechtlichen und technischen Gründen adäquate Voraussetzungen nicht im erforderlichen Maß geschaffen werden können, wird es zu der paradoxen Situation kommen, dass trotz eines nominellen Überangebots an Handelsflächen neue Objekte errichtet werden. Am Schluss herrschte Einigkeit darüber, dass es für unsere Innenstadt keine Patentrezepte gibt, sondern nur einen fortwährenden Prozess des Neujustierens und Überprüfens, um die neuen Herausforderungen zu bestehen. Zur weiteren Verfahrensweise wurde festgelegt, dass jährlich eine mit Prioritäten versehene und Budgets ausgestattete Maßnahmenliste vom Stadtrat beschlossen wird, die alle Bereiche der Innenstadtentwicklung wie Einzelhandel, Dienstleistung, Wohnen, Verkehr, Tourismus, Marketing beinhaltet. Die Wirtschaftsförderung berichtet einmal pro Jahr im Stadtrat über den Projektfortschritt. Der Weg ist das Ziel - wir bleiben aktiv dran.

Wirtschaftsförderung der Stadt Sondershausen



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

SENIORENFRÜHLINGSFEST

im Carl-Schroeder-Saal

Mittwoch, 19. April 2017
14.00 Uhr



Frühlingsfest für die Senioren der Stadt Sondershausen

Die Stadt Sondershausen lädt alle Senioren der Stadt Sondershausen zum traditionellen Frühlingsfest

am Mittwoch, dem 19. April 2017, um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:00 Uhr) in dem Carl - Schroeder - Saal

recht herzlich ein.

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm wird in diesem Jahr für ein gemütliches Beisammensein sorgen. Natürlich ist auch für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir sind sicher, dass Ihnen ein schöner Nachmittag geboten wird und freuen uns auf Sie.

Joachim Kreyer

Bürgermeister

Unser besonderes Angebot für Sie:

Servietten

bedruckt mit Ihrem Namen & Wunschmotiv z.B.

Geburtstage, Hochzeiten, Jugendweihe, Konfirmation, Kindergeburtstag

REGIONALE-Verlag 99765 Auleben • Tel.: 03 63 33 / 60 070

Bestellungen im Internet unter www.regionale-verlag.de

Bestellen Sie bitte rechtzeitig, die Lieferzeit beträgt ca.1 Woche.

Dank an alle Mitwirkenden und Einsatzkräfte Rosenmontag in Sondershausen – ein toller Erfolg

Dass der Rosenmontag mit seinem phantastischen Umzug auch in diesem Jahr viele Einwohner und Gäste von Sondershausen begeisterte, ist neben dem herrlichen Wetter vor allem dem Einsatz der vielen Karnevals- und Faschingsvereine, den Einsatzkräften der unterschiedlichsten Organisationen, wie Polizei und DRK, und den vielen enthusiastischen Karnevalisten zu verdanken. Sondershausen hat mit dem Rosenmontag wie in jedem Jahr ein besonderes Highlight erlebt. Tausende säumten die Straßen und erlebten bei ausgelassener Stimmung einen tollen Tag. Einzelne aufgetretene Zwischenfälle haben es nicht vermocht, die hervorragende Stimmung zu beeinträchtigen und die fast ausschließlich friedlich feiernden Karnevalisten um ihren Tag zu bringen. Hierfür bedankt sich die Stadtverwaltung Sondershausen bei allen Mitwirkenden und Einsatzkräften. Bereits jetzt kann mit Freude auf Rosenmontag 2018 vorausgeblickt werden.

Stefan Schard

Leiter Fachbereich 1 – Zentrale Verwaltung



SCHWIMMLAGER 2017 Bergbad „Sonnenblick“ Sondershausen

Nichtschwimmerkurs (6-12 Jahre)

26.06. - 07.07.2017

jeweils Montag - Freitag
von 9:00 - 12:00 Uhr
Teilnehmergebühr: 65,- €/Kind
(Versicherung, Betreuung, Verpflegung)

Anmeldung ab sofort:
Stadtverwaltung Sondershausen
Herr RieBland
Markt 7, Gebäude „Schwan“, Zi. 10
99706 Sondershausen, Telefon 0 36 32 / 622 562

 MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Was ist ein verkehrsberuhigter Bereich?

Aus gegebenem Anlass weist die Verkehrsbehörde der Stadt Sondershausen noch einmal auf die Verhaltensregeln in einem verkehrsberuhigten Bereich hin.

Die Verkehrsberuhigung wird in Deutschland durch das Verkehrszeichen 325 angekündigt und durch das Verkehrszeichen 326 aufgehoben.



Innerhalb dieses Bereiches gilt (siehe §42 Abs. 4a StVO):

- Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- Der Fahrzeugverkehr muss Schritttempo einhalten.
- Die Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig, müssen sie warten.
- Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
- Das Parken ist außerhalb gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich ist gemäß § 10 StVO eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer auszuschließen, wie beim Ausfahren aus einem Grundstück. Rechts-vor-Links gilt nicht.

Ein nicht selten zu beobachtendes Phänomen in verkehrsberuhigten Bereichen ist, dass sich Fahrer über die Geschwindigkeitsbegrenzung hinwegsetzen, obwohl die Maßnahme zur Steigerung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Anlieger in diesen Bereichen dient. Die Polizei kann in diesen Fällen auch ohne Geschwindigkeitsmessung Verstöße und Übertretungen ahnden. Die subjektive Wahrnehmung von Rechten durch den einzelnen Verkehrsteilnehmer kann zu Konflikten mit anderen führen. Auf Grundlage der StVO sind jedoch Lösungen möglich. Die häufigsten Konflikte entstehen dabei um:

- Das Parken in diesen „Spielstraßen“ ist außerhalb der gekennzeichneten Bereiche verboten.
- Es darf in diesen Bereichen nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden, um „schwachen“ Verkehrsteilnehmern die gefahrlose Nutzung zu ermöglichen.
- Beim Verlassen des verkehrsberuhigten Bereiches muss der Fahrzeugführer § 10 StVO beachten. Dies wird häufig vergessen und ist einigen Fahrern unbekannt. Viele Ausfahrende, aber auch Fahrer außerhalb dieses Bereiches kennen jedoch die Rechts-vor-Links-Regelung und wenden sie dort fälschlicherweise an. Vorfahrtregelnde Verkehrszeichen sind nicht vorgesehen, da der Bereich in dem Sinn keine Straße ist, was baulich auch erkennbar sein soll. Der Bundesgerichtshof hat 2007 klargestellt, dass die Zeichen 325/326 (oben) durchaus bis zu 30 m vor dem Ende des verkehrsberuhigten Bereiches stehen können, ohne dass dadurch die Sorgfaltspflicht beim Ausfahren aus dem Bereich vorzeitig aufgehoben wird.
- Insgesamt gibt es viele Fahrzeugführer, die weit vor der Einführung dieses verkehrsberuhigten Bereiches in der StVO ihren Führerschein erworben haben, sich danach nicht weiter mit dem Thema beschäftigt haben und deswegen ganz einfach nicht wissen, was zu beachten ist.
- Häufig werden Fahrzeugführer, die die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit einhalten, von ihnen folgenden Fahrzeugführern bedrängt, wenn ein Überholen nicht möglich ist.

Zum Ostermarkt **15%** am 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck aus unserem Warenbestand & tolle Geschenkküden für die OSTERE!

UHREN & SCHMUCK
Madrae
Sondershausen am Boulevard

Aktion „Saubere Stadt“ 2017

Nachdem der Winter sich schon verabschiedet hat, und der Frühling schon längst in den Startlöchern steht, ruft die Stadtverwaltung Sondershausen wieder alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich auch in diesem Jahr an der Aktion „Saubere Stadt“ zu beteiligen.

Der Frühjahrsputz wird in diesem Jahr am Samstag, dem 08.04.2017 durchgeführt.

Alle Sondershäuser sollen in ihrem Umfeld für ein sauberes und ordentliches Stadtbild sorgen und tatkräftig mit anpacken.

In der Stadt, den Ortsteilen und speziell in den Außenbereichen sollen der Müll aufgesammelt und die Straßen, Wege und Bepflanzungen von Unrat befreit werden.

Dieses Mal werden auch die fleißigen Teilnehmer auf dem Marktplatz ab 11.00 Uhr als Dankeschön eine kleine kulinarische Stärkung erhalten. In den Ortsteilen übernehmen dies die Ortsteilfeuerwehren an ihren Standorten.

Für das Einsammeln des Mülls stellt die Stadt Sondershausen eigens für diesen Zweck blaue Müllsäcke zur Verfügung, die im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten in der Carl-Schroeder-Straße 9 ab dem 01.04.2017 abgeholt werden können. Die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen erhalten die Müllsäcke auch bei ihren Ortsteilfeuerwehren am 08.04.2017 direkt.

In die Säcke dürfen kein Hausmüll und keine Gartenabfälle gefüllt werden. Am Montag, dem 10.04.2017, nach der Aktion, werden die Säcke dann an den nachfolgend aufgelisteten Sammelstellen abgeholt:

Orts-/Stadtteil	Abholstandort
1 Stockhausen I	Ortsfeuerwehr
2 Stockhausen II	BHSt Hammatalstraße
3 Stockhausen III	Am Kaliwerk/Schachtstraße
4 Bebra I	Ortsfeuerwehr
5 Bebra II	Ausfahrt Bebraer Teiche
6 Jecha I	Ortsfeuerwehr
7 Jecha II	Einfahrt Parkplatz ehem. „Zivischule“
8 Jechaburg	Wendeschleife Bushaltestelle
9 Berka I	Ortsfeuerwehr
10 Berka II	Einfahrt Bahnhof , GE Hainleite
11 Berka III	GE Hainleite Jechaer Weg/Am Kalkhügel
12 Oberspier I	Ortsfeuerwehr
13 Oberspier II	Siedlungsstraße Ecke Ziehstr. Am Feld
14 Großfurra I	Ortsfeuerwehr
15 Großfurra II	Unterer Hasselweg am Sportplatz
16 Großfurra III	GE Glückauf Schachtstraße/Salzstraße
17 Schernberg I	Ortsfeuerwehr
18 Schernberg II	Am Bahnhofsberg Nähe Bahnübergang
19 Himmelsberg	Ortsfeuerwehr
20 Immenrode I	Ortsfeuerwehr
21 Immenrode II	An der Höhe Ecke Sattlerweg
22 Hohenebra I	Ortsfeuerwehr
23 Hohenebra II	Am Turnplatz gegenü. Kneipe
24 Thalebra I	Ortsfeuerwehr
25 Thalebra II	Am Sportplatz
26 Großberndten I	Ortsfeuerwehr
27 Großberndten II	Lindenstraße Ecke Immenröder Weg

Aktion „Saubere Stadt“
 Helfen Sie mit beim Reinigen der Stadt und den Ortsteilen.
08. April 2017
 ab 11 Uhr gibt es für alle Teilnehmer eine Versorgung auf dem Marktplatz
 Müllsäcke gibt es ab dem 1. April im Bürgerbüro
 Beachten Sie dazu die Presseveröffentlichungen.
 Bei Fragen rufen Sie an:
 (0 36 32) 62 20

MUSIK- UND BERGSTADT SONDERSHAUSEN

28 Kleinberndten I	Ortsfeuerwehr
29 Kleinberndten II	Trift
30 Dietenborn	Bushaltestelle
31 Straußberg	Bushaltestelle
32 Borntal I	Parkplatz EKZ
33 Borntal II	H.-Danz-Str. Ecke Zufahrt Garagen
34 Östertal I	Parkplatz Zum Dickkopf
35 Östertal II	BHST. Zum Östertal
36 Hasenholzweg /	Einfahrt Spielplatz
37 Str. der Freundschaft	Einfahrt Spielplatz
38 Frankenhäuser Str.	Einfahrt Parkplatz Kaufland
39 Hospitalstraße	„Kleines Heimtal“ vor Schredderplatz
40 Holunderweg	Einfahrt Parkplatz
41 Franzberg	Grünfläche Bahnhofs-dreieck
42 Jechaburger Weg	Einmündung Hubertusweg
43 F.-Schluffer-Straße	Machholdscher Garten
An der Dornheide/	
44 Nachtigallenring	gegenüber Einmündung H.-Heine-Straße
Güntherstraße/	
45 Busbahnhof	am Durchgang zur Bebra
Gottesackergasse/	am Gottesacker Eingang
46 Gartenstraße	Gottesackergasse
47 Lohstraße	an der Einfahrt zum Schloss
48 Markt	an den öffentlichen Toiletten
49 Wippertor I	an der Cruciskirche
50 Wippertor II	Parkplatz am Volkplatz
51 Schersental	Kontainerstandort
52 Am Sportzentrum	Parkplatz davor

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

SCHACHT 5
 MEDIA · CATERING · FAMILIENFEIERN & BRAISEN

www.schacht5.de

Zum Ostermarkt
 Dabei am 2.4.2017
 auf Uhren & Schmuck
 aus unserem Warenbestand &
 tolle Geschenkkarten für Ihr OSTERE!

UHREN & SCHMUCK
Andrae
 Sondershausen am Boulevard

Stellenausschreibung

Der **Eigenbetrieb Bauhof und Gärtnerei der Stadt Sondershausen** ist im gesamten Stadtgebiet für die Grünpflege (Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Anlagen, Sport- und Spielplätze, Friedhöfe) sowie Tiefbau und ein Krematorium zuständig. Weiterhin kommen der Winterdienst und die Straßenreinigung zum Aufgabengebiet hinzu. Im Eigenbetrieb sind 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Bereichsleitungen und einer Verwaltungskraft beschäftigt. Wir suchen zum **01.10.2017** eine/n

Betriebsleiter/in

Ihr Aufgabengebiet:

- Leitung des Eigenbetriebs Bauhof und Gärtnerei (ca. 41 Mitarbeiter/innen) als Auftragnehmer der Stadt Sondershausen,
- Ressourcenplanung und -steuerung unter betriebswirtschaftlichen und fachlichen Gesichtspunkten und Elementen der Kosten- und Leistungsrechnung,
- Sicherstellung, dass die Leistungen des Eigenbetriebes unter Qualitäts-, Mengen- und Kostengesichtspunkten erfüllt werden,
- kurz-, mittel- und langfristige Arbeitsplanung, Prioritätensetzung unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen,
- Koordination und Durchführung von Regelpflegeaufgaben und Einzelaufträgen sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen, betriebliche Steuerung der Unterhaltung und Entwicklung der Betriebsanlagen und -gebäude,
- Mitwirkung bei der Beschaffung von Maschinen und Geräten, Einsatzplanung von Maschinen und Geräten
- Schnittstelle und Ansprechpartner zu den städtischen Fachämtern und Ortsteilverwaltungen,
- Personalführung, Personalplanung und Personalentwicklung

Ihre Qualifikationen:

Formale Voraussetzungen:

Als Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter verfügen Sie über eine abgeschlossene einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor bzw. entsprechender Fachhochschulabschluss) in der Fachrichtung Gartenbau, Landschaftspflege, -planung, oder Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft bzw. über eine Ausbildung als Bautechniker oder Sie verfügen über gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.

Fachliche Anforderungen:

- Möglichst praktische Erfahrung bei der Leitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- Fachkompetenz und Erfahrung bei der Umsetzung von Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie kleiner Baumaßnahmen,
- Umfassende Querschnittskenntnisse im Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie Tiefbau einschließlich Technik, Materialkunde und der einschlägigen technischen und gesetzlichen Regelwerke,

- gute PC-Kenntnisse insbesondere MS Office Anwendungen,
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse,
- Führerschein der Klasse B.

Persönliche Anforderungen:

- Befähigung zum ziel- und ergebnisorientierten Führen sowie ausgeprägte soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und die damit verbundene Entscheidungsfreudigkeit,
- hohe Belastbarkeit,
- sehr gutes Kooperationsverhalten und Konfliktverhalten,
- sehr gute Arbeitsorganisation,
- hohe Problemlösefähigkeit und
- ausgeprägte Dienstleistungsorientierung.

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- leistungsgerechte Entlohnung auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (Entgeltgruppe 11 – Anlage 1 Entgeltordnung (VKA), bei Vorlage der entsprechenden Qualifikation)
- eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer Probezeit von 6 Monaten

Ansprechpartnerin und Adresse für die Bewerbung

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Johanna Thiele, Leiterin des Fachgebietes Personal, Tel. 03632 622-251 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung

- mit einem tabellarischen Lebenslauf,
- Zeugniskopien,
- mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis,
- mit relevanten Fortbildungsnachweisen,
- nur bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst: mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (unter Angabe der personalaktenführenden Stelle)

bis zum **15.04.2017** online an personal@sondershausen.de oder auf dem Postweg an **Stadtverwaltung Sondershausen, Fachgebiet Personal, Markt 07, 99706 Sondershausen.**

Wir bitten um Verständnis, dass entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) nicht erstattet werden.

gez. Kreyer
Bürgermeister

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar

Orientierungshilfe während der Rathaussanierung

Ab April wird das Rathaus der Stadt Sondershausen wegen der geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten für den öffentlichen Besucher-verkehr komplett geschlossen.

Die Ansprechpartner der einzelnen Ämter und Behörden finden die Bürgerinnen und Bürger in den anderen Verwaltungsgebäuden.

Die nachstehende Auflistung soll als Orientierungshilfe zum schnellen Auffinden der entsprechenden Ansprechpartner dienen. Es wird um Beachtung gebeten.



Bürgerleitfaden

Werte Bürgerinnen und Bürger, bitte nutzen Sie diese Orientierungshilfe. Hier finden Sie ab sofort Ihre Ansprechpartner der Stadtverwaltung.

Haus „Weißer Schwan“ Markt 4

Fachbereich 1 / Zentrale Verwaltung

Bürgermeister, Herr Kreyer	1. OG - Zimmer 9
Sekretariat Bürgermeister / Sitzungsdienst Ortsteile	1. OG - Zimmer 6
Fachbereichsleiter - Zentrale Verwaltung	1. OG - Zimmer 8
Sekretariat Fachbereich 1	1. OG - Zimmer 5
Kommunalrecht	EG - Zimmer 2
Recht / Justiziarin	EG - Zimmer 2

Fachbereich 3 / Kultur und Soziales

Fachbereichsleiterin Kultur und Soziales	2. OG - Zimmer 14
Fachgebietsleiter Sportstätten und Bäder	2. OG - Zimmer 10
Fachgebietsleiterin Allgemeine Verwaltung Soziales	
Kindertagesstätten / Kita-Karte	2. OG - Zimmer 11
Sekretariat	2. OG - Zimmer 13
Landeserziehungsgeld / Elternbeiträge /	
Wohnungswesen	2. OG - Zimmer 13
Versicherungen / Stadtjugendpfleger	EG - Zimmer 4

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Leiter Wirtschaftsförderung	EG - Zimmer 3
Stadtmarketing / Touristik	EG - Zimmer 1
Mitarbeiter Wirtschaftsförderung	EG - Zimmer 1

Allgemeine Sprechzeiten

Di	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Do	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr



„Alte Kämmerei“ Carl-Schroeder-Straße 9

Kämmerei / 1. Obergeschoss

Bürgerbüro
Fundbüro
Standesamt

Kämmerei / 2. Obergeschoss

Fachgebiet Planung & Hochbau
Fachgebiet Sicherheit & Ordnung
Bezügerechnerinnen

Kämmerei / 3. Obergeschoss

Fachgebiet Tiefbau & Grün
Stadtkasse
Vollstreckung

Kämmerei / 4. Obergeschoss

Fachgebiet Liegenschaften
Fachgebiet Personal
Fachgebiet Organisation / Beschaffungen / EDV

Öffnungszeiten

Bürgerbüro

Mo	8.00 - 16.00 Uhr
Di	8.00 - 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	8.00 - 18.00 Uhr
Fr	8.00 - 13.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

„Konservatorium“ Carl-Schroeder-Straße 10

Konservatorium / Erdgeschoss

Straßenverkehr
Abteilung Steuern & Abgaben

Konservatorium / 1. Obergeschoss

Fachgebiet Finanzwirtschaft
Pressestelle, Internet, Heimatecho
EDV

Konservatorium / 2. Obergeschoss

Marktwesen
Kommunale Verkehrsüberwachung
Öffentliche Sicherheit & Ordnung

Öffnungszeiten

kommunale Verkehrsüberwachung

Di	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do	9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr

Schloss

Fachgebiet Kulturverwaltung
Schlossverwaltung

Stadtarchiv

im Carl-Corbach-Club / Göldnerstraße 6

Schiedsstelle

in der Stadtbibliothek / Am Schlosspark 19

Friedhofsverwaltung

Brückental 2

Eigenbetrieb Bauhof / Gärtnerei

Brückental 8

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER
DER STADT SONDRSHAUSEN

März

29.03.2017	17:30 Uhr	Kulinarischer Rundgang
30.03.2017	16:00 Uhr	Apps im Musikunterricht
31.03.2017	13:00 Uhr	C1-Qualifikation für Ensemblearbeit in der Laienmusik

April

01.04.2017	18:00 Uhr	Roger's People Classic Rock
02.04.2017	10:00 Uhr	Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
02.04.2017	14:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung: Schlossumfeld
02.04.2017	17:00 Uhr	Passionsmusik
07.04.2017	19:00 Uhr	Luftwaffenmusikkorps aus Erfurt
07.04.2017	19:30 Uhr	Vortrag über Ost-Kanada
08.04.2017	18:00 Uhr	6. Sinfoniekonzert „A la Russe“
08.04.2017	19:00 Uhr	Luftwaffenmusikkorps aus Erfurt
08.04.2017	21:00 Uhr	Four Roses – Rockparty
11.04.2017	18:30 Uhr	aufgeSCHLOSSen: Vortrag Jens Henkel
15.04.2017	10:00 Uhr	Ostern auf dem Possen
16.04.2017	10:00 Uhr	Ostern auf dem Possen
16.04.2017	14:00 Uhr	Ein Osterspaziergang wie Anno 1895
17.04.2017	10:00 Uhr	Ostern auf dem Possen
18.04.2017	09:00 Uhr	Ostercamp für junge Geiger
21.04.2017	19:30 Uhr	Goethe-Gesellschaft: Schaurig schön
22.04.2017	08:00 Uhr	Bücher-, Sammler- und Trödelmarkt
22.04.2017	19:00 Uhr	13. Spatzenfest der Honawerschen Spatzen
23.04.2017	15:00 Uhr	Welttag des Buches
28.04.2017	17:30 Uhr	Kulinarischer Stadtrundgang
30.04.2017	19:00 Uhr	Maifeuer in Hohenebra
30.04.2017	19:30 Uhr	Katrin Weber „Nicht zu fassen“

Alte Wache
Marstall
Marstall

Erlebnisbergwerk
Innenstadt
Alte Wache
Trinitatiskirche
Erlebnisbergwerk
Carl-Corbach-Klub
Haus der Kunst
Erlebnisbergwerk
Keller Achteckhaus
Rosa Salon
Freizeitpark Possen
Freizeitpark Possen
Alte Wache
Freizeitpark Possen
Marstall
Carl.Corbach-Klub
Marktplatz
Festsaal Hohenebra
Carl-Schroeder-Saal
Marktplatz
Feuerplatz am Ortseingang
Haus der Kunst

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

Jazz-Club
Sondershausen e.V.

YOUNG MUSICIANS – Sondershausen

In seinem zweiten Frühjahrskonzert präsentiert der Jazzclub junge MusikerInnen aus Sondershausen.

Eröffnet wird der Abend von der Schulband des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Danach zeigt Leon Kaufmann (Schlagzeuger bei „The Little Big Band“) was alles mit Percussion möglich ist. Ein weiteres Highlight wird der Auftritt der Combo der Musikschule sein – gewissermaßen das Abschlusskonzert der jetzigen Besetzung, die unter der Leitung von Albrecht Ritter und Katrin Deichstetter im Sandkastenrocker-Alter begonnen hat. Mittlerweile sind die Musiker zu jungen Persönlichkeiten herangereift, von denen ein Teil in diesem Jahr die Schule verlässt. Lange bevor ein smarter Sunnyboy auf die Idee kam, die bisher eher klassisch angehauchten Klänge der Geige mit groovig-rockigem Bandsound zu verbinden, wurde am "Carl-Schroeder-Konservatorium" Anfang der 1990er Jahre die Combo gegründet. Klaus-Dieter Weigert und Jana Köhrig riefen das Ensemble ins Leben. Seitdem wechselt zwar in großen Abständen

die Besetzung, nicht aber der Enthusiasmus, mit dem jeden Donnerstag sehr zur Freude aller sich in den umliegenden Räumen befindlichen Lehrer geprobt und musiziert wird. Das Repertoire umfasst unter anderem Filmmusik, Oldies und Rocktitel. Momentan gehören elf MusikerInnen zur Band.

Freuen Sie sich auf einen sehr abwechslungsreichen Abend und bestaunen Sie das Können junger Talente aus Sondershausen und Umgebung!

22.04.2017 // Keller Achteckhaus // Einlass: 19 Uhr // Beginn. 20 Uhr // Eintritt nur 5 €



Thüringer
Schlossfestspiele
Sondershausen
Open Air im Schlosshof

ALBERT LORTZING
**ZAR UND
ZIMMERMANN**
16. JUNI – 8. JULI 2017



Einladung zum SV-Fest



Pfingsten 2017 begeht der Sondershäuser Verband (SV) sein 150-jähriges Bestehen mit einem großen Fest in seiner Heimatstadt Sondershausen.

Zum Festprogramm gehören neben einem umfangreichen Kulturprogramm mit Konzerten, Theateraufführungen und einer Kunstausstellung auch ein Jazzfrühschoppen auf dem Marktplatz, ein Festgottesdienst in der Trinitatiskirche und eine feierliche Matinee im großen Festzelt am Schloss.

Der SV ist ein Zusammenschluss von musischen Studentenverbindungen in ganz Deutschland und Österreich. An 23 Hochschulorten wird in kleinen und großen Ensembles musiziert, Theater gespielt und getanzt. Die Mitglieder bleiben über die Studienzeit hinaus miteinander verbunden und treffen sich alle 5 Jahre zu einem großen Fest in Sondershausen als musische Wahlheimat des Verbandes.

Dieses Jubiläum soll nicht nur in Sondershausen, sondern auch mit Sondershausen gefeiert werden!

Die Vorbereitungen für das nächste Fest laufen bereits auf Hochtouren. Das Orga-Team traf sich das letzte Mal Anfang November vor Ort, um gemeinsam mit Freunden aus Sondershausen, Bürgermeister Kreyer, Gastwirten vor Ort und weiteren Ansprechpartnern das Großereignis zu planen.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage des Sondershäuser Verbandes www.sv.org.

Zu folgenden Programmpunkten sind uns alle Sondershäuser herzlich willkommen:

Freitag, 2. Juni 2017

ab 20 Uhr auf dem Marktplatz: Auftaktveranstaltung zum Jubiläum des Sondershäuser Verbandes mit Live-Musik, Bier und guter Laune und ab 23 Uhr Orgelkonzert in der Trinitatiskirche sowie Mitternachtstheater in der Cruciskirche.

Samstag, 3. Juni 2017

ab 14 Uhr: Der SV präsentiert ein Feuerwerk der Musen. Stündlich Beginn zahlreicher Konzerte und Theateraufführungen sowie Autorenlesungen. Das detaillierte Programm und die Veranstaltungsorte werden auf www.sv.org veröffentlicht.

Montag, 5. Juni 2017

ab 12:30 Uhr auf dem Marktplatz: Frühschoppen mit der AGV Big Band aus München.

Mit nachstehendem Beitrag soll wiederum auf das große Fest 2017 des Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen – SV – aufmerksam gemacht werden, das zu Pfingsten, vom 2. bis 5. Juni aus Anlass des 150jährigen Gründungsjubiläums von den Verbandsangehörigen in der Patronatsstadt gefeiert werden wird.

Seit der Namensgebung 1897, vor 120 Jahren bestehen enge Bande zwischen dem Verband und der Musikstadt Sondershausen. So ist es natürlich, dass die Bevölkerung in die Jubiläumsfeierlichkeiten in weitem Umfang mit einbezogen wird.

Eine Einladung zur Teilnahme ergeht auch heute wiederum auf diesem Wege an die Bürger Sondershausens.

In Vorbereitung dieses Ereignisses hatte sich am Wochenende 11./12. März das Vorbereitungskomitee hier erneut zusammengefunden und über weitere Details der Abläufe beraten. Das Sondershäuser Heimatecho wird dazu gesondert berichten.

Hier soll der Einblick in die Geschichte und die Entwicklung des Sondershäuser Verbandes fortgeführt werden. Dies soll gegenseitiges Verstehen vertiefen.

Die Machtübernahme 1933 und das NS-Regime wirkten sich auch auf den Sondershäuser Verband verheerend aus. Studentische Verbände wurden in Übernahme des Führerprinzips der Reichsstudentenführung unterstellt, die Verbindungshäuser zu „Wohnkameradschaften“. Das musische Prinzip verlor an Bedeutung. Jedoch traf man sich Pfingsten 1935 in Sondershausen noch einmal zum 4. Verbandsfest. Danach wurde am 27.10.1935 die Auflösung des Sondershäuser Verbandes beschlossen, was einem Verbot gleichkam. Der VASV versuchte unter starken Behinderungen die Verbindungsbeziehungen aufrechtzuerhalten: Es sollte eine Stiftung zur Erhaltung des Ehrenmals auf dem Rondell geschaffen werden. Erinnerungsstücke wurden dem städtischen Museum übergeben und ab Pfingsten 1939 dort in Erinnerungsräumen präsentiert.

In der Folge des 2. Weltkrieges verlief die Entwicklung des Hochschulbildungs- und damit des Korporationswesens in den Teilen Deutschlands in unterschiedlichen Bahnen. Im Osten blieben studentische und akademische Vereinigungen untersagt. In der Bundesrepublik wurde an frühere Traditionen angeknüpft. So wurde der Sondershäuser Verband am 29.10.1950 neu konstituiert. Mit der Verabschiedung einer neuen Satzung im Januar 1951 war die Neugründung des SV vollzogen. Er bestand aus 14 Verbindungen. Es fanden im Gebiet der BRD wieder regelmäßig Vertretertage statt, die sich der bestehenden Probleme annahm und die erforderlichen Beschlüsse fassten.

1953 erschien ein neues Anschriftenbuch, 1954 ein neues SV-Liederbuch, die Mitglieder-

zahl betrug wieder um die 900. Die SV-Zeitung erschien wieder. Das erste Verbandsfest fand dann 1957 in Landau in der Pfalz statt. Aus der DDR sollen ca. 200 frühere SVer teilgenommen haben. Eine Abordnung soll am Ehrenmal in Sondershausen zum Gedenken einen Kranz niedergelegt haben.

Mit einem Verbandsfest wurde im seit 1961 vollkommen geteilten Deutschland das 100jährige Gründungsjubiläum des Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen v. 20. – 25. Juli 1967 in München gefeiert. Mit 3.500 Teilnehmern war es das bis dahin größte SV-Fest.

Der Verband umfasste in jener Zeit 26 Verbindungen an 25 Hochschulen. Davon besaßen zwanzig Verbindungen eigene „Häuser“ bzw. Heime. Der aktive Verband hatte etwa 1.650 Mitglieder, der Verband der alten SVer (VASV) 6.250. Sie waren in Altherrenverbänden und Ortsvereinigungen organisiert. Einzelne Verbindungen übernahmen Aufgaben von an ostdeutschen Universitäten früher wirkenden Verbindungen.

Die Studentenbewegung der Jahre 1968 bis 1976 erfasste auch den Sondershäuser Verband und führte zu ausgiebigen Diskussionen über zukunftsfähige Strukturen. Eines der Probleme, die zu lösen waren, war die Aufnahme von Studentinnen, die Öffnung für Damen in einem bis dahin als Herrenbund fungierenden Verband. Die intensiven Erörterungen fanden auf den Vertretertagen und zu den Verbandsfesten in Würzburg (1972), Nürnberg (1982) und einem Treffen in Lorsch (1988) statt. Hier erschien die erste Auflage eines 300 Seiten starken „Handbuch des SV“.

Musik spielte jeweils eine überragende Rolle. Vom Musikwart initiierte „Musikwochenenden“ dienten Kommunikation und Vorbereitung. 1980 wurde vom SV sogar eine Schallplatte produziert.

Mit der Öffnung der innerdeutschen Grenze 1989 wurde der Austausch wieder mit den in der DDR verbliebenen Verbandsgeschwistern möglich. Aus den einseitigen Besuchen am SV-Ehrenmal am Rondell oberhalb der Patronatsstadt Sondershausen wurden nun wieder intensive Beziehungen. Die Mitglieder des Albert-Fischer-Chors trafen sich als erste mit den Sängern des Sondershäuser Verbandes – SV. Bereits 1991 wurde mit Mitteln des SV und der Stadt Sondershausen das Ehrenmal für die Opfer des SV in den letzten beiden Weltkriegen restauriert. Am großen Verbandsfest 1992 in Mannheim zum 125jährigen Gründungsjubiläum konnte eine Delegation aus Sondershausen teilnehmen.

Alles dieses war Besinnung auf die Geschichte des Sondershäuser Verbandes und die Rückkehr nach Sondershausen. Es fanden hier wieder regelmäßig Vertretertage und musikalische Aktivitäten verschiedenster Art und in fünfjährlichem

Abstand Verbandsfeste statt. Im Schlossmuseum gibt es wieder einen SV-Traditionsraum. Ankerpunkt ist die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen geworden. Gegenwärtig läut die letzte Phase der Vorbereitungen auf das große Verbandsfest zu kommen-

den Pfingsten vom 2. – 5. Juni 2017. Es gilt, das 150jährige Gründungsjubiläum zu feiern. Die Anmeldungen gehen ein. Das Programm steht. Alle Sondershäuser sind zur Teilnahme an den vielen öffentlichen Veranstaltungen eingeladen.

H. K.
Fortsetzung folgt

Hauptkirche St. Michaelis
1. Mai 2006
15.00 Uhr

L. v. Beethoven
5. Symphonie

Ch. Gounod
Cäcilienmesse

Klassisch ist in

Chor und Orchester
des Sondershäuser Verbandes
www.musikwochenen.de

KONZERT
anlässlich des 7. Stiftungsfestes der
3. Mai 1997
AMV Arion Dresden im SV

- Henry Purcell : Sonate für Trompete und Streichorchester D-Dur**
1. Pomposo
- Georg Philipp Telemann : Sinfonia F- Dur**
1. Alla breve - 2. Andante - 3. Vivace
- Joseph Haydn : Divertissement opus 100 Nr.1 D-Dur**
1. Adagio cantabile - 2. Allegro - 3. Tempo di Menuetto
- Joseph Haydn : Londoner Trio Nr.1 C-Dur**
1. Allegro moderato - 2. Andante - 3. Finale: Vivace
- Johann Christian Bach : Quintett F-Dur**
1. Allegro con moto - 2. Tempo di Menuetto

130 Jahre Kartellvertrag

100 Jahre "Sondershäuser Verband"

Pfingsten 1997

**SV-FEST
PFINGSTEN 1997
IN SONDRSHÄUSEN**

VADEMECUM

Aus der
Goethe-Gesellschaft

Einladung zum Vortrag

Die Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Sondershausen lädt am **Freitag, dem 21. April 2017, um 19.30 Uhr in den Carl-Corbach-Klub, Göldnerstraße 6**, ein. Herr Dr. Bertold Heizmann (Essen) spricht zum Thema: Schaurig schön. Über die sogenannte „Schwarze Romantik“. Ästhetische Wahrnehmung verbinden wir mit der Darstellung des „Schönen“. Die Darstellung des Hässlichen, Abstoßenden erfolgte aus didaktischen Gründen, also zu Abschreckung. Erst die Romantik hat die Dimension des Hässlichen, Schrecklichen, Unheimlichen ästhetisch überhöht. Sie erweist sich als Anti-Aufklärung nicht nur in künstlerischer, sondern auch in politischer, sozialer, aber auch in moralischer Hinsicht. Aberglaube und Scharlatanerie machen sich breit. Dahinter wird aber auch ein zutiefst menschliches Bedürfnis sichtbar, das die Aufklärung nicht befriedigen konnte: Die Erkenntnis, dass sich hinter der sichtbaren Welt eine Welt der Geheimnisse verbirgt. Die Wahnsinnigen (die im wahrsten Sinne „Ver-Rückten“) werden neu definiert, überhaupt werden Seele, Phantasie, Spontanität über Fortschrittsglaube und Rationalität gesetzt – dies alles mit weitreichenden Folgen für die gesamte Geistesgeschichte. Alle Interessenten sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

SONDRSHÄUSEN - WIR SIND MUSIK!

Liebe Sondershäuser/innen!
Mit einem Werkstattkonzert von Chor und Orchester des Sondershäuser Verbandes Akademisch-Musikalischer Verbindungen (SV) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Noten mit Dip“ ging am Sonntag, dem 12. März, ein weiteres Probenwochenende in Vorbereitung auf das SV-Fest zu Ende. Knapp 90 Laienmusiker/innen waren mit viel Engagement und Vorfriede auf das große Treffen zu Pfingsten dabei. Denn vom 2. bis 5. Juni 2017 wird das 150jährige Bestehen des Verbandes mit vielen musikalischen und anderen kulturellen Veranstaltungen in unserer namensgebenden Stadt Sondershausen gefeiert.



Ca. 800 Verbandsmitglieder inklusive ihrer Angehörigen werden an diesem Pfingstwochenende in der Stadt erwartet. Das Organisationsteam des Verbandes ist derzeit dabei, ein interessantes Programm vorzubereiten, welches von Mitternachtstheater, Orgelmusik, einem Musical über Veranstaltungen unter dem Motto „Feuerwerk der Musen“, bis hin zum sonntäglichen Jazzfrühshoppen mit Bigband des AGV München und einer Kunstaussstellung reicht. Unterstützt wird es von Partnern in Sondershausen, wie z. B. dem Fachbereich Kultur, der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen, dem Kantor der Trinitatisgemeinde, der Stadtmarketing Sondershausen GmbH und vielen anderen. Zu einer Vielzahl der Veranstaltungen zum Verbandstreffen sind die Sondershäuser/Innen herzlich eingeladen. In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen einige der Akteure und Veranstaltungen näher vorstellen.

Wir sind Musik! Informationen

Großes FRÜHLINGSFEST am 1. April ab 10 Uhr

KORTH BROTHERS STUNTSHOW

SUPER-ANGEBOTE

z.B. Sommerreifen ab 39,90 €

ATN Auto-Teile-Nucke

AUTOTEILE NUCKE KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

Schleifhüttenweg 1 - 99706 Sondershausen - Telefon 036 32/54 46 110

PROFISERVICE WERKSTATT



Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

„Kraft“ von Jonas Lüscher, Roman

Richard Kraft, Rhetorikprofessor in Tübingen, unglücklich verheiratet und finanziell gebeutelt, hat womöglich einen Ausweg aus seiner Misere gefunden. Sein alter Weggefährte István, Professor an der Stanford University, lädt ihn zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Preisfrage ins Silicon Valley ein. In Anlehnung an Leibniz' Antwort auf die Theodizeefrage soll Kraft in einem 18-minütigen Vortrag begründen, weshalb alles, was ist, gut ist und wir es dennoch verbessern können. Für die beste Antwort ist eine Million Dollar ausgelobt.

Furios, komisch und böse erzählt Jonas Lüscher von einem Mann vor den Trümmern seiner Existenz und von einer zu jedem Tabubruch bereiten Machtelite, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann.

„Der Lärm der Zeit“ von Julian Barnes, Roman

Schostakowitsch gehört zu den renommiertesten Komponisten seines Landes. Die Gunst der Mächtigen zu erlangen, hat zwei Seiten: Stalin, der sich plötzlich für seine Musik zu interessieren scheint, verlässt noch in der Pause die Aufführung seiner Oper "Lady Macbeth von Mzensk". Fortan ist Schostakowitsch ein zum Abschluss freigegebener Mann. Durch Glück entgeht er der Säuberung, doch was bedeutet es für einen Künstler, keine Entscheidung frei treffen zu können? In welchem Verhältnis stehen Kunst und Unterdrückung, Diktatur und Kreativität zueinander, und ist es verwerflich, wenn man sich der Macht beugt, um künstlerisch arbeiten zu können?

„4 3 2 1“ von Paul Auster, Roman

"4 3 2 1 - das sind 4 Variationen eines Lebens: Archibald Ferguson, von allen nur Archie genannt, wächst im Newark der 1950er-Jahre auf. "Was für ein interessanter Gedanke", sagt er sich als kleiner Junge, 'sich vorzustellen, wie für ihn alles anders sein könnte, auch wenn er selbst immer derselbe bliebe". Im Verein mit der höheren Macht einer von Paul Auster raffiniert dirigierten literarischen Vorsehung entspinnen sich nun vier unterschiedliche Versionen von Archies Leben: provinziell und bescheiden; kämpferisch, aber vom Unglück verfolgt; betroffen und besessen von den Ereignissen der Zeit; künstlerisch genial begabt und nach den Sternen greifend. Paul Auster, der bekannte amerikanische Bestsellerautor, legt in Gestalt eines Rätselspiels sein bisher umfangreichstes Werk vor: die vierfach unterschiedlich erzählte Geschichte eines jungen Amerikaners in den fünfziger und sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts - ein Epos voll mit Politik, Zeitgeschichte, Liebe, Leidenschaft und dem wechselvollen Spiel des Zufalls.

„Im Schatten das Licht“ von Jojo Moyes, Roman

Sarah und ihren Großvater verbindet die Liebe zu Pferden. Einst war Henri ein gefeierter Dressurreiter, bis das Schicksal seine Karriere beendete. Täglich trainiert er die Vierzehnjährige und ihr Pferd. Seit dem Tod von Mutter und Großmutter haben die beiden nur einander. Und als Henri einen Schlaganfall erleidet, bleibt seine Enkelin allein zurück. Natasha und ihren Mann Mac verbindet nur noch wenig. Ihre Ehe ist gescheitert, doch bis das gemeinsame Haus verkauft ist, müssen sie sich arrangieren. Für Natasha nicht leicht, denn ihre Gefühle für den Mann, der einmal die Liebe ihres Lebens war, sind alles andere als lauwarm.

Als zufällig Sarah in ihr Leben tritt, nehmen die beiden das verschlossene Mädchen bei sich auf. Das Zusammenleben ist schwierig. Gibt es überhaupt etwas, was die drei miteinander verbindet? Plötzlich ist Sarah verschwunden.

„Elefant“ von Martin Suter, Roman

Ein Wesen, das die Menschen verzaubert: ein kleiner rosaroter Elefant, der in der Dunkelheit leuchtet. Plötzlich ist er da, in der Höhle des Obdachlosen Schoch, der dort seinen Schlafplatz hat. Wie das seltsame Geschöpf entstanden ist und woher es kommt, weiß nur einer: der Genforscher Roux. Er möchte daraus eine weltweite Sensation machen. Allerdings wurde es ihm entwendet. Denn der burmesische Elefantenflüsterer Kaung, der die Geburt des Tiers begleitet hat, ist der Meinung, etwas so Besonderes müsse versteckt und geschützt werden.

„Penguin Bloom – der kleine Vogel, der unsere Familie rettete“ von Cameron Bloom & Bradley Trevor Greive

Wunderschön erzählt und mit einfach zauberhaften Fotos, erinnert uns die unglaubliche, aber wahre Geschichte der frechen Elster und ihrer australischen Adoptivfamilie daran, dass Liebe und Freundschaft aus ganz unerwarteten Richtungen kommen können. Und egal wie ausweglos die Situation erscheint, es gibt immer einen Grund zur Hoffnung. Schließlich kommen Engel in allen Formen und Größen vor. Auch als Vogel mit Namen „Penguin Bloom“.

„Geheimzutat Liebe“ von Poppy J. Andersson, Roman

Andrew Knight ist neuer Stern am Bostoner Gastrohimmel - doch mittlerweile total ausgebrannt. Beim spontanen Kurzurlaub in Maine trifft er auf Brooke Day, die den lokalen kulinarischen Geheimtipp leitet und nicht ahnt, wer sich da bei ihr einquartiert. Gemeinsam machen sie aus dem bisher erfolglosen Geheimtipp eine In-Location, und Andrew hat zum ersten Mal seit Jahren wieder Spaß beim Kochen. Doch kann Brooke ihm verzeihen, dass er ihr nicht die Wahrheit gesagt hat?

„Perfect Girl – Nur du kennst die Wahrheit“ von Gilly Macmillan, Thriller

Niemals darf Zoes Stiefvater erfahren, was vor drei Jahren geschehen ist. Das hat ihre Mutter Maria der 18-Jährigen wieder und wieder eingetrichtert. Nichts darf die Idylle ihres perfekten neuen Lebens zerstören. Doch als die hochbegabte Pianistin Zoe ein Konzert gibt, taucht ein Mann auf, der sie auf offener Bühne als Mörderin beschimpft. Wenige Stunden später ist ihre Mutter tot. Und es zeigt sich, dass Zoe nicht die einzige ist, die ein dunkles Geheimnis hütet.

Feinste britische Psychospannung.

„Die Gerechte“ von Peter Swanson, Thriller

Eine Flughafenbar in London. Es ist Abend, und Ted Severson wartet auf seinen Rückflug nach Boston, als eine attraktive Frau sich neben ihn setzt. Kurz darauf vertraut er der geheimnisvollen Fremden an, dass seine Frau ihn betrogen hat. Mit ihrer Reaktion jedoch hat er nicht gerechnet: Sie bietet ihm Hilfe an - beim Mord an seiner Ehefrau. Ein Trick? Ein morbider Scherz? Oder ein finsternes Rachespiel, das nur ein böses Ende nehmen kann?

„Die Nano Invasion“ von Robert Ludlum und Kyle Mills, Politthriller

Kampf gegen den Terror
Jon Smith von der geheimen US-Sondereinheit Covert One ist mit einer scheinbar einfachen Aufgabe betraut: In einem japanischen Fischerdorf soll ihm ein Informant einen Koffer mit unbekanntem Inhalt übergeben. Zurück in den Staaten, erfährt Smith, dass es sich um radioaktive Stoffe aus dem Atomkraftwerk Fukushima handelt, die ein Techniker nach der Katastrophe beiseite geschafft hat. Smith lässt das Material von einem befreundeten Kerntechniker untersuchen, der eine entsetzliche Entdeckung macht. Die porösen Brocken aus Stahl, Beton und Kunststoff sind offenbar in der Lage, sich endlos zu vervielfältigen. Was verbirgt sich hinter dieser bizarren Technologie? Die Spur führt zu einem Kommandanten der japanischen Streitkräfte, der offenkundig Fürchterliches im Schilde führt.

„2017 – Das andere Jahrbuch“ verheimlicht, vertuscht, vergessen

Was 2016 nicht in der Zeitung stand
Gerhard Wisnewskis berühmtes Enthüllungs-Jahrbuch.

Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek:

Montag, Dienstag: 12:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

14:00 bis 17:00 Uhr

Anlässlich zum Welttag des Buches findet auch in diesem Frühjahr wieder der beliebte **Bücherflohmarkt** in der Stadtbibliothek statt.

Beginn: 10. April 2017

Spatenbergturm (Bismarckturm) am 1. April geöffnet

Bei vertretbarem Wetter wird der Bismarckturm auf dem Spatenberg am Sonnabend, dem **1. April 2017** wieder geöffnet sein und zum Besuch und zur Besichtigung einladen.

Vom Turm ist eine herrliche Aussicht auf die Stadt, das Wippertal, das Kyffhäusergebirge, die Windleite, den Harz mit Auerberg, Brocken, Wurmberg und Achtermann möglich.

Anlass der Öffnung ist der Geburtstag von Altkanzler Otto Fürst von Bismarck am 1. April 1815. Der Staatsmann verstarb am 30. Juli 1898. Der Sondershäuser Bismarckturm wurde 1895 von der Bürgerschaft aus Spenden errichtet.



"denkmal aktiv — Kulturerbe macht Schule" Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Ausschreibung für das Schuljahr 2017/18



Mit "denkmal aktiv" fördern die Stiftung und ihre Partner seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturerbe und Denkmalschutz.

Die Initiative bietet den Rahmen für alters- und schulformgerechte Projekte der kulturellen Bildung. Ob im Unterricht, in Form von AGs oder als Ganztagsangebot, im Zentrum von "denkmal aktiv"-Projekten stehen die Erkundung der historisch gewachsenen Umwelt und die Erforschung des kulturellen Erbes im Lebensumfeld der Schüler.

Was sind Kulturdenkmale und worin besteht ihr Wert? Was erzählen sie über die Menschen, die hier gelebt haben? Was kann ich herausfinden zu den Hintergründen ihrer Entstehung, was über Baumaterialien und handwerkliche Techniken? Wer kümmert sich um Pflege und

Erhalt und wie kann ich mich engagieren? Diesen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von "denkmal aktiv"-Projekten nach.

Ab sofort haben allgemeinbildende und berufsbildende Schulen ab Klasse 5 sowie Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung die Möglichkeit, sich um Teilnahme an "denkmal aktiv" im Schuljahr 2017/18 zu bewerben.

Schulen, die an "denkmal aktiv" teilnehmen, werden fachlich-konzeptionell begleitet und mit rund 2.000 Euro finanziell unterstützt.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen auf der Internetseite www.denkmal-aktiv.de zum Download bereit. Auf Wunsch werden die Unterlagen gern auch postalisch oder per E-Mail zugesandt. Bewerbungsschluss ist der **14. Mai 2017**.

Kulinarischer Stadtrundgang durch Sondershausen

Am Freitag, dem 26. Mai 2017 gibt es die nächste Möglichkeit, Sondershausen auf besonders schmackhafte Art zu entdecken. Um 17.30 Uhr startet dann an der Alten Wache der nächste kulinarische Stadtrundgang mit Gästeführerin Edith Baars.

Auch an diesem Abend werden die Teilnehmer die Stadt erkunden, Historisches über Gebäude und Plätze erfahren sowie diese und jene Anekdote aus der Sondershäuser Geschichte hören.

Nach der Vorspeise in der Gaststätte „Zur Klause“ wird der Hauptgang diesmal im griechischen Restaurant „Syrtaki“ serviert. Den Nachtisch kredenzt dann das Restaurant „Hofküche“.

Der kulinarische Rundgang kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verb. Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der Alten Wache (Tel. 03632/788111) bis einschließlich 22.05.2017 entgegen.

Der nächste kulinarische Rundgang startet dann wieder am Mittwoch, dem **28.06.2017**.

Touristinformation Sondershausen

Heike Günther



PETER PREIR

im
CARL-CORBACH-KLUB
Sondershausen

Ausstellung

Gemälde und Arbeiten
in Emaille

Besichtigung während Veranstaltungen
und nach Terminvereinbarung
auch unter Tel.: 01520/2930334



RONALD PARIS

im
CARL-CORBACH-KLUB
Sondershausen

Ausstellung

Aquarelle aus Irland
aus den Jahren
2001, 2006 und 2015

Besichtigung während Veranstaltungen
und nach Terminvereinbarung
auch unter Tel.: 01520/2930334

Wir starten wieder durch!

Das Luftwaffenmusikkorps III aus Erfurt
bietet am 07. und 08. April 2017
Benefizkonzerte der besonderen Art an.

Das Kuratorium „Aktion für Behinderte in
Nordthüringen“ e.V. lädt bereits zum

7. Konzert unter Tage ein.

Die musikalische Palette reicht auch bei diesen
Konzerten wieder von Märschen, Filmmusik,
Swing, Klassik und moderner Popmusik bis zu
Operettenmelodien.

Lassen Sie sich diesen musikalischen Leckerbissen
in diesem Jahr nicht entgehen.

Karten können Sie im Erlebnisbergwerk und in der
Geschäftsstelle des Kuratoriums bei Frau Girschele
(03632/522 174) erwerben.



Thüringer Landesmusikakademie



Rosenkonzert des Vokalensembles Choriander Samstag, 01.04.17 | 17:00 Uhr | Marstall, Franz-Liszt-Halle



"Rosenkonzert" heißt das neue Programm, mit dem das Göttinger Vokalensemble Choriander den Frühling musikalisch erblühen lässt. Neben den "Chansons des Roses" von Morten Lauridsen stehen internationale volksliedhafte Kompositionen sowie Werke von T. Morley, A. Gabrieli, Nils Lindberg u.a. auf dem Programm, die in bildhafter Musiksprache die Schönheit, Verletzlichkeit, aber auch Gefährlichkeit der Rose besingen. Instrumentalwerke für Klarinette (Reinhard Lauterberg) und Gitarre (Daniela Heise) ergänzen das Konzert.

Choriander ist ein 17-köpfiges Vokal-Ensemble aus Göttingen, das sich 2004 unter der Leitung von Claudia Oelze verschiedensten musikalischen Stilrichtungen widmet. In kleiner Besetzung strebt das Ensemble nach Durchsichtigkeit, Klangfülle und lebendiger Gestaltung und wurde mehrfach für seinen vielgestaltigen Ausdruck gelobt. Der Eintritt ist frei.

*Kurs | Renaissancemusikwoche an Ostern

Samstag, 08. – Freitag, 14.04.17

Es lebt und klingt Musik des 16. Jahrhunderts aus deutsch-, englisch-, französisch- und italienischsprachigem Raum. Zusammenspiel und – singen wechseln mit Instrumentalunterricht und Chor. Musiziert wird hauptsächlich nach originaler Notation und Aufführungspraxis. Für Interessierte stehen Einführungsstunden zur Verfügung. Willkommen sind Jugendliche und Erwachsene mit etwas musikalischer Erfahrung.



Kurs | Ostercamp für junge Geiger

Dienstag, 18. – Sonntag, 23.04.17

Die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen bietet für junge GeigerInnen aus ganz Deutschland und dem Ausland einen Kurs über 4 Tage mit intensiver Arbeit am Instrument an. Neben dem Einzelunterricht sollen auch Musikbegegnung, Üben und Freizeit nicht zu kurz kommen. Eine Abschlusspräsentation am 23.04.17 gibt Einblick in die Kursarbeit.

Noten mit Dip präsentiert: Abschlusskonzert des Ostercamps für junge Geiger

Sonntag, 23.04.17 | 11:00 Uhr | Marstall

Nach vier Tagen intensiver Arbeit an der Geige geben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ostercamps einen Einblick in die Kursarbeit.

Die Leitung des Konzertes hat Prof. Anne-Kathrin Lindig von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar inne. Eintritt: 22 € | Kinder bis 14 Jahre 20 € | Kinder bis 7 Jahre frei; inklusive Buffet.

Vorschau | Konzert Große Kammermusik aus zwei Jahrhunderten Montag, 01.05.17 | 17:00 Uhr | Marstall

Programm:

Johannes Brahms (1833-1897): Klavierquintett f-Moll op. 34

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): Klavierquintett g-Moll op. 57

Musiker:

Ronald Uhlig (Klavier) ist Dozent am Carl-Schroeder-Conservatorium in Sondershausen und lehrt hier den Fachbereich Tasteninstrumente.

Marek Adam Smentek (Violine) ist 1. Konzertmeister am Theater Nordhausen und Loh-Orchester Sondershausen.

Evgeni Vilkinski (Violine) ist seit 2007 als Stimmführer der 2. Violinen beim Loh-Orchester Sondershausen tätig.

Tereza Simona Luca (Viola) ist seit 2003 Solo-Bratschistin ebenfalls beim Loh-Orchester Sondershausen.

Sebastian Hennemann (Violoncello) ist seit Beginn der Spielzeit 2014/2015 Solocellist im Loh-Orchester Sondershausen.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €. Karten an der Tageskasse.

Vorschau | Konzert des Liszt-Trio Weimar

Mittwoch, 10.05.17 | 19:00 Uhr | Marstall

Musiker: Andreas Lehmann | Violine, Tim Stolzenburg | Violoncell und Christian Wilm Müller | Klavier

Programm:

Franz Schubert (1797-1828)

Klaviertrio B-Dur 898

Ernest Chausson (1855-1899)

Klaviertrio g-Moll op.3

Das Liszt-Trio Weimar hat sich 1990 gegründet. Seine Mitglieder sind alle Professoren der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Seit der Gründung des Ensembles reisten sie zu Konzerten durch viele Länder Europas sowie nach Australien. Viele Konzerte des Ensembles wurden von Rundfunk- und Fernsehanstalten im In- und Ausland aufgezeichnet und gesendet. Neben Förderpreisen und Stipendien - Graduiertenstipendium des Landes Thüringen (1994-95), Förderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben, Förderstipendium der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung (1996) präsentierte sich das Liszt - Trio Weimar auch erfolgreich auf nationalen und internationalen Wettbewerben. Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €. Karten an der Tageskasse.



KONTAKT | RESERVIERUNG

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Lohberg 11 | 99706 Sondershausen

Telefon 03632/666280

info@landesmusik-akademie-sondershausen.de
www.landesmusik-akademie-sondershausen.de

Restaurierte Hoffmann-Möbel zurück

Am 2. März 2017 hat der Restaurator und Kunstsachverständige Peter Atzig dem Schlossmuseum Sondershausen zwei Möbelstücke zurückgebracht, die sich einige Monate zur Restaurierung in seiner Werkstatt in Pforzheim befanden. Es handelt sich um eine Demilune-Konsole (Demi Lune = Halbmond) und einen Toilettentisch/ Handarbeitstisch (?).

Beide Möbel sind in der Werkstatt des Kursächsischen Hof Tischlers Friedrich Gottlob Hoffmann (1741-1806) um 1785 in Leipzig gefertigt. Hoffmann-Möbel zählen heute, neben denen von Abraham und David Roentgen, zu den bedeutendsten und innovativsten Möbelkreationen des Frühklassizismus' in Deutschland.

Mit der Herausgabe von zwei bebilderten Warenkatalogen, die als Vorläufer unserer heutigen Versandkataloge gelten können, betrat der Kunsttischler Hoffmann 1785/ 1789 auch unternehmerisches Neuland. Über die Kataloge warb Hoffmann u.a. auf der Leipziger Messe für seine Erzeugnisse und sicherte deren weite Verbreitung. Für seine bürgerlichen und adligen Kunden bot er individuell zugeschnittene Möbel, je nach Material und Ausführung in unterschiedlichen Preiskategorien.

Auch das Sondershäuser Fürstenhaus war offenbar Kunde und erwarb Möbel aus der Leipziger Kunsttischlerei Hoffmann. Die beiden im Schlossmuseum vorhandenen Stücke sind aus dem Nachlass des Schwarzburger Fürstenhauses in Sondershausen überliefert. Vermutlich war das Toilettentischen/ Handarbeitstischchen (?) in der privaten Nutzung der Fürstin Caroline (Gemahlin von Günther Friedrich Carl I. von Schwarzburg-Sondershausen). Neben seiner Ästhetik beeindruckt die Wandelbarkeit des Tischchens, das als Beispiel für ein „Multifunktionsmöbel“ aus der Werkstatt Hoffmann gelten kann.

Das Tischchen und die Konsole sind 2015 von P. Atzig als Erzeugnisse des Leipziger Kunsttischlers Hoffmann in der Möbelsammlung des Schlossmuseums Sondershausen identifiziert worden, weitere Kleinmöbel in der Residenz der Oberherrschaft Arnstadt (wo Fürstin Caroline bis zu ihrem Tod 1854 lebte).

Atzig hat sich durch seine jahrelangen Forschungen zu F.G. Hoffmann als Spezialist für Hoffmann-Möbel ausgewiesen. Er war wesentlich beteiligt an der Konzeption der Ausstellung „Vornehmste Tischlerarbeiten aus Leipzig. Hof Tischler und Unternehmer F.G. Hoffmann“ 2015 im Grassi Museum Leipzig. Seine Erkenntnisse hat Atzig im ausstellungsbegleitenden, umfangreichen Katalog publiziert.

Auf der Grundlage seiner speziellen Fachkenntnisse ist P. Atzig als Restaurator auch der Spezialist für die Restaurierung von Hoffmann-Möbeln. Das Schlossmuseum war glücklich, ihn für die Bearbeitung der beiden Möbel aus der Sammlung gewonnen zu haben.

Für die Finanzierung des Restaurierungsprojektes ist dem Förderkreis Schloss & Museum Sondershausen e.V. zu danken, der Lottomittel einwarb und gegenfinanzierte.

Die beiden restaurierten Möbel sollen Eingang in die Ständige Ausstellung des Schlossmuseums Sondershausen finden.

C.H.

Der Restaurator und Kunstsachverständige Peter Atzig (knieend) übergab Anfang März zwei restaurierte Möbelstücke an das Sondershäuser Schlossmuseum. Museumsleiterin Christa Hirschler und der Vorsitzende des Förderkreises Schloss und Museum, Stefan Schard, übernahmen die Möbel zurück in den Bestand des Museums.



Auch dieser Halbmond-tisch wurde von Peter Atzig restauriert.

21. Mai 2017 Internationaler Museumstag

Das Schlossmuseum Sondershausen beteiligt sich auch in diesem Jahr mit einem Veranstaltungsprogramm am Internationalen Museumstag 2017.

Ziel des Internationalen Museumstages ist, auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der etwa 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen. Im Jahr 1977 ins Leben gerufen, möchte der Internationale Museumstag den Museen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt die Möglichkeit geben, gemeinsam auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen, und gleichzeitig Besucherinnen und Besucher ermuntern, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden.

Das diesjährige, vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ausgerufene Motto lautet „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Besucher können sich im Programm des Schlossmuseums auf Spurensuche zu verschiedenen Themen machen.

Am Vortag (20.05.2017): 13.30 Uhr

Vernissage zur Sonderausstellung „Otmar Alt: Soloauftritt in Farbe“
Blauer Saal/ Galerie im Schloss

Programm am 21.05.2017

11 Uhr, 15 Uhr

Was Objekte erzählen. Eine Spurensuche
Veranstaltungsraum
max. 20 Personen

11 Uhr, 16 Uhr

Zufallsfund. Die Mikwe an der Stadtmauer
Mikwe

13 Uhr, 14 Uhr

Hinter Schloss und Riegel.
Entdeckungen im Schaudepot
Schaudepot im Westflügel
max. 20 Pers.

11 Uhr, 14 Uhr

Lebenswege. Die Regentenfamilie in der
Schwarzburger Ahnengalerie
Schwarzburger Ahnengalerie

13 Uhr

Lebenswege. Anna Luise von Schwarzburg
Schwarzburger Ahnengalerie, Raum 5

14 Uhr

Geschichten, die Ovid erzählt
Malaktion im Riesensaal mit Hans-J. Tempel
Änderungen vorbehalten!

Die Dauerausstellungen und die Sonderausstellung „Otmar Alt: Soloauftritt in Farbe“ sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

RIO REISER -Halt dich an deiner Liebe fest- musikalische Lesung mit GERT MÖBIUS & JUNIMOND

Sonntag 23.04.17,

Sondershausen, Carl-Schroeder-Saal

Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr

In diesem sehr persönlichen Buch beschreibt Gert Möbius das Leben seines Bruders, des großen Musikers und Exzentrikers Rio Reiser. Sichtbar werden eine überraschende Persönlichkeit mit all ihren Brüchen und Verzweigungen und zugleich ein Panorama deutscher Musik- und Politikgeschichte. Nie zuvor konnte man Rio Reiser so nah erleben, denn dieses Buch enthält neben zahlreichen persönlichen Dokumenten, aus denen Gert Möbius erstmals zitiert, auch Auszüge eines Tagebuches, das Rio Reiser in den Jahren 1972 bis 1974 führte, sowie zahlreiche bislang unveröffentlichte Fotos. Mit den Anarchohymnen »Keine Macht für Niemand« und »Macht kaputt, was euch kaputt macht« wurde die Band Ton Steine Scherben zum Sprachrohr der linken Szene, wo sich Alternative, Hausbesetzer und Wehrdienstverweigerer sammelten und neue Daseinskonzepte ausprobierten. Gert Möbius schildert in diesem Buch anhand von persönlichen Aufzeichnungen und Tagebüchern Rio Reisers die wilden Jahre, in denen die Welt auf den Kopf

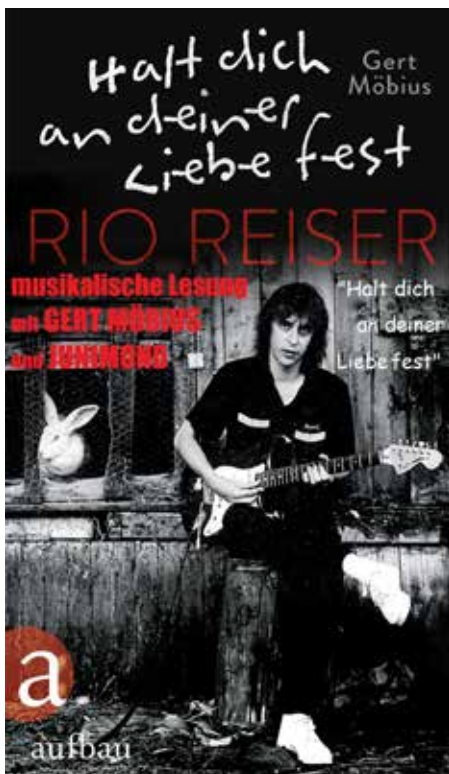
und wieder zurückgestellt wurde. Er zeigt aber auch die sensible und verletzte Seite des Künstlers. Denn Rio Reiser litt an der Liebe und deren Vergehen und stürzte sich in immer neue erotische Abenteuer, deren Scheitern wir seine schönsten Liebeslieder verdanken.

Die Lesung wird von JUNIMOND musikalisch begleitet.

Junimond ist ein Ableger der Thüringer Kult-Band Kirsche & Co, welche die Songs von Rio Reiser und Ton Steine Scherben mit Leidenschaft und authentisch interpretieren. 1996, kurz nach Rio Reisers Tod, reifte die Idee, ein paar Gedenk-Konzerte zu geben. Ein Gedanke, der nahe lag, da zum einen seit Gründung der Band vor über 25 Jahren immer wieder vereinzelt Ton Steine Scherben Songs gespielt wurden, zum anderen, weil Kirsche nicht nur ein Rio Fan der ersten Stunde ist, sondern die Stimmlagen sich ziemlich ähneln. Aus dem

zeitlich begrenzten Projekt wurde eine Band, die noch heute quer durch Deutschland tourt. Ein Höhepunkt im Schaffen der Band war ein hoch gelobtes Konzert in Fresenhagen (hier lebte und starb Rio Reiser), das durch eine persönliche Einladung von Rios Bruder zustande kam. Dieses Konzert wurde mitgeschnitten und erschien auf CD.

Tickets an allen Vorverkaufsstellen.



Buch ist Kultur

Programm

Am 23. April 2017 ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lese fest.

Beteiligen Sie sich an unserem Gewinnspiel für Erwachsene und Kinder.



WELTTAG
DES
BUCHES
23. APRIL

20.04.2017

16:00 Uhr Verlosung der Preise vom Gewinnspiel für Kinder
Stadtbibliothek

22.04.2017

10:00 Uhr Bücher- und Sammlermarkt
Marktplatz

15:00 Uhr Café und Buch
Café Pille

23.04.2017

10:00 Uhr Tag der offenen Tür Buchbinderei
Germer

15:00 Uhr Verlosung der Preise vom Gewinnspiel für Erwachsene
Carl-Schroeder-Saal

16:00 Uhr Musikalische Lesung mit Gert Möbius & Junimond
Carl-Schroeder-Saal

SCHACHT 5
BOBA · CATERING · FAMILIENFEIERN & SPASS

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Mit freundlicher Unterstützung von:



SONDERSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1988 im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen von: Reiner Seidel, ehemaliger „Abteilungsleiter Instandhaltung Gruben“ im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

Teil 5

Pünktlich und planmäßig sitzen ehemalige Bergleute des Kaliwerkes wie jedes Jahr, nämlich im Februar, in unserem Vereinsheim des Bergmannsvereins „Glückauf“ Sondershausen e.V. zusammen. Dabei zumindest einmal im Jahr mit fast 100 Kameradinnen und Kameraden unseres Vereins zu unserer Jahreshauptversammlung. Zwar finden Treffen im Verein auch regelmäßig monatlich statt, da sind es aber an gleicher Stelle nicht ganz so viele Mitglieder anwesend. Verständlich, weil doch zur heutigen Versammlung auch die meisten „Auswärtigen“ eingetroffen sind.

Ich freue mich, dass ich am Ende des langen Tisches, nicht gleich vorne beim Präsidium, noch einen Platz finde. Wolfgang Bösel grüßt mich genauso erfreut wie seine Gisela. In gleicher Reihe finde ich rechts neben einem gestandenen Bergmann, genauer ausgedrückt Bergingenieur, Platz. Weiter „östlich“ von mir kann ich gleich Peter Gerullis, einen Fördermaschinenisten der 2. Generation fragen, wie es seiner Karin geht. Glücklicherweise etwas besser. Peter kam von Untertage in die Fördermaschine, weil die „Alten“, wie zum Beispiel Horst Broschell, Alfred Lehrling, Lustermann planmäßig verdient in ihrem Ruhestand gehen konnten. Damals zählte die Tätigkeit des Fördermaschinenisten sogar zu Untertage. Heißt, bei mehr als 15 Jahren Ausübung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit, Teilrente mit 50 Jahren. Naja, die über 100 Jahre alte Dampffördermaschine Schacht I z.B. zu fahren, ist bestimmt schwieriger, als heute mit einem großen, dicken, fetten Auto mit Automatik, Piepser hinten und vorn, Wachrüttel-Einrichtung und automatischem Abstandhalter bzw. Bremsung zu fahren. Genau mir gegenüber sitzt „mein Sohn“ Konrad. Kurioserweise ist er fast so alt wie ich. Warum nun mein Sohn? Weil er als Maschinenrevierleiter auf Schacht I mir unterstellt war und wohl auch wie ich, Späße und Spitznamen liebt. Außerdem rede ich ihn mit seinen Sonder-Namen an, und was antwortet er? „Ja, mein Vater!“

Er bekommt später in der Versammlung sogar vom Vorstand des Bergmannsvereins noch berechtigterweise ein ganz tolles Blumengebinde überreicht. Als nachträglicher Glückwunsch für seine Auszeichnung in der Staatskanzlei Erfurt mit dem „Ehrenbrief des Freistaates Thüringen für hervorragende Leistungen zum Gemeinwohl“. Natürlich wird er diesen Blumenstrauß gleich daheim „einfrieren“, damit er zum Internationalen Frauentag für seine „Mutter“, sprich seine Frau, aufgetaute, frische Blumen zur Hand hat. So sind eben fürsorgliche, ökonomische Bergleute. Nein, sogar Bergmaschinenleute. Besonders erfreut bin ich, Harry Wobser, einer der „letzten Überlebenden aus Bebra“, hat an

unserem Tisch Platz gefunden. Früher, kamen die „Beberaner“ selbst zu einer Monatsversammlung mit der geballten Kraft von mindestens bis zu 5 Kameraden. Heute sitzt er von dieser „Truppe“ uns allein gegenüber. Dass in der vergangenen Woche „Sputnik gestorben ist, wusste ich schon. Dabei hat der trotz seiner Zeit bei der Wismut ein hohes, verdientes Bergmannsalter mit fast 90 Jahren erreicht.

Bei wem es sich um „Sputnik“ handelt, übrigens ein sehr ehrenvoller Spitzname, der möge bitte bei „Schwien krank“ nachschauen oder die neue Auflage nachkaufen bzw. zumindest bestellen unter Telefon 03632/602926. Wir gehen in die Endphase der Bestellung für die nächste Auflage.

Beim Stichwort „Pilze“ erklärt mir sofort Harry, es gibt zu jeder Jahreszeit welche, wenn man nur an besonderen Stellen sucht. Aber gleich kommt seine Frage: „Wie kochst Du denn Deine Pilze ein?“

Als ich ihm das erklärt hatte: Mit kurzem Aufkochen und Brühe abschütten, das Feste in den Gefrierschrank bringen, macht er mich auf Folgendes aufmerksam: „Du musst die Pilze in nicht zu kleine Stücke schneiden, in eine große Pfanne geben, ganz wenig Öl dazu und dann etwa anderthalb Stunden vor sich hin köcheln lassen. Das Wasser muss langsam verdunsten. Anschließend sind die Pilze zusammengefallen, die Mineralstoffe in ihnen geblieben, wenn Du sie nach dem Einfrieren Wochen später nach „Übertage“ holst.“

Wieder was gelernt und das sogar zu einer Mitgliederversammlung. Dabei kenne ich durch meine Kindheitserfahrung aus dem Erzgebirge mindestens 75 Pilz-Arten, für deren Richtigkeit ich sogar unterschreibe ohne hinzuschauen. Und mit Durchschlag - als Nachweis und Kontrolle.

Neben Harrys sitzt unsere Landtagsabgeordnete Dorothea Marx. Sie hat erst noch mal etwas auf ihrem Handy zu tun. Doch wir Bergleute erwarten von ihr schon eine gewisse Hilfe. Eventuell sogar auf SPD-Ebene in unserer Stadt, dass wir unseren Doppelnamen „Berg- und Musikstadt“ behalten werden. Mal schauen, irgendwann sind auch wieder Wahlen.

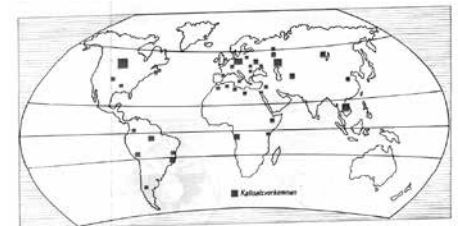
Das allerdings alles nur „Nebenschauplätze“. Ja, trotz der Landtagsabgeordneten. Denn, sitze ich doch, wie schon gesagt, neben einem gestandenen Bergmann und dazu Bergingenieur, langjährigem Steiger und Revierleiter, unserem Eckhardt Rau und höre von ihm vor der Eröffnung der Versammlung:

„Hast Du eigentlich heute schon der Schachtziege Heu gegeben?“

Das haut mich fast vom Stuhl. Damit wären wir beim Thema. Und hat sich eventuell die Gute sogar im Bergmannsverein breitgemacht. Nehme ich zumindest einmal ganz bescheiden an.

Ja, sie bekommt heute ihren Wunsch erfüllt, wie das Kali nach Sondershausen kam. Hoch und heilig versprochen, ganz gleich wie lang der „Artikel V“ über die Reko 88 Schacht I wird, selbst wenn der verständnisvolle Redakteur, Steffen Neumann, von der Stadt Sondershausen mich erstaunt anschauen sollte. [Anm. d. R.: Nein, das tat er nicht.]

Trotzdem, so einfach können wir es der Schachtziege nicht machen. Wir müssen sie noch etwas am Heu halten und zappeln lassen. Schließlich ist das mit dem Kali und dem Salz insgesamt doch nicht so einfach gewesen in all den Millionen von Jahren. Das drückt sich unter anderem darin aus, wie wir später noch erfahren werden, dass selbst Wissenschaftler sich Jahrhunderte lang nicht so richtig schlüssig waren und vor allem einig, ihre Meinung darzustellen und rüberzubringen wie das war. Damals, vor Millionen von Jahren. Nein, sogar vor hunderten von Millionen Jahren. Selbstverständlich nicht nur in Sondershausen, sondern generell mit der Lagerstättenbildung.



Für Sondershausen dabei noch verhältnismäßig einfach. Es gibt ja nun, da wir nicht der Mittelpunkt der Welt, auch nicht der Kaliwelt sind, trotz des noch ältesten befahrbaren und vor allem, was besonders wichtig und entscheidend in diesem Falle ist, wieder fördernden Kaliwerkes der Welt sind und trotz unserer schönen Stadt, auch noch andere Lagerstätten des Salzes.

Andererseits wird sich bestimmt jeder schon einmal Gedanken gemacht haben, und wer nur an der Ost- oder Nordsee stand, bzw. im Toten Meer versuchte dort unter seinen Füßen etwas nach Salz zu suchen, oder vielleicht damals noch zu DDR-Zeiten als Urlauber im Kaspischen Meer mal das Wasser schmeckte, alles unterschiedliche Geschmacksrichtungen; spricht: unterschiedliche Konzentrationen. Das macht doch schon stutzig. Deshalb also schön der Schacht-Reihe nach. Nehmen wir mal an: Nein, nicht wie im Spielfilm mit Heinz Rühmann von der „De' Dampfmaschine“, sondern ganz einfach alles Wasser dieser Erde wäre verdampft, alle Seen und Meere, da könnte man zumindest das europäische Festland einschließlich der Gebirge dreimal aufbauen. Toll. Im Stillen Ozean würde zumindest eine Schicht von 100m zurückbleiben, und das Mittelmeer käme etwa auf 27m.

Ich habe es geahnt, die Schachtziege meldet sich. Hat mich die folgende Antwort nicht ganz überrascht, zeigt mir aber, das gescheite Tier denkt plötzlich mit. Heute muss sie einen besonderen, vielleicht sogar guten Tag erwisch haben. Mag daran liegen, sie weilte vielleicht erstmalig bei uns Bergleuten im Bergmannsheim zu einer Jahresversammlung unter uns.

„Und vergiss nicht, die zu unseren Füßen liegenden Lagerstätten müssen auch noch metermäßig dazu gezählt werden. Da können aber noch viele Lecksteine für die Tiere im Wald hergestellt werden.“

Gut aufgepasst. Der letzte Satz natürlich ein typischer in Schachtziegen-Ausführung. Mit einem Male kümmert sie sich sogar um das arme Wild im Wald. Ich glaube, die Schachtziege hält sich zu viel Übertage auf und wird auch noch eine „Grüne“. Na, das wäre was!

Mal zurück zur Realität und Theorie; wie das sich hier an dieser Stelle so schön schreibt und letztlich sogar zusammenpasst. Sonst doch nicht immer üblich auf unserer Erde.

Mit dem Entdecken der Salzvorräte hatten die Gelehrten immer schon unterschiedliche Auffassungen, wie diese nun dorthin gelangt sind. Nein, nicht die Gelehrten, sondern das Salz.

Dass sich unsere Vorfahren vor Tausenden von Jahren über den glücklichen Umstand, Steinsalz zu finden, keine besonderen Gedanken machten, völlig verständlich. Auch wenn Brot und Salz als die Urspise der Menschheit gelten.

Zu unserer Zeit dann, viel später, völlig logisch, unterschiedlichen Auffassungen zur Entstehungsgeschichte der Lagerstätten im bunten, bitteren Salz. Schließlich reiften die Erkenntnisse und Erfahrungen des Menschen als Entdecker erst im Laufe der Zeit mit neuen Schlüsselergebnissen. Nur muss der Mensch gegenüber der Natur nicht immer versuchen, recht zu haben. Er sollte seine unterschiedlichen Erkenntnisse sinnvoll verarbeiten und sich als wahrer Mensch zeigen.

Ein typisches negatives Beispiel hierzu: der Atombombenabwurf in Hiroshima und Nagasaki. Amerika hat sich dafür noch nicht entschuldigt. Im Gegenteil, wer das Mahnmal in Hiroshima heute sieht und das vor Jahrzehnten damit vergleicht, wird erschreckend feststellen, verschiedene ganz fürchterliche Szenen und Ausstellungsexponate sind nicht mehr vorhanden. Auf Wunsch der Amerikaner. Auf der anderen Seite hat sich Japan auch nicht für die Gräueltaten im 2. Weltkrieg und vor allem bei Korea entschuldigt. Bedenkt man, heute steckt auch noch Nordkorea dazwischen. Außerdem werden wir noch einige Überraschungen von dem explodierenden Atomkraftwerk in Fukushima erleben. In Tschernobyl ist man, zwar erst nach einer gewissen Zeit, gegenüber der Menschheit ehrlich gewesen. Aber, was nicht sein darf, darf nicht sein. Ein alter japanischer Grundsatz. Da kehren eben die vor allem alten Bewohner aus der Nähe des Atomkraftwerkes zurück, natürlich in ihre angestammte Heimat, muss man bedenken. Daneben stehen noch

die nichtbeseitigten Reste des strahlenden Erdreiches. Wohin soll auch Japan kostengünstig mit diesem Atommüll.

Nun müssen wir einen aktuellen Sprung, diesmal sogar rückwärts, vielleicht sogar mit dem Salto, vollführen.

Vor etwa gut 150 Jahren sahen Wissenschaftler sogar eine Salzlagerstätte als vulkanische Aufpressung aus Hohlräumen an. Und hier gleich wieder zu Anfang der Überlieferungsgeschichte zur Bildung von Lagerstätten ein typisches Beispiel recht haben zu müssen, eine Zeit lang zumindest, um jeden Preis, weil es nicht so war. Aber doch bei verschiedenen Lagerstätten, besonders an der Werra, die Kohlensäure-Besonderheit definitiv eine Rolle spielte.

Ich konnte mich während meiner Absolventenzeit im VEB Kalikombinat „Werra“, Merkers/Rhön 1958 persönlich von den „Nachwirkungen“ der beiden bedeutsamen Ereignisse in Menzengraben überzeugen. Am 7.7.1953 kam es zum bisher größten und mit sogar Übertage drei tödlich verletzten Werkträgern. Noch fünf Jahre später sah ich die Wucht und konnte die Macht des Gases spüren. Ich stand in dem Abbau, in dem die Naturexplosion einen Hohlraum von über 200m Durchmesser entstehen ließ und aus dem 100.000t förderfähiges Kalisalz ausgeworfen wurde. Die Höhe des Hohlräumes hätte bei weitem ausgereicht, um die Cruciskirche mit der neuen Turmspitze problemlos unterzubringen. Die Firma Cioch & Triemer GmbH hätte ruhig noch ein paar Meter mehr an die Turmspitze anbauen können.

In Menzengraben wurde zu der damaligen Zeit erst geschossen, als die gesamte Belegschaft den Schacht verlassen hatte. Am Ende der Mittagschicht, mitten in der Nacht, bemerkten diese ein 25 Minuten langes Zischen aus der Schachtröhre. So, als wenn eine Lokomotive Dampf ablässt. Und dann trat die gefährliche Kohlensäure auch noch nach Übertage aus. 3900t CO₂ gelangten in die Umwelt. Sofort wurden die Rettungsmaßnahmen eingeleitet

und der Straßenverkehr zwischen Dietlas und Stadtlengsfeld gesperrt sowie der Bahnverkehr auf der Strecke von Dorndorf nach Stadtlengsfeld. Allerdings konnten die Grubenwehren vorerst mit ihren Einsatzfahrzeugen nicht bis zur Schachanlage hochfahren, weil in der Luft zu viel CO₂ vorhanden war und die Motoren ausgingen. Dabei sahen die Grubenwehr-Leute gleich die toten Schafe auf der Wiese neben dem Flüsschen Felda. Auch nicht mehr retten konnten sie die Frau in der Arbeiterwohnunterkunft am abschüssigen Berg, die sich bereits zeitig, wegen der Fröhschicht am nächsten Tag, zu Bett begeben hatte und von der ausströmenden Kohlensäure überrascht wurde: „Einfach weiterschliefe“. Die Auswirkungen im Schacht waren enorm und trotzdem noch zu beherrschen, weil vor allem sogenannte „Gassperren“ Schlimmeres verhinderten. Die fielen beim Ausbruch automatisch ausgelöst als Klappe von der Firste. Sie hielten das Salz zurück und ließen das Gas durch vorhandene Öffnungen in ihnen weiterströmen.

Menschlich viel tragischer das Unglück vom 17.4.1958. Es ereignete sich um die Fröhsstückszeit und die gesamte Belegschaft der Fröhschicht befand sich in der Grube. Bereits längere Zeit war eine Bohrfirma von außerhalb damit beschäftigt, das Gebirge zu erkunden. Bei der 7. Bohrung in 71,5 m Länge trat plötzlich CO₂ aus. So schlagartig, dass der Bohrmehlauswurf nicht mehr geschlossen werden konnte. Die Bohrmannschaft brachte sich über einen der zwei Menzengrabener Schächte in Sicherheit. 46 Bergleute flüchteten in höhergelegene Abbaue, weil sie wussten, Kohlensäure ist schwerer als Luft und läuft regelrecht, wie Wasser, nach unten. Das kannten vor allem so die Bergleute bei ihren Grubenwehr-Einsätzen, wenn es wieder einmal „geraucht hatte“, und sie wollten Material in den betroffenen Abbaue bergen. 46 Kollegen konnten von der Bohr-Mannschaft gewarnt werden und fuhrten aus. 12 wurden ohnmächtig gefunden und

Tabelle 15. Bemerkenswerte Ausbrüche im Werra-Kaligebiet

Lfd. Nr.	Werk	Sohle	Schacht- teufe m	Unter NN m	Ausbruchs- datum	Auswurf- menge t	CO ₂ -Menge, geschätzt m ³	Auswirkungen über Tage und Bemerkungen
1	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	7. 7. 1953	65000	700000	20 Min. CO ₂ -Ausstoß ü. T., schwere Zerstörungen
2	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	3. 6. 1943	18000	450000	8 Min. CO ₂ -Ausstoß ü. T., Zerstörungen im Schacht
3	„Marx-Engels“	1	714,7	— 468,9	10. 5. 1950	20000		Gasgebirgsschlag, blockförmiger Gasausbruch
4	„Ernst Thälmann“	2	485,0	— 241,0	31. 12. 1938	15000	200000	CO ₂ -Ausstoß über Tage
5	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	13. 10. 1951	13000	200000	CO ₂ -Ausstoß über Tage
6	„Marx-Engels“	1	714,7	— 468,9	15. 4. 1938	7000		
7	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	22. 3. 1947	8000	104000	CO ₂ -Ausstoß über Tage, Gassperren zerstört
8	„Marx-Engels“	1	714,7	— 468,9	4. 9. 1937	7000		
9	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	29. 1. 1942	5000	75000	Luftstoß über Tage
10	„Marx-Engels“	2	794,1	— 548,7	21. 1. 1952	4000		Gassperre geschlossen
11	„Ernst Thälmann“	2	485,7	— 241,0	31. 7. 1938	3700	50000	
12	„Marx-Engels“	1	714,7	— 468,9	13. 8. 1948	3400		
13	Dietlas	2	574,3	— 329,8	27. 11. 1908	2700	18000	CO ₂ -Ausstoß über Tage
14	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	29. 11. 1949	1600	20000	Füllort CO ₂ -frei, Gassperre defekt
15	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	28. 6. 1949	1500	19600	Gassperre nicht geschlossen
16	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	12. 11. 1947	1400	18200	Gassperre nicht geschlossen
17	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	4. 7. 1950	1200	15600	
18	„Marx-Engels“	1	714,4	— 468,9	22. 4. 1933	1200		
19	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	10. 5. 1940	670	15000	
20	„Einheit I“	1	317,0	— 15,5	6. 4. 1943	500		
21	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	23. 8. 1955	8000		Gassperre geschlossen, Hauptstrecke verweht
22	Menzengraben	2	520,4	— 240,7	15. 10. 1957	22000	400000	20 Min. CO ₂ -Ausstoß über Tage, keine Zerstörungen, Gassperren geschlossen



Holen Sie sich Ideen und Anregungen für Ihre Gartengestaltung in unserer aktuellen

GARTENAUSSTELLUNG*

- Gartenmöbel und Auflagen
- Sonnenschirme
- Zaun- und Sichtschutzsysteme
- Gartendekoration
- Osterdeko u.v.m.

Auf der Heide 3
99706 Sondershausen-Großfurra
Telefon: 03632 711824
Telefax: 03632 711810

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr

Mehr unter www.holzspezi-laube.de



Über 2,6 Mio* Bundesbürger sind auf Pflege angewiesen.

Bestens abgesichert.

Mit unserem Pflegetagegeld.

Unser Pflegetagegeld PremiumPlus schützt Sie und Ihre Familie vor den finanziellen Folgen im Pflegefall.

*Quelle: Statistisches Bundesamt, Pflegestatistik 2013, Deutschlandergebnisse



Generalagentur

Heike Schlufter

Hauptstr. 26

99706 Sondershausen

Telefon 03632-782794

0172-7973016

heike.schlufter@

wuerttembergische.de

www.wuerttembergische.de/



württembergische

Der Fels in der Brandung.

**Wir wünschen unserer lieben Kundschaft frohe Ostertage!
Bestellen Sie rechtzeitig!**

Osterlendchen vom Schwein, gefüllt im Bratenschlauch

Osterlammbraten lecker gewürzt, im Bratenschlauch

Lammspieße mediterrane Art

Roastbeef rosé gebraten

Rinderpfefferschinken

Rollschinken

Nur solange der Vorrat reicht!

Dry Aged Steaks vom Rind, Kalb oder Schwein

über Sondershäuser Steinsalz gereift und veredelt

T-Bone-Steak, Ribeye-Steak, Flank-Steaks



zum Beispiel



Hörchner Landfleischerei Seega

Martin-Andersen-Nexö-Str. 14 • Sondershausen

Tel.: 0 36 32 / 54 31 77

**ICH HAB' MICH
GEWOGEN -
ICH BIN ZU KLEIN!**

Beim Wachsen
können wir dir nicht
helfen - aber beim
schmäler werden!

Jetzt anmelden
und 12 Wochen
beitragsfrei trainieren!*

* Da Angebot gilt: Wenn Sie uns 12 Monate
ihr Vertrauen schenken und Mitglied werden.



03632 **600985**

La vita Fitness
Ihr Gesundheitsstudio

Bonnroder Weg 4
99706 Sondershausen
www.lavitafitness.de

Zum Ostermarkt
15% Rabatt am 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck
aus unserem Warenbestand &
tolle Geschenkideen für Ihr OSTEREI

UHREN & SCHMUCK

Andrae



Sondershausen am Boulevard

EINE FAIRE WELT.
Fairkauf in der Burgstraße 6
Di 10-18 Uhr | Do 14-18 Uhr | Fr 10-13 Uhr
0 36 32-8287 338 | faire-welt-sdh@posteo.de
Bildungsangebote | Literatur | Veranstaltungen

Wir laden ein
Fröhliches Osterbasteln
mit Recyclingmaterialien
6. April ab 16.30 Uhr

10% Rabatt auf „Sondershausen Kaffee“
250g gemahlen | gültig bis 13.04.2017

+++ Osterschokolade von zotter +++ „koawach“ Kakao mit Guarana +++
Ihr FACHGESCHÄFT für FAIREN EINKAUF in der Burgstraße
Schokolade · Tücher · Kaffee · Percussion · Dekoartikel · Schmuck · Kakao · Tee
Wein · Lederwaren · Getränke · Taschen · Gewürze · Bekleidung · Kinderkram :-)
Papeterie · Keramik · Kunsthandwerk · Süßigkeiten · vieles mehr & alles FAIR

Termine 2017

16. April, ab 11.30 Uhr

Um Reservierung wird gebeten.

1. Mai – Tag der offenen Tür

Frühschoppen mit Blasmusik, Hüpfburg,
Ponyreiten, Kutschfahrten u.v.m.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Nutzen Sie auch die Angebote unserer Wellnessoase!

G.-Hauptmann-Str. 19 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632/602213 | Fax: 602273
E-Mail: reiterhof-pension-nucke@t-online.de
Homepage: www.reiterhof-nucke.de

Wellnessoase: Mo – Sa 14 – 22 Uhr | So 14 – 18 Uhr
Eiscafé: Mi, Do, So 14 – 20 Uhr | Fr, Sa 14 – 22 Uhr | Mo + Di Ruhetag

Pension
Wellness
Eiscafé
Reiterhof



Öffnungszeiten Hofküche Ostern 2017

Dienstag/Gründonnerstag/Karfreitag/
Karsamstag / Ostersonntag jeweils von 11-22 Uhr und
Ostermontag von 11-17 Uhr freuen wir uns auf Sie.
Speziell Ostersonntag und -montag bitten wir Sie um
Vorbestellung. Wir haben eine spezielle Osterkarte
vorbereitet. Sie dürfen gespannt sein...
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest im Kreise
Ihrer Lieben und heißen Sie herzlich willkommen!



Kreative Gastronomie mit Anspruch
und erfahrene Ansprechpartner in Sachen:
Hochzeit | Jubiläum | Geburtstag
Event-Catering &
festliche Anlässe aller Art

HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Schloß 1 | 99706 Sondershausen
Türmerstraße 1 | Angerplatz 1
0 36 32 - 66 72 400
www.hofkueche-sondershausen.de

Woche vom 04.04. – 06.04.2017
Mit Feta gefülltes Hacksteak
und cremige Erbsenspätzle
(9,90€)

Schloss Lunch Monat April

Dienstag & Donnerstag 11-14:00 Uhr
Freitag „Schnitztag“

www.hofkueche-sondershausen.de

Reservierung unter 0 36 32 / 66 72 400

MO/MI Freitag | Di 11 - 22 Uhr | DO 11 - 22 Uhr
FR 11 - 22 Uhr | SA Catering | SO 11 - 22 Uhr

Woche vom 11.04. - 13.04.2017
Speckmatjes Hausfrauen Art
mit Apfel und Gurke dazu
Petersiliendringlinge
(9,90€)



HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Woche vom
18.04. – 20.04.2017
Mit Sesam gebackene
Hähnchenbrust, Ananaslauch und
Kräuterrisotto (9,90 €)

Woche vom 24.04. – 26.04.2017
Burger Pulled Pork mit Cheddar und
marinierten Spitzkohl mit
hausgemachten Wedges (9,90 €)

Das Schloss-Lunch
ein wöchentlich wechselnder
preiswerter Mittagstisch
unseres Hauses. Dazu reichen
wir gratis einen kleinen Salat
sowie einen Kaffee/Espresso.
Selbstverständlich steht Ihnen
auch unser komplettes a-la-Carte
Angebot zur Verfügung.

FREIZEIT- & ERHOLUNGSPARK POSSEN

Das pure Erlebnis ...

NEU „RINGCAFE“

- perfekter Rahmen für Ihre Feierlichkeiten oder
Veranstaltungen
- Platz für ca. 200 Personen
- verschiedene Tischaufteilungen möglich
(runde Tische, Tafeln)
- extra Buffetraum
- große Tanzfläche
- tolles Rahmenprogramm und Freizeitmöglichkeiten
für groß und klein (Tierpark, Hochseilgarten, Kinderspiel-
platz, ab Mai 2017 800 m² Indoorspielplatz, ...)
- bestens geeignet für Firmenveranstaltungen
(Beamervorträge, Catering vom Possen ...)

Ihre Reservierungen nehmen wir sehr gern entgegen.
Telefon 03632-782884



www.possen.de

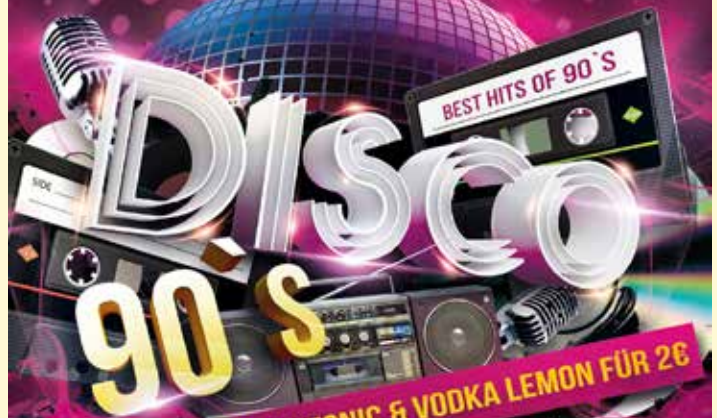
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK „ZUM POSSEN“

Possen 1 • 99706 Sondershausen • Tel. 03632-782884 • Fax 03632-6659574 • E-Mail: info@possen.de

8. APRIL 2017

SAMSTAG

BEGINN: 21.30 UHR



SPECIAL: GIN TONIC & VODKA LEMON FÜR 2€

**BESTIMMT EURE MUSIK SELBER!
FÜR ALLE GÄSTE DIE EINE ORIGINAL 90'ER
JAHRE CD BIS 22.30 UHR MITBRINGEN...**

...DIE BEKOMMEN EIN GETRÄNK FOR FREE!!!

KLUBHAUS STOCK'SEN

SONDERSHAUSEN

SCHACHT 5
BODA - CATERING - FAMILIENFESTEN & BRAISE

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de



Aktion im April

SPAGYRIK
Fit & Schlank
 30 ml Spray

Vereinigt die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüsslersalze!



nur:
12,98 €

100 ml = 43,27 €
 Solange der Vorrat reicht.



Aktion im April

flair KOLLAGEN-CREME
 30 ml Creme-Gel

Antifaltencreme für tiefenwirksame Pflege. Nährt die Haut besonders gut und versorgt sie mit Feuchtigkeit. Verbessert die Festigkeit und Geschmeidigkeit der Haut.



nur:
9,98 €

100 ml = 33,27 €
 Solange der Vorrat reicht.

Ostereier-Malwettbewerb

Hallo liebe Kinder, bemalt mit viel Fantasie und Spaß ein ausgepustetes Ei und gebt es in unserer Apotheke ab. Eure Teilnahme an unserem Ostereier-Malwettbewerb belohnen wir sofort mit einer kleinen **Überraschung!**

Bringt bitte bis **Ostersamstag** euer bemaltes Ei zurück in unsere Apotheke.

Vom **01.04. – 22.04.2017** werden dann alle abgegebenen Eier im Schaufenster zur Bewertung ausgestellt. Jeder kann seine Stimme abgeben und in unsere Losbox einwerfen.

Die **Auslosung und Prämierung** findet am **28.04.2017**, um 15.00 Uhr in der Stadtapotheke statt.



Vorbestellungen auf: www.stadt-apotheke-sondershausen.de
 oder per E-Mail an: bestellung@stadt-apotheke-sondershausen.de

Voltaren® Schmerzgel

120 Gel

26%

RABATT*



100 g = 9,15 €

statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil®

ratiopharm 120 mg

120 Filmtabletten

31%

RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg

40 überzogene
Tabletten

31%

RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen®

WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%

RABATT*



100 g = 10,96 €

statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast®

50 ml Flüssigkeit

25%

RABATT*



100 ml = 29,96 €

statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Otriven® Erwachsene

SCHNUPFEN
DOSIERSPRAY
ohne Konser-
vierungsstoffe

10 ml Lösung

28%

RABATT*



100 ml = 29,80 €

statt: 4,14 €

2,98 €

Sie sparen: 1,16 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Calcium- Sandoz® D

100 Kautabletten

32%

RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

MAGNESIUM Diasporal®

400 EXTRA
50 Sticks Granulat

21%

RABATT*



statt: 21,50 €

16,98 €

Sie sparen: 4,52 €

Paracetamol- ratiopharm® 500 mg

20 Tabletten

18%

RABATT*



statt: 2,40 €

1,98 €

Sie sparen: 0,42 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%

RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Antistax® extra VENENTABLETTE

90 Filmtabletten

19%

RABATT*



statt: 42,99 €

34,98 €

Sie sparen: 8,01 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

apoday® Schoko Slim

450 g Pulver

28%

RABATT*



1000 g = 28,84 €

statt: 17,95 €

12,98 €

Sie sparen: 4,97 €



Planplatz 9 | 99706 Sondershausen
Telefon : 0 36 32 - 70 85 0

AKTUELLE ANGEBOTE

Mietangebot im betreuten Wohnen 1-Zimmer-Appartement im Borntal

In dieser seniorengerechten Wohnung können Sie Ihr Leben eigenständig gestalten und doch bei Bedarf die Unterstützung eines Betreuungs-/Pflegedienstes in Anspruch nehmen, Veranstaltungen im Haus besuchen oder in Gemeinschaft essen.

Die Wohnanlage befindet sich in beliebter Wohngegend mit guter Infrastruktur: öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und diverse Dienstleister sind einfach zu erreichen.

Ihre Wohnung selbst erreichen Sie schnell und mühelos mit dem Personenaufzug. Das Bad ist mit Dusche ausgestattet, der Balkon befindet sich auf der Westseite.

Die Hausreinigung und den Winterdienst erledigt eine Firma.

Für die Anmietung dieser Wohnung ist die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheines erforderlich.

Wohnfläche: ca. 27 m²
Provisionsfrei!

Miete: 131,07 € / Monat
zzgl. Neben- und Heizkosten
Kaution: 300,00 €

Energieverbrauchsausweis 96,8 kWh/(m²·a), Fernwärme,
Baujahr Gebäude 1976, Baujahr Anlagentechnik 2004.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt: ☎ 0 36 32 – 70 85 52, Frau Susann Schöpe
e-Mail: ✉ s.schoepe@wbg-wippertal.de

**ZEIT FÜR EINEN
TAPETENWECHSEL!**

vermieten - verwalten - verkaufen



WWW.WBG-WIPPERTAL.DE



Olaf Schade, Johann-Karl-Wezel-Str. 44
99706 Sondershausen, 03632 667902
0171 4015001, info@olaf-schade.de



**Immobilienverkauf ist
Vertrauenssache**

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen!

www.immobilien-olaf-schade.de

Hey Leute, es ist wieder soweit!

13. Spatzenfest der Honawerschen Spatzen

am 22. April 2017 ab 19:00 Uhr
auf dem Festsaal in Hohenebra

Platzreservierungen unter:
0172/9469695 0174/9144637 0152/08844691

**Eis aus eigener Manufaktur...
unvergleichlich lecker.**

Öffnungszeiten unseres Hauses:
Montag: Ruhetag
Dienstag - Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr

Hauptstraße 10 | 99706 Sondershausen
Fernsprecher: 03632 666 53 35
Fernschreiber: 03632 666 53 40

Eiszeit Deluxe



MD CYCLE STORE

**Jetzt starten!
Fit in den Frühling mit
einem neuen Bike
vom Fachhändler!**

E-Bike Kalkhoff
7 Gang Nexus, Impulse
2.0 Mittelmotor, Akku 11Ah
ab 1.899,- €



Focus E- Offroad
27,5&29er Bosch-
performance CX oder
Impulse Evo RS Motor
ab 2299,- €

- E-Bikes von Kalkhoff und Focus
- günstige Markenfahräder und Komplettservice vom Fachhändler
- kostenlose 1. Inspektion für bei uns gekaufte Fahrräder
- Finanzierungsservice
- Reparaturservice für alle Marken
- kostenloser Lieferservice in und um Sondershausen

Inh.: Mark Dörnfeld
Güntherstraße 4 · 99706 Sondershausen
Tel.: 036 32 / 82 82 38



Mo geschlossen / Di – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr



Mitgliedsgeschäft des Werbering Sondershausen e.V.

Jetzt zugreifen

Super günstige Tageszulassungen!



FORD FIESTA TREND

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-Schulter- und Knieairbag), Berganfahrassistent, Fensterheber vorn, elektrisch, Scheinwerfer im Projektionslinsen-Design inkl- LED-Tagfahrlicht, Winter-Paket, Cool & Sound-Paket

Als Tageszulassung für € **13.900,-**^{1,2} Sie sparen € **4.255,-**²

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Lassen Sie sich diesen Frühling von uns überraschen!

Ihr doppelter Vorteil: Mit unseren Tageszulassungen sparen Sie nicht nur eine Menge, sondern können Ihr Traumauto auch sofort mitnehmen.

Modell	EZ**	kW/PS	Preis
FORD B-MAX COLOURLINE	09/2016	92/125	€ 18.900,-
Modell: Ford B-MAX ColourLine 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS) (Start-Stopp-System) Spezifikation: 40,64 cm (16")-Leichtmetallräder, Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule Kraftstoffverbrauch*: 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 114 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: B.			
FORD FOCUS ST	06/2016	184/250	€ 28.960,-
Modell: Ford Focus ST 2,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 184 kW (250 PS) (Start-Stopp-System) Spezifikation: Audiosystem CD mit USB-Anschluss und Lenkrad-Bedienung, 45,72 cm (18")-Leichtmetallräder Kraftstoffverbrauch*: 8,8 (innerorts), 5,7 (außerorts), 6,8 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 159 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: D.			
FORD MUSTANG GT	01/2017	310/421	€ 44.890,-
Modell: Ford Mustang GT 5,0-l-Ti-VCT-Benzinmotor V8 310 kW (421 PS) Spezifikation: 6-Kolben Brembo-Hochleistungsbremsanlage, Polsterung in Leder-Optik Kraftstoffverbrauch*: 20,1 (innerorts), 9,6 (außerorts), 13,5 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 299 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: G.			

* in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung. ** Die Herstellergarantie hat am Tag der Erstzulassung begonnen.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 5,1 (innerorts), 3,8 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 99 g/km (kombiniert). CO₂-Effizienzklasse: B.

AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0
www.ford-schneider-sondershausen.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Trend 5-Türer 1,0-l-Benzinmotor 59 kW (80 PS) (Start-Stopp-System). EZ 23.02.2017. Die Herstellergarantie hat am Tag der Erstzulassung begonnen. ²Gegenüber eines vergleichbar ausgestatteten Modells ohne Tageszulassung.

Jubiläum - 10 Jahre Steuern sparen dank VLH

VLH.



Die **Beratungsstellenleiter/in Sybille Bahlo** feiert ihr **10-jähriges Jubiläum**. Seit Januar 2007 werden in ihrer VLH-Beratungsstelle Einkommensteuererklärungen erstellt, Zulagen und Förderungen beantragt, Anträge auf Steuerermäßigung bearbeitet, Steuerbescheide geprüft und gegebenenfalls für die Mitglieder Einsprüche eingelegt. Dank einer Mitgliedschaft im Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) können derzeit viele Ihrer Mitglieder, ob Arbeitnehmer, Beamte, Auszubildende, Studenten, Rentner und Pensionäre auf die persönliche Beratung von Frau Sybille Bahlo vertrauen.

Sybille Bahlo besucht jährlich regelmäßig Schulungen und Lehrgänge, so ist sichergestellt, dass ihr Wissen immer auf den neuesten Wissenstand in Steuerfragen ist. Ihre Beratungsstelle ist seit 2012 zertifiziert nach DIN 77700. Dieses Zertifikat erhält man, nach einer bestandenen mehrstündigen Prüfung zum Steuer-, Verfahrens- und Berufsrecht mit anschließenden regelmäßigen fachlichen Fortbildungen.

Sie wollen Ihre Einkommensteuererklärung in erfahrenen Händen wissen? **Frau Sybille Bahlo leitet die VLH-Beratungsstelle in 99706 Sondershausen und steht Ihnen gerne zur Verfügung im Spatenweg 16 oder telefonisch unter 03632/5415934 bzw. via E-Mail: sybille.bahlo@vlh.de.**

Der Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) berät Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG.



HIER ZUHAUSE
STROM FÜR UNSERE REGION.

STADTWERKE SONDRERSHAUSEN
Strom, Erdgas, Wasser, Wärme

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2017
100 STROM & GAS

Kundenzentrum
Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen
☎ 0 36 32 / 60 48 48
E-Mail: kontakt@stadtwerke-sondershausen.de

Servicezeiten:
Montag / Freitag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Zum Ostermarkt

15% Rabatt am 2.4.2017 auf Uhren & Schmuck aus unserem Warenbestand & tolle Geschenkideen für Ihr **OSTEREI**

UHREN & SCHMUCK

Andreae



Sondershausen am Boulevard

Ich glaub' mein Schwein pfeift!



Die neue Pflegerereform bietet Chancen für Sie!

- ✓ Übernahme/Förderung der Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege (Wundversorgung, Injektionen, Medikamentengabe etc.)
- ✓ Pflegeberatung
- ✓ Betreuungs & Entlastungsleistungen (Hilfe im Haushalt, Einkaufen etc.)
- ✓ Palliativpflege
- ✓ 24 h Bereitschaft

📍 Gartenstraße 1a
99706 Sondershausen

👤 Ansprechpartner Florian Schrötter

☎ 0 36 32 - 7 55 04 20

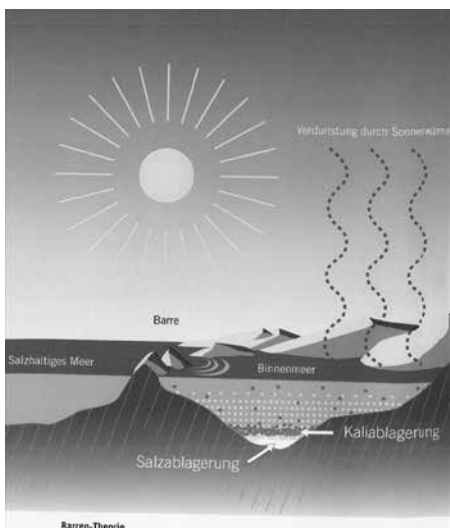


nachträglich gerettet. Für sieben Bergleute kam allerdings jede Hilfe zu spät. Wir reden heute noch vom „Schwarzen Tag in Menzengraben“. Tragischerweise auch Bergleute aus der Nachbar-Grube Unterbreizbach, die sich an diesem Tage mit der Überwachungstechnik bei Gasausbrüchen schlau machen wollten.

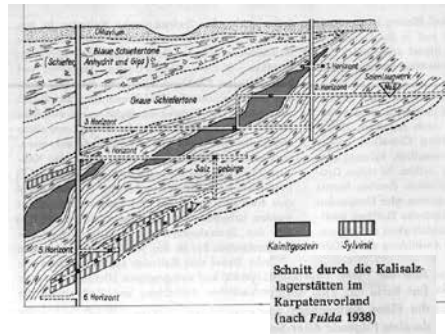
Bei vielen von uns Bergleuten und auch anderen wird wahrscheinlich noch das jüngste Ereignis an der „Werra“ im Zusammenhang mit Kohlendioxid und tödlich Verunglückten stehen. Am 1.10.2013 fuhren zu Beginn der Mittagschicht während der Sprengzeit die sieben sogenannten Vorfahrer motorisiert in die Grube, um die „Gasfreiheit“ festzustellen. Damit für die nach ihnen einfahrenden Kollegen Sicherheit zu bieten. Der Gasausbruch aus dem Hangenden war allerdings so immens, dass drei der tödlich Verunglückten nicht einmal mehr in der Lage waren, ihren Selbstretter draufzusetzen. Die restlichen Bergleute retteten sich in die Fluchtkammer bzw. konnten über Schacht I ausfahren.

Abgesehen von der Frage der Versäumnisse oder nicht, interessiert bestimmt auch Außenstehende, wie denn nun das Gas in das Salz gelangt ist. Fest steht, vor 20 Millionen Jahren im Zusammenhang mit dem Vulkanismus der Rhön. Da ist das Kohlendioxid entweder in die Salzstruktur eingedrungen, und wir haben es dort intra-kristallin vorhanden, wie zum Beispiel bei dem Ausbruch in Menzengraben 1953. Deshalb auch Gas mit dieser Menge von Salzgestein. Oder wie 1958 das Anbohren eines Hohlraumes und Austreten von reiner Kohlendioxid. Da war die Kohlendioxid inter-kristallin vorhanden, befand sich in einem Hohlraum bzw. Kessel.

Nun aber mal in unsere Gegend zurückgekehrt, denn, es begann die Zeit der Erkenntnis des Karl Ochseneus mit seiner sogenannten „Barren-Theorie“. Flache Meere werden im heißen Klima des Zechsteins durch eine unterirdische Barre vom Meer getrennt, Wasser verdunstet, die Konzentration steigt an und nacheinander fallen Kalk, Dolomit, Gips, Anhydrit und letztlich unsere Salze aus. Solche Barren könnten zum Beispiel der Harz, das Rheinische Schiefergebirge, das Erzgebirge oder der fränkische Wald gewesen sein.



Dann wurden die Wissenschaftler etwas unsicher, weil die Vorkommen im Karpatenvorland doch eine andere Lösung verlangten.



Für den Zechstein in Mitteleuropa mag ja der alte Ochsenius Recht gehabt haben. Trotzdem machten sich andere Gelehrte wie G. Zimmermann, Ernst Fulda, Martin Wilfarth so ihre Gedanken. Dabei tauchte sogar die Variante nach einer Möglichkeit auf, der liebe, alte, gute Mond über uns könnte seinen Anteil daran gehabt haben. Naja, als der „Bursche“ etwas näher an uns dran war, gab es auch höhere Gezeiten. „Der Mond?“

Das konnte nur von der Schachtziege kommen. Sie blieben aber weiterhin doch ruhig. Schließlich wollte sie ja wissen, wie das Kali nach Sondershausen kam.

Bleiben wir also deshalb, und weg von der Schachtziege, lieber bei den Wissenschaftlern, die heute noch von rezenten Entscheidungen zum Beispiel in Israel, Jordanien, und Kaspischen Meer sprechen.

„Da bilden sich wohl immer noch heute Lagerstätten?“ Naja, wenn Du es als Schachtziege und lange genug aushältst, zum Beispiel im Toten Meer und wartest und wartest, ein paar Millionen von Jahren, dann vielleicht wirst Du einmal ein Teil einer neuen Lagerstätte. Wenn die Menschheit nicht in der Zwischenzeit den Wasserspiegel des Toten Meeres soweit abgesenkt hat, unter anderem zur Salzgewinnung, so dass dort nichts mehr läuft.

„Naja, das sehe ich ja ein, aber dann sag mir doch mal, wie das war zumindest mit dem Zechstein-Meer“.

Mann, langsam muss ich die Schachtziege loben. Vor 280 Millionen Jahren etwa waren die Gebirge Mitteleuropas weitgehend eingeebnet. Äußere und innere Einflüsse haben das bergige Europa einfach platt gemacht. Gute Voraussetzung nach einem gewissen Senkungsprozess die Entstehung eines Flachmeeres. Als erstes fallen die Sedimente des Zechsteins heraus. Die Ablagerung erfolgte verhältnismäßig ruhig, weil zum Beispiel das Kupferschiefer doch gleichmäßig, wenn auch dünn, ausgebildet ist. „KU+KA+E“, doch die Formeln, die Du von mir wissen willst!“, meldet sich wieder unsere Gute. Woher weißt die das bloß?

„Weil wir unsere Altvordern bzw. Vorfahren, auch auf bergmännischen Gebieten, sie entsprechend ehren und die Erinnerung an sie sehr hoch halten. Außerdem bin ich eine neugierige Schachtziege.“

Ich weiß natürlich, was sie wieder sagen wollte.

Und die Leser des Heimatechos bestimmt auch. Diesen Wunsch wiederhole ich nicht noch einmal. Außerdem hat es die Schachtziege bekundet.

Zurück zur „Schachtziegen-Formel“. Das soll heißen: Kupfer + Kali + Erdöl gehören „irgendwie“ zusammen.

Kupfer gibt es sogar im Kyffhäuserkreis, nicht nur im Mansfeldischen. Nach dem 2. Weltkrieg hat der VEB Schachtbau Nordhausen versucht, auf dem Schacht „Gut Glück“ die Verhältnisse in Badra erneut zu erkunden. Bereits 1890, bevor Heinrich Brügman in unserer Gegend auftauchte und nach Kali suchte, wurde der rechteckige Schacht auf 240m geteuft und bei 233m ein Miniflöz von wenigen Zentimetern Mächtigkeit angetroffen. Dabei auch nur 7t Erz gefördert und bereits 1910 alles wieder demontiert.

Und die Geschichte des Erdöls in Deutschland ist entscheidend mitgeprägt worden durch die Verhältnisse im Kaliwerk Volkenroda. 1930 kam es dort in der Grube, aus dem Hauptdolomit des Zechstein, zu einer Schlagwetterexplosion. Leider mussten drei tödlich verletzte Bergleute geborgen werden. Aber das Kaliwerk begann nebenher zusätzlich Erdöl zu fördern. Manche behaupten sogar, hier lag der Beginn der Wintershall AG. Immerhin kamen 1931 ¼ der deutschen Produktion an Erdöl von dort. Selbst 1951 gab es im gleichen Schacht eine erneute Schlagwetterexplosion. 15 verletzte Bergleute und neun tödlich Verunglückte waren zu beklagen.

Ich persönlich erlebte in den siebziger Jahren bei der Befahrung der Vortriebsstrecke zum geplanten Schacht Rockensußra definitiv noch eine Austrittsstelle. Das wenige Erdöl wurde in Förderwagen gesammelt und in Mühlhausen im Kraftwerk verfeuert. Wir hätten diese Menge auch gerne in unserem Kraftwerk in Sondershausen gehabt, wegen der manchmal so fürchterlich schlechten Braunkohle.

Aber, gehen wir lieber zu weiteren Salz-Fakten über. Allein bis heute kennen wir über 40 Salzminerale. Am bekanntesten wohl das Halit. Besser unter Steinsalz bekannt. Damit fallen einem doch sofort die Städte Halle und Hallstein ein. Das wertvollste Mineral mit immerhin 63% K₂O Gehalt das Sylvin.

Carnallit kann man als das erste Kalimineral bezeichnen, welches zu Kalidüngemittel verarbeitet wurde. Dabei lag der K₂O Gehalt nur etwa bei 17%. In Sondershausen erlangte es noch Bedeutung als „Streckmittel“ in der sogenannten Mischsalzvariante, um damals die Perspektive des Kaliwerkes weit über das Jahr 2000 hinaus zu garantieren.

Wertvoll auch der Kainit. Konnte zum Beispiel in Stassfurt im direkten Verkauf abgesetzt werden. Er war aufgrund seiner chemischen Verbindung chlorfrei.

Polyhalit konnte in größerer Mächtigkeit in den USA und in der UdSSR erkundet werden.

Der Kieserit hat wirtschaftlich beträchtliche Bedeutung für die Herstellung von sulfatischen

Düngemitteln und Glaubersalz. Besonders auf dem Weltmarkt ein äußerst begehrtes Produkt. Vor allem auch von K&S geliefert.

Als Begleitkomponente in unseren Kalilagerstätten kennen wir das Rubidium, Zäsium und Brom. Besonders letzteres hatte immer schon Bedeutung für Sondershausen. Nicht erst mit der Errichtung und dem späteren Abriss der an der Schachtstraße gelegenen Bromfabrik, sondern auch auf Schacht IV. In dessen Fabrik wurde bereits vor dem 1. Weltkrieg Brom hergestellt. Allerdings nur eine kurze Zeit. Die Fabrik hatte sowieso nur ein „gesegnetes Alter“ von insgesamt zwei Jahren. Was allerdings in unserer Zeit erstaunt: Der Beton vor dem 1. Weltkrieg hält heute noch „wie Ochs“. Die ganz normale Witterung bekommt ihn schon mal gleich gar nicht kaputt. Habe ich es nicht gewusst, sie meldet sich wieder, unsere Schachtziege: „Autobahn, Autobahn, Autobahn... Und das im 21. Jahrhundert.“

Sie hat natürlich wieder recht. Warum auch nicht, wo sie hat! Ist ja kein Geheimnis, dass besonders nach der Wende die neuen Autobahnen gerade so die Garantzeit von fünf Jahren überstanden. Aber spätestens nach 10 Jahren mussten die armen Kraftfahrer wieder das Dilemma der Sperrung über sich ergehen lassen. Dabei nicht einmal die geplagten Steuerzahler mit ins Boot geholt. Und der Grund? Das wissen wir doch nun schon längst aus DDR-Zeiten. Dresden hatte die Beweise vorgelegt: Betonkrebs. Selbst die Deutsche Reichsbahn der DDR betraf das teilweise. Ursache? Verwendung nicht geeigneter unsachgemäßer Zuschlagstoffe. Besonders gefährlich Spurenelemente im Kies.

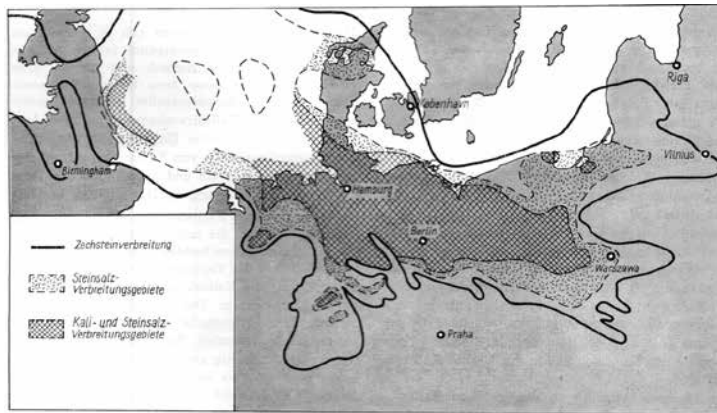
Warum das alles? Ganz einfach: Kostenersparnis zulasten des Staatssäckels. Ist doch immer noch sehr schön: In unserer Marktwirtschaft zahlen über die Steuer erst einmal viele verhältnismäßig wenig, ohne gefragt zu werden. Auch noch, ohne die wirklichen Zusammenhänge zu kennen. Verdammte wenige fahren richtig dicke fette Gewinne ein. Im Rahmen unserer Autobahn sogar dieselben zweimal hintereinander. Dividenden werden auch noch gezahlt. Plötzlich meldet sich kurz zu hintereinander wieder unsere Gute: „Wird Dividende nicht auch verteilt?“ Ja, aber doch nur an wenige, meistens jährlich dieselben.

„Ich habe gleich noch eine Frage!“

Tja, wenn die Schachtziege einmal dran ist, nutzt sie auch die Gelegenheit. Wollen wir mal mit ihr nicht zu leichtfertig umgehen. Wir wissen noch nicht einmal, worauf sie hinaus will. „Wie weit war denn nun eigentlich unser Zechstein ausgebildet?“ Das hat sich mit der



Kalisalzverbreitung im Zechstein (nach Fulda 1928)



Kalisalzverbreitung im Zentraluropäischen Zechsteinbecken (nach Zharov 1984)

Zeit gewandelt. „Was, so schnell konnte sie sich in den letzten 150 Jahren ausdehnen?“ Nein, Du bist eben doch eine Schachtziege. Die Erkenntnis über diese Ausdehnung in den letzten über 200 Millionen Jahren haben sich durch die vor allem auch bergmännische Tätigkeit erweitert und damit auch, salopp gesprochen, „unsere“ Lagerstätte.

Zum Beispiel auch, da wo sich heute so herrlich bei Eisenach durch die Drachenschlucht wandern lässt, findet der Naturfreund das Konglomerat eines Zechsteinufers.

„Ja, das sehe ich ein. Werde beim nächsten Gassen in dieser Gegend bestimmt daran denken.“ So, meine liebe Schachtziege, nun kommt für Dich die entscheidende Frage, eigentlich Deine Tagesaufgabe: Wir wissen nun in der Zwischenzeit, wenn Du gut aufgepasst hast, in einer bestimmten Zeit, vor vielen Millionen Jahren, gab es auf unserem Planeten bestimmte Verhältnisse, die dazu führten, dass unter bestimmten Bedingungen aus dem Meerwasser sich die Lagerstätte bilden konnte.

„Na, das weiß ich doch, habe doch zumindest ein bisschen Obacht gegeben.“

Aber dann sag mir doch mal, wie nun das Salz in das Meerwasser gekommen ist. Der Millionen von Jahre andauernden Regen war doch nun wirklich nicht salzhaltig. Wenn er auch nicht so sauber war, wie er heute auf unsere Erde rieselte. Was in einem gewissen Grade sogar für unsere Lagerstättenbildung eine bestimmte Rolle spielte. Aber soooo... salzig war das auf keinem Fall, Schachtziege, das kann ich Dir versichern. Und das steht auch fest: Aus dem Himmel direkt kam er nicht.

„Deine blöde Fragerei. Jetzt muss ich sogar

mein mit dem Schachthelm geschmücktes Köpfchen anstrengen. Trotzdem, sage es mir doch wie es war, bitte!“

Also, wenn die Schachtziege schon „Bitte“ sagt, steht sie kurz vor der Verzweiflung oder ist verdammt neugierig geworden. Da wollen wir ihr doch mal „über die Wipper“ helfen. Trotzdem, heute noch nicht. Sondern in der nächsten Fortsetzungsfolge.

Diesmal ein besonders neugieriges herzliches „Glück Auf“, hoffentlich bleibt auch bis zum nächsten Male die Schachtziege so ungeduldig und bis dahin.

R.S.

Nein, ich ärgerte mich nicht. Im Gegenteil, es erfreute mich, durch ein langes, interessantes Telefongespräch mit einem der ältesten Bergmaschinenfahruher und Mitarbeiter der 1. Stunde im VEB Kaliwerk „Glückauf“, Karl Hofer aus Bebra, im Planweg wohnend zu erfahren: „Die Führungsschuhe der Briart-Seitenführung bestanden

in ihrer Ausgleitung nicht aus Grauguss, sondern aus Rotguss. So wie die Kurbelzapfenlager an der Dampffördermaschine I auch.“ Vielen Dank, lieber Bergkamerad Karl. Es geht eben in bestimmten Einzelfragen ohne Euch wirklich alten nicht. Hoffentlich noch lange.

... wird fortgesetzt

Bildverzeichnis

- Bild 1 Schwandt: Kalisalzvorkommen der Welt 1987
- Bild 2 Hoppe: Freiburger Forschungshefte Kali- und Steinsalzlagerstätten des Zechsteins in der DDR siehe Bezeichnung
- Bild 3 K&S: Ein Jahrhundert Kalibergbau an Werra und Ulster Barren-Theorie
- Bild 4/5 Fulda: siehe Bezeichnung
- Bild 6 Zharov: siehe Bezeichnung

Literaturnachweis:

- Fulda: „Das bunte bittere Salz“
- Einzelgespräch mit Dipl. Geologen Edgar Franz

SCHACHT 5
SOBA · CATERING · FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Residenzstadt muss Kreisstadt bleiben

Bereits dreimal war Sondershausen im letzten Vierteljahrhundert als Sitz der Verwaltung / Landratsamt) des die Stadt umgebenden Landkreises gefährdet. Die derzeit von der Thüringer Landesregierung betriebene kommunale Gebietsreform stellt Sondershausens Funktion als Kreisstadt wieder in Frage. Auch andere Städte unserer Region bemühen sich mit diversen Aktivitäten um diesen Status. In seiner 20. Sitzung der gegenwärtigen Legislaturperiode am 16. Februar 2017 hat sich der Sondershäuser Stadtrat in einem förmlichen Beschluss für den Erhalt Sondershausens als Kreisstadtstandort ausgesprochen und in diesem Beschluss die Stadtverwaltung beauftragt, „innerhalb von acht Wochen ein Konzept zur aktiven Werbung für den Kreisstadtstandort vorzulegen“. Zur Unterstützung der im Beschluss u.a. geforderten „Öffentlichkeitskampagne“ druckt das SHE aus einer Dokumentation aus dem Jahre 1990 der Herren Ingo Leidner und Theodor Kampf (†) einen Auszug ab, der die historische Entwicklung der Residenz- und Kreisstadt Sondershausen aufzeigt. Auch hieraus ergeben sich wichtigste Gründe für Sondershausen als Sitz einer künftigen Landkreisverwaltung (Landrat und Landratsamt). Überliefert sind auch Schlagzeilen – Entwürfe für eine damalige Öffentlichkeitskampagne.

H.K.

Dokumentation

des Kreises Sondershausen als selbständige politische Einheit zu Thüringen

vom 21. Mai 1990

- Sondershausen gegründet vor 850 durch Franken nach dem Untergang des Thüringer Königreiches in der Schlacht bei Burgscheidungen 531
- Kaiserliches Bannwaldgebiet unter den Sachsen-Kaisern und den Saliern, 1073 Bau der Spatenburg durch Kaiser Heinrich IV
- Ende 11. Jahrhundert durch kaiserliche Schenkung an Erzbistum Mainz, nachdem bereits 989 das Benediktinerkloster gegründet wurde, 1004 umgewandelt in Chorherrenstift mit Archidiakonat und geistlicher Aufsicht über ganz Nordthüringen
- 1125 Wydego und Rumarus (Brüder) - Mainzer Lehensleute, vermutlich Bau der Burg an der Stelle des heutigen Schlosses, nennen sich Herren von Sondershausen
- 1193 Tod des letzten Herren von Sondershausen, Dittmarus II
- Kurz nach 1193 Spatenburg und Sondershausen als Mainzer Lehen an Landgrafen von Thüringen (Wartburg), letzter gibt den festen Ritterhof Sondershausen an den landgräflichen

- Marschall Heinrich von Scherenberg (1211 und 1216 urkundlich erwähnt)
- 1295 landgräflicher Ministeriale Kunemund von Scherenberg (Schernberg)
- 1295 Sondershausen durch Kauf an die Grafen von Hohnstein
- 1312 Teilung der Grafschaft Hohnstein, die Wipper als Grenze
- 1325 Heinrich V, Graf von Hohnstein der Jüngere, Herr zu Straußberg und zu Sondershausen (selbständige Grafschaft)
- 1328 Sondershausen Stadtrat, Residenz
- 1356 Heinrich V stirbt, Sondershausen an die beiden Schwiegersöhne Günther XXV. und Heinrich XII. von Schwarzburg-Blankenburg (Thüringer Wald)
- 1552 Teilung des Hauses Schwarzburg in die Linien Sondershausen und Rudolstadt
- 1710 Erhebung in den Reichsfürstenstand
- 1909 mit Fürst Carl Günther Aussterben der Sondershäuser Linie
- 1909-1918 Sondershausen regiert in Personalunion vom Rudolstädter Fürsten Günther Victor († 1925), Sondershausen bleibt Residenz des Resthauses Schwarzburg
- 1930 Tod der letzten Fürstin der Sondershäuser Linie in Sondershausen
- 1951 Tod der letzten Fürstin der Rudolstädter Linie in Sondershausen

Für 1916 bereits vom deutschen Bundesrat geplante Vereinigung beider schwarzburgischen Fürstentümer zum Herzogtum Schwarzburg unterblieb wegen des 1. Weltkrieges.

- beide Schwarzburg
- 1815 Mitgliedsstaaten des Deutschen Bundes
- 1866 Mitgliedsstaaten des Norddeutschen Bundes
- 1871-1918 Mitgliedstaaten des Deutschen Bundesrates und des Deutschen Kaiserreiches
- 1918-1933 Mitgliedstaaten des Reichsrates der Weimarer Republik
- ab 01.05.1920 Mitglied des neuen Freistaates Thüringen, dabei kamen die Rudolstädter Ämter Frankenhausen und Schlotheim sowie Immenrode und Straußberg an den Kreis Sondershausen
- Residenzstadt muss Kreisstadt bleiben
- Residenzstadt muss Kreisstadt bleiben

Frankenhausen

- 11.-13. Jahrhundert reichsunmittelbar, zum Gebiet der Reichsburg Kyffhausen / Grafen von Orlamünde (Sitz Weimar) als kaiserliche Schutzvoigte, später die Grafen von Beichlingen
- 1282 Stadtrecht
- 1339 von den Grafen von Beichlingen an Grafen Heinrich XXXI von Schwarzburg verkauft
- 1525-1530 kursächsisch (Herzog Georg von Sachsen) wegen Teilnahme am Bauernkrieg

- 1530 Rückgabe an Grafen Günther XI von Schwarzburg
- 1552 Schwarzburger Teilung: Frankenhausen an Rudolstadt bis 1920
- 1920 an den Kreis Sondershausen im seit 01.05.1920 bestehenden neuen Freistaat Thüringen
- Residenzstadt muss Kreisstadt bleiben

Oldisleben

- bis 1920 Exklave des Herzogtums Sachsen-Coburg-Gotha
- Fürstentum/Kreis Schwarzburg Sondershausen – stets wichtige selbständige Einheit Thüringens einschließlich des Amtsbezirkes Frankenhausen
- Selbständiger Staat im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation bis 1806, im Deutschen Bund 1815-1866, im Norddeutschen Bund 1866-1871, im Deutschen Kaiserreich 1871-1918, in der Weimarer Republik

Stadt Nordhausen

- 927 gegründet von König Heinrich I, Burg und Königshof Nonnenstift gegründet durch Königin Mathilde
- 1220 Reichsstadt durch Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen
- 1715 Freie Reichsstadt nach Kauf des Reichsschultheißenamtes und des Reichsvogteiamtes von Preußen (König Friedrich Wilhelm I)
- 1802 nach dem Frieden von Luneville zusammen mit den Reichsstädten Goslar und Mühlhausen von Preußen besetzt
- 1802-1807 preußisch
- 1807-1815 zum Königreich Westfalen unter König Jerome, Bruder Napoleons
- 1815-1945 kreisfreie preußische Stadt (Regierungsbezirk Erfurt)
- Erst ab 1945 Kreisstadt des thüringischen Landkreises Nordhausen

Kreis Grafschaft Hohenstein (ab 1945 „Kreis Nordhausen“)

- 10. Jh. Grafen von Kirchberg Statthalter König Heinrichs I
- 1155-1227 Grafen von Lohra, anschließend Grafen von Beichlingen
- 1593 Grafen von Hohnstein ausgestorben als erledigtes Lehen vom Bistum Halberstadt (Inhaber des Bistums die Herzöge von Braunschweig) eingezogen
- vorübergehend von Kaiser Ferdinand II dem böhmischen Grafen Ferdinand von Thun verliehen
- 1648 mit Erzbistum Magdeburg und Bistum Halberstadt an Kurbrandenburg vom Großen Kurfürsten verliehen dem brandenburgischen Minister Grafen von Sayn-Wittgenstein-Klettenberg
- 1699 Rückfall an Kurbrandenburg / ab 1701 Königreich Preußen

- 1807-1815 Teil des Königreiches Westfalen
- 1815-1945 Preußischer Landkreis im Regierungsbezirk Erfurt der preußischen Provinz Sachsen (Magdeburg) außer Ilfeld und Umgebung
- bis 1937 zum Kurfürstentum, später Königreich Hannover, ab 1866 preußische Provinz Hannover
- Erst 1937 zum Kreis Grafschaft Hohenstein (s.o.)

- Kreis Nordhausen also nie Gebiet Thüringens -

Vorschläge für Presse-Schlagzeilen

- Zerschlagung der Mammutkombinate - aber Aufbau von Verwaltungsmonstren?
- Einsparung auf Kosten des persönlichen Bürgerkontaktes?
- Künftige Landräte als Verwaltungsgenerale?
- „Volksnahe Kommunalverwaltung“ von der Unstrut bis zum Eichsfeld- und Südharzrand?
- „Dienstreisen“ vom Unstrutstrand zum Eichsfeldrand?
- Gemeinden wieder nur Befehlsempfänger von Landes- und Kreis-„Kadern“ ohne Sachkenntnis aus Ortskontakten?
- Historische Traditionen überdauern 45 Jahre!
- **Goethe:** „Mit den Leuten leb' ich, red' ich und laß' mir erzählen. Wie anders sieht es auf dem Platz aus, was geschieht, all wenn es durch die Filtertrichter Expeditionen (im damaligen Sprachgebrauch Ämter) eine Weile läuft.
Es gehen mir wieder viele Lichter auf ...“ (Brief an Charlotte von Stein vom 4. März 1779)



Einladung

zum

12. Tag der Heimatgeschichte

am Sonnabend, dem 6. Mai 2017

9.00 Uhr im Carl-Schroeder-Saal
Carl-Schroeder-Straße 10
99706 Sondershausen

Thema:

Die Reformation in den Schwarzburger Landen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

König – Kellner – Köhler

Horst Köhler: Erinnerungen an meine Vorfahren

Teil 2: Alexander Kellner

(Fortsetzung aus SHE Nr. 2/2017 vom 22.02.2017)

Ein schwerer Schicksalsschlag hatte die Familie Kellner, vor allen aber den Vater Alex getroffen, in jenen schlimmen Jahren nach dem ersten Weltkrieg, als die Hungergrippe im Lande umging und die ältere Tochter dahinraffte. Ich habe Tante Elschen nicht mehr kennen gelernt. Ihr Grab indessen wurde zum Teil meiner Kindheit. Ich teilte die stille Andacht des geliebten Großvaters, wenn er auf der schlichten Holzbank am Grabe saß, in sich gekehrt und nur noch seiner heimgegangenen geliebten Tochter und mir gehörig. Elschen Kellner war eine hochbegabte, junge Sängerin gewesen, vornehmlich Oratoriensängerin mit einem warmen Mezzosopran, die aber mit Hingabe auch das deutsche Volkslied pflegte. Nach einem längeren Auftritt in der ungeheizten Trinitatiskirche wurde sie von einer schweren Lungenentzündung befallen und aus der aufgehenden Blüte ihres Lebens und Schaffens jäh herausgerissen. Dass sie auf die sonderbare Weise der zahllosen, zur Regel gewordenen Besuche an ihrer letzten Ruhestätte unter einer schlanken Birke für mich fast spürbar lebte, bleibt eines der Wunder meiner frühen Jahre. Wir können Elschen Kellner gestrost als begnadete Sängerin zu den ehrbaren Gliedern der K-K-K zählen.

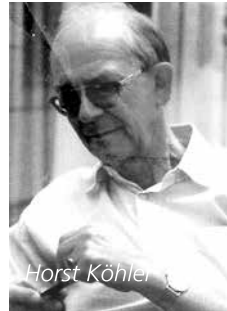
Heute kann sich kein lebender Sondershäuser noch an Alexander Kellner erinnern, er wäre jetzt immerhin schon über 156 Jahre alt! Ehedem aber schlurfte er, in glücklichen Ferienzeiten mich, seinen Enkel im Gefolge, tagtäglich durch das Städtchen und kaufte in einem stabilen Stricknetz für den Haushalt ein, gern beim Fleischer Haubold in der Bebrastraße und beim Bäcker Röse in der Lohstraße, bekannt für seine frischen, noch backwarmen „Rücklinge“ (Spitzbrötchen mit Kümmel und Salz). Dann ging allweil ein fröhliches Grüßen durch die Straßen: „Guten Morgen, Herr Musikdichter“, „Guten Tag, Herr Musikdirekter!“ - ohne Ende. Er war ein Lichtfleck im Alltag, und alle, die ihn kannten, erboten ihm ihren Gruß ehrerbietig und mit großer Herzlichkeit. Die Zahl seiner ehemaligen Schüler war natürlich mit den Jahren selbst für ihn unüberschaubar geworden, so dass er, seinen Strohhut ziehend, gelegent-

lich staunend hinter dem einen oder anderen hersah, sich fragend, wer das wohl gewesen sei.

In seinen mittleren bis in die frühen Altersjahre hat er mit großem Fleiß komponiert. Chorwerke waren es besonders, die er, dem erlernten Stile treu, seiner Mitwelt schenkte. Obwohl sein Wirken in der und für die Musik in eine Periode aufkommender musikalischer Neuorientierung fiel, blieb er auch in seinen Kompositionen den Harmonien verhaftet, welche die große Zeit vor ihm geprägt hatten. Die kindlichen Versuche des eifernden Enkels, in gleicher Weise mit einem leeren Notenblatt und den magischen Noten umzugehen, verfolgte er mit großväterlicher Nachsicht und sanfter Unterstützung. Sie haben indes das Versuchsstadium leider nicht verlassen.

Dass die gesamte Wohnungseinrichtung der Kellners weitgehend von musikalischen Elementen geprägt war, versteht sich fast von selbst. Eingerahmt von Notenböcken beladen mit Partituren, Notenpulten, dem Klavier und umfangreicher Literatur über Musikgeschichte in und auf den Schränken blickten von den Wänden ernst die erhabenen Antlitze Beethovens, Liszts, Schumanns, Schuberts, Wagners und anderer mehr hinein in eine bürgerliche kleine Welt, die ihnen dankbar zu Füßen lag.

Ach ja, Franz Liszt - das darf nicht unterschlagen werden! Thekla, die beste Oma der Welt, welche noch im Alter eine liebliche jugendliche Ausstrahlung besaß, die ihrer schlohweißen, weichen Haare geradezu spottete, als junges Mädchen, ebenfalls bereits mit einer recht netten Sopranstimme ausgestattet, hatte ein längeres Solo in der Trinitatiskirche vorgetragen. Unter den Zuhörern befand sich ein prominenter Gast, was der ohnehin aufgeregten jungen Thekla König (man merke sich den Namen) gar nicht bewusst war. Es war kein Geringerer als der weltweit gefeierte Komponist und Klaviervirtuose Franz Liszt. Trotz seines inzwischen vorgeschrittenen Alters wurde er von den Backfischen geliebt und umschwärmt. Eben dieser von ganz Europa umjubelte Franz Liszt trat nach Beendigung ihres Vortrages auf die verdutzte Thekla zu, fasste ihr zartes Jungmädchengesicht und - gab ihr einen Kuss! Die so Geehrte aber, dem Zauber des großen Meisters. knapp wieder entronnen, wischte unter dem tuschelnden Protest ihrer neidischen Freundinnen und Sangeschwestern diesen Meisterkuss mit ihrem seidenen Taschentüchlein einfach weg! „Ich fand's widerlich“, erzählte sie später. „Am meisten störte mich die Warze auf seiner Backe! Thekla, die spätere Ehefrau von Alexander Kellner, zog Haus, Hof und Hühner und die weitläufigen Gärten der familientypischen Musik vor. Inwieweit die Begegnung mit Franz Liszt diesen Entschluss begünstigt haben mag, ist nicht überliefert. Aber zurück zu Alex. Mit Ludwig van Beethovens einte ihn, abgesehen von der Musik, sei-



ne mit zunehmendem Alter - gerade für einen Jünger der musica - immer lästiger werdende Schwerhörigkeit, die endlich in völliger Taubheit mündete. Er hat, so weit ich mich erinnere, von kleinen Gelegenheiten abgesehen, kein Instrument mehr gespielt, von einem quälenden Altershusten noch zusätzlich geknechtet, auch nicht mehr gesungen. Aber - Opa und ich verständigten sich in Sachen der Musik ohne Töne und Worte oft in einer Art eines musikalischen Quiz. (Das Wort kannte man zu jener Zeit noch nicht im deutschen Sprachgebrauch.) Wir trommelten wechselseitig den Rhythmus eines musikalischen Themas mit den Fingern auf einer hölzernen Tischplatte oder auf dem Polster des Sofas, auf dem wir gerade saßen, und der Gegner musste raten, was das sei. Nur ganz, ganz selten lag einer mal mit seiner Antwort daneben.

Sein abendliches Schlumberbierchen (regelmäßig geliefert vom Bierverleger Alwin Ehrenthal per Bierwagen, gezogen von einem stattlichen Brauereirappen) begleitete fast rituell die eingehende Lektüre der konservativen Tageszeitung „DER DEUTSCHE“, für die er häufig Artikel über musikbezogene Themen schrieb, bisweilen auch Anekdoten und Schnurren aus diesem Bereich einstreugend, an denen in seiner reichen Erinnerung und Fabulierkunst kein Mangel herrschte. Erzählen war überhaupt eine besondere Gabe, mit der ihn ein gütiger Himmel neben vielen anderen guten Gaben ausgestattet hatte. So wusste er zum Beispiel einen guten Topfen Weißwein durchaus zu würdigen. Thekla bevorzugte dagegen ein kleines Gläschen Roten.

Dem Fürstenhause derer von Schwarzburg-Sondershausen blieb der erkonservative Mann über alle Wirren und Wandlungen hinweg treu ergeben. Mit dem Dritten Reich hat er sich nie anfreunden können. Ein Hitlerbild suchte man sehr lange im Hause vergebens, bis es sich einfach nicht mehr vermeiden ließ, auch solches jedoch nur in extrem bescheidener Ausführung.

Er hütete - das ist vielleicht zu viel gesagt - er bewahrte einen Karton auf, angefüllt mit Medaillen und Orden. Kriegsauszeichnungen waren nicht darunter. In sein Leben fielen immerhin fünf Kriege mit preußisch/deutscher Beteiligung. Ein wohlgesonnenes Schicksal hatte den Zeitraum seiner Geburt so günstig gelegt, dass er an keinem davon aktiv teilnehmen musste. Entweder war er noch zu jung oder schon zu alt für das verhängnisvolle Spiel mit den Waffen. Es hätte seinem Naturell auch in keiner Weise entsprochen. Die Orden hat er sich mit seinen Männerchören sozusagen ersungen. Als kleines Bübchen habe ich gern mit der erinnerungsträchtigen Pracht gespielt.

Ein merkwürdiges Erlebnis steigt in diesem Zusammenhang vor meinen Augen auf: Einer unserer gemeinsamen Spaziergänge hatte uns zur sogenannten „Aussicht“ auf dem Weg zum Schloss geführt. Man konnte von diesem Plätzchen sogar unser Haus sehen und am

Rauch erkennen, dass Oma kochte. Da näherte sich vom Schloss herabkommend eine Kutse mit prächtigem Schimmelgespann. Mein Großvater wandte sich, trat ein paar Schritte vor und zog seinen Strohhut, dabei verbeugte er sich, so tief er noch konnte, und aus dem stolzen Gefährt winkte ihm eine weiß behandschuhte Hand holdselig zurück. Es war die letzte Fürstin (Fürstinwitwe) des nicht mehr existierenden Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen. Dass dieser greise Mann, vor dem sich normalerweise doch alle verneigten, dieser allbekannte Musikdirektor Alexander Kellner vor einer mir Unbekannten einen solchen „Diener“ machte, ließ mich, der ich ihn doch in meiner kindlichen Wahrnehmung fast in der Nähe des lieben Gottes angesiedelt hatte, ein wenig an der Weltordnung zweifeln. Zugleich aber wurde er, was er doch eigentlich immer nur gewesen war: Ein M e n s c h.

Alexander Kellner war eine Legende, und der Fundus ist schier unerschöpflich, wenn ich weiter über ihn und seine Zeit schreiben wollte. Sollte es mir vergönnt sein, meine Erzählungen fortsetzen zu können, wie ich's mir vorstelle, wird man diesem großen Sondershäuser Musikmann nicht ausweichen können.

H.K.

... wird fortgesetzt



Etikett Notenmappe



Wohnhaus Kellner

ZEITGESCHEHEN

Zivile Nutzung der Bundesweherschwimmhalle

Anfang März wurde Stefan Schard (Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung – Stadtverwaltung Sondershausen) auf dessen Wunsch vom Kommandeur des Bundeswehrstandortes Sondershausen, Herrn Oberstleutnant Rölle, zur einem Gespräch empfangen. Ziel war, sich über die anhaltenden Hindernisse hinsichtlich der zivilen Nutzung für insbesondere Schulen und Vereine bezüglich der Bundesweherschwimmhalle zu informieren und darauf aufmerksam zu machen, dass die Nutzung für die Bevölkerung unverzichtbar und sehr wichtig ist. Seit geraumer Zeit können sowohl Schulklassen als auch andere „Schwimmer“ die Halle wg. technischer Probleme nicht mehr nutzen, was zu großen Schwierigkeiten führt.

Oberstleutnant Rölle konnte die eingetretenen Schwierigkeiten sehr gut nachvollziehen und hatte großes Verständnis für die Wichtigkeit der Halle für die Bevölkerung von Sondershausen. In dem gemeinsamen, von Offenheit geprägtem Gespräch brachte der Kommandeur zum Ausdruck, dass aus seiner Sicht eine zivile Nutzung der Schwimmhalle auch in Zukunft nicht mit den Interessen des Bundeswehrstandorts kollidiert und auch weiterhin äußerst positiv gesehen wird, da damit die Bundeswehr auch der Bevölkerung nahegebracht werden kann.

In der Absicht, eine möglichst schnelle Öffnung der Halle für die Bevölkerung zu erreichen, kündigte Schard an, sich mit dem zuständigen Bundeswehrdienstleistungszentrum bzw. auch dem Verteidigungsministerium in Verbindung zu setzen, um die technischen Probleme alsbald zu lösen und der Bevölkerung möglichst schnell die Halle wieder zur Verfügung zu stellen.

Oberstleutnant Rölle bekräftigte seinerseits: Mir als Standortältesten ist sehr an einer guten Zusammenarbeit mit der Stadt Sondershausen gelegen. Ich hoffe wie Sie, dass die Schwimmhalle schnell instandgesetzt wird und wir gemeinsam wieder zur gewohnten und gut funktionierenden Kooperation übergehen können.



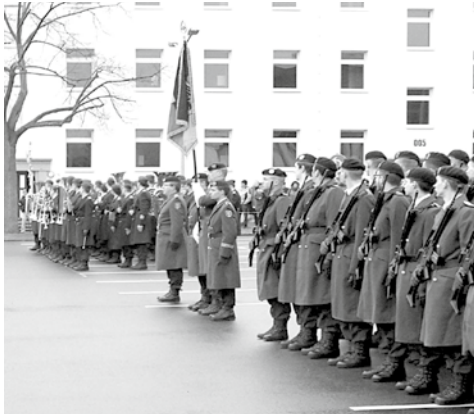
Feierliche Vereidigung

Das Feldwebel-/Unteroffizieranwärter-Bataillon 1 aus Sondershausen hat am 23.02.2017 die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer im Rahmen eines Appells vereidigt. Verbunden war diese Veranstaltung mit einem Familientag, welcher den Angehörigen und Freunden der Soldatinnen und Soldaten die Möglichkeit geben sollte, sich über die Bundeswehr zu informieren und einen Eindruck vermitteln zu lassen, wo und wie die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer ihre ersten Schritte im Soldatenleben beim Feldwebel-/Unteroffizieranwärterbataillon 1 verbrachten.

Neben der Vereidigung, als Höhepunkt des Tages, wurde dieser Tag durch ein breitgefächertes Programm für die Gäste und Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten begleitet. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Der offizielle Appell fand in diesem Rahmen zum dritten Mal in der Karl-Günther-Kaserne während der Abenddämmerung – im Fackelschein – statt. Dieses sollte dem Anlass zum einen die notwendige Atmosphäre vermitteln und den Soldatinnen und Soldaten als bleibende Erinnerung im Gedächtnis bleiben.

Führer des Ehrenzuges mit Fahnen-träger und Fahnenbegleitoffizieren



Sichtschutz am Zaun Jechastraße

Die Bundeswehr kommt dem Bitten der Bürger von Sondershausen nach. Vermehrt kam es dazu, dass sich Spaziergänger/Anwohner im Bereich der Jechastraße durch die auf den Ausbildungswiesen durchgeführten militärischen Ausbildungen mit der Waffe bedroht fühlten.

Da es sich im Ausbildungsbetrieb nicht vermeiden lässt, dass solch eine Situation erneut zustande kommt, blieb als letzte der Möglichkeiten die Errichtung eines Sichtschutzes am Zaun entlang der Jechastraße. Durch diesen wird künftig gewährleistet, dass die Ausbildung in der Kaserne weiterhin an den dafür vorgesehenen Plätzen durchgeführt werden kann und gleichfalls keine Missverständnisse aus Sicht der Bürger mehr entstehen.

Grundsätzlich wird innerhalb der Karl-Günther-Kaserne keine Ausbildung mit scharfer Munition durchgeführt. Dafür begeben sich die Soldaten auf die dafür vorgesehene Schießbahn oder verlegen auf einen Truppenübungsplatz. Diese Bereiche sind speziell für die Ausbildung mit scharfer Munition vorgesehen.

Wir gratulieren den Jubilaren



29.03.	zum 80. Geburtstag	Herr Heimbuch, Dieter / Großfurra
29.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Mörsstedt, Rosa
29.03.	zum 95. Geburtstag	Frau Neusühs, Edith
29.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Treuse, Jürgen
30.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Braun, Ingeburg / Schernberg
31.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Esche, Jutta
31.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Hotze, Waltraud / Berka
31.03.	zum 80. Geburtstag	Herr Vattrodt, Horst
01.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Helmbold, Ursula
01.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Steinert, Edelberta
01.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Vogel, Herta Hilda / Berka
04.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Ahke, Siegmund
04.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Anton, Renate
04.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Hommel, Heidemarie
04.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Kotowski, Ursula / Schernberg
04.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Otto, Helga / Immenrode
04.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Zimmermann, Rudi
05.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Grambs, Karin
05.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Hanus, Ruth
05.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Hosse, Ingrid
06.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Budde, Friedrich
06.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Dr. Käseberg, Klaus
06.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Kellner, Helga
06.04.	zum 70. Geburtstag	Herr Reichardt, Bernd
07.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Sonny / Immenrode
07.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Schröder, Klaus
07.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Wechsung, Christa / Berka
07.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Leidner, Hannelore
08.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Reinhold, Wito
09.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Görz, Peter
09.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Krumpholz, Ruth
09.04.	zum 70. Geburtstag	Herr Malachowitz, Peter
10.04.	zum 85. Geburtstag	Herr Beate, Alfons / Immenrode
11.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Buchta, Irene
11.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Herfurth, Marga
11.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Jakob, Wladimir
11.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Spangenberg, Anselma
12.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Abschinski, Benno
13.04.	zum 100. Geburtstag	Frau Dzierma, Elli
13.04.	zum 70. Geburtstag	Herr Friedrich, Manfred
14.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Graf, Alfons
14.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Kuhnke, Willi
14.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Schmidt, Ingeburg
15.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Dittmann, Karla
15.04.	zum 70. Geburtstag	Herr Hollenbach, Dieter
15.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Müller, Anita
15.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Wenkel, Monika
17.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Wiederhold, Hardo
18.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Müller, Ida
18.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Pagel, Eva
19.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Härtig, Marga
21.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Gralle, Brigitte
22.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Döbrich, Gerhard
22.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Kos, Joachim
23.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Grobñiklaus, Hans
23.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Dr. Scherzberg, Heinz
24.04.	zum 80. Geburtstag	Frau John, Edda
24.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Teichmüller, Helga
25.04.	zum 80. Geburtstag	Herr Trunzik, Manfred / Großfurra

Gärtnerei LINKS

Ihr Gärtner für **Pflanzen aus eigener Produktion** für Balkon, Garten und Grab.

Schleifweg 9
99735 Wolkramshausen
Tel./Fax 03 63 34/ 5 33 85



Zum Ostermarkt
15% Rabatt am 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck aus unserem Warenbestand & tolle Geschenkküden für Ihr OSTEREI

UHREN & SCHMUCK
Andrae
Sondershausen am Boulevard

„Internationale Frauentagsfeier“ wurde international gefeiert

Am 8. März verwandelte sich der Carl-Schroeder-Saal in einen Tanzsaal, in dem Klänge aus aller Welt zu hören waren. Der Verein Düne, die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Sondershausen, hatten sich in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, möglichst viele Frauen verschiedener Nationen an der Frauentagsfeier teilhaben zu lassen.

Diese Idee stieß auf große Resonanz, und so meldeten sich über 150 Frauen, darunter 60 Frauen ausländischer Herkunft, zu dieser Veranstaltung an. Dieser Herausforderung stellten sich die Gastgeberinnen gern.

Der internationale Frauentag steht für die Würdigung der Leistungen der Frauen, aber auch für deren unermüdlichen Kampf um Frauenrechte. Das betonte auch die Landrätin Antje Hochwind und sprach den Frauen ihren Dank aus. Doch sie wies auch darauf hin, dass weiter auf die verwirklichte Gleichberechtigung hingewirkt werden muss. Noch immer erhalten Frauen in Thüringen im Durchschnitt 7% weniger Lohn und Gehalt als Männer und arbeiten aus familiären Gründen öfter in Teilzeit. Mit dieser Botschaft im Ohr, aber auch dem Aufruf der Landrätin, die Frauentagsfeier auch als solche zu feiern, startete der Abend mit einem bunten Programm. Die Gardemädchen und das Pantomime-Duo Tomi und Christoph des FCC



Rot Weiß Großfurra sowie die Tanzgruppe aus dem HOC zeigten ihr Können und sorgten für gute Stimmung. Im Anschluss legte DJane Schuchi aus Weimar einen Musikmix auf und bat die Frauen, einen Kreis zu bilden und sich nach Länderzugehörigkeit, jeweils in die Mitte des Kreises zu begeben. Damit konnte das Eis gebrochen werden, und die Tanzfläche war erobert.

Bei leckerem Essen stärkten sich die Frauen am internationalen Buffet und beim Tanz wurden die Sprachbarrieren überwunden.

Diese Art von Verständigung machte Freude, und von vielen Frauen wurde der Wunsch nach Wiederholung einer solchen Veranstaltung geäußert. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung gilt allen fleißigen Helfer*innen, insbesondere des Düne e.V. sowie den Betreuerinnen aus den Unterkünften in Schernberg, in der Güntherstraße Sondershausen, dem Borntal, der Migrationsbeauftragten aus dem HOC sowie der Integrationsbeauftragten des Landkreises und den Mithelfenden des Landratsamtes sowie der Stadt Sondershausen.

Gleichstellungsbeauftragte
Landratsamt Kyffhäuserkreis
Katharina Töppe

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Sondershausen
Kathleen Schmied

SONDRSHÄUSER MÄRKTE

Auf den Spuren des Osterhasen – auf zum Ostermarkt nach Sondershausen!

Im Vorfeld des Osterfestes veranstaltet die Stadt Sondershausen am Sonntag, **02. April** den nun schon dreizehnten Ostermarkt.

Das bunte Markttreiben findet in der Zeit von **10:00 bis 17:00 Uhr** in der gesamten Fußgängerzone, Johann-Karl-Wezel-Straße statt.

Über 50 Händler haben bereits ihr Kommen zugesagt. So bereichern typische Ostergeschenke und Dekorationsmaterialien auch aus Holz, Spielzeug, Handwerk, Plüschtiere, Original Thüringer Schmuck, Ostertischdecken, Haushaltswaren und eine große Auswahl an Frühjahrsbepflanzungen inklusive Pflanzschalen und vieles mehr das bunte Markttreiben. Viele Ostersüßigkeiten laden zum Naschen ein. Außerdem können sich die Kleinsten beim Karussellfahrten erfreuen.

Klar darf auch der Osterhase nicht fehlen. Er hat trotz Hochkonjunktur, 14 Tage vor dem Fest, sein Kommen zugesagt und hält kleine Überraschungen für die jüngsten Marktbesucher im Körbchen bereit.

Natürlich darf sowohl bei den Imbissbetreibern, ambulanten Händlern, bei Thüringer Brat- und Currywurst, Fischbrötchen, Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen sowie Eis als auch in den einheimischen Cafés und Restaurants so richtig geschlemmt werden. Die Organisatoren freuen sich über Ihren Besuch! Bei Fragen ist Ihre Sondershäuser Marktmeisterin, Heidrun Schincköth-Heise, unter 0151/11723326 erreichbar.

Markt am „Gründonnerstag“ auf dem Marktplatz

Am Gründonnerstag, dem 13. April, von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr, findet ein „Grüner Markt“ statt. Beachten Sie bitte, dass dieser ausschließlich auf dem Marktplatz stattfindet. Angeboten werden natürlich Eier zum Osterfest, Fischspezialitäten, Obst, Gemüse, Wurst-, Fleisch- und Backwaren. Passend zur Jahreszeit sind auch Stände mit Schnitt- und Topfblumen und eine breite Palette an Frühjahrsbepflanzung vertreten.

Am Dienstag, 18. April (nach Ostermontag) findet kein Wochenmarkt statt. Ab Freitag, 21.04.17 hat dann der Wochenmarkt wie gewohnt von 8:00 bis 14:00 Uhr auf dem Marktplatz seine Pforten geöffnet.

Für Fragen rund ums Marktgeschehen ist die Marktmeisterin unter 0151/11723326 erreichbar.

Bunter Wochenmarkt - Neue Händler

Der Winter ist vorbei. Die Bestücker des Wochenmarktes freuen sich dienstags und freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr auf Ihren Besuch.

Nun ist der Marktplatz wieder bunt. Die Blumenhändler bieten nicht nur Frühblüher zum Schmücken von Balkon und Vorgärten an, sie beantworten auch Ihre Fragen und geben wichtige Tipps. Außerdem werden Schnitt- und Topfblumen bis hin zu Gewürz- und Gemüsepflanzen angeboten. Auch die bekannten Obst- und Gemüsehändler sind wieder mit einem frischen Angebot vertreten.



Zur Bereicherung des Marktes bieten zwei neue Händler Fischqualitäten und jeden zweiten Dienstag hochwertige Kinderbekleidungen an.

Selbstverständlich dürfen Wurst-, Fleisch- und Backwaren und frische Eier nicht fehlen. Leckere Grillhähnchen und Frischgeflügel gibt es immer freitags. Natürlich bieten die Markthändler auch tausend kleine Dinge, Strumpfwaren, Taschen, Pflegemittel für den Haushalt, Textilien, Gardinen und vieles mehr an.

Jeweils dienstags können Sie Messer und Scheren schärfen lassen und dem Handwerker über die Schulter schauen. Wir freuen und auf Ihren Besuch!

Für Fragen rund ums Marktgeschehen ist die Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 erreichbar.

Bücher- und Sammlermarkt

Anlässlich des Welttages des Buches veranstaltet die Stadt Sondershausen am **22. April 2017** den 2. Bücher- und Sammlermarkt. Besonders gefragt sind natürlich Antiquitäten aber auch einfach alte Bücher und Tonträger. Der Markt findet in der Zeit von 8:00 bis 14:00 Uhr auf dem Marktplatz statt. Jeder kann mitmachen.

Für Anmeldungen und Rückfragen erreichen Sie die Marktmeisterin unter 03632/622186 oder 0151/11723326 bzw. per Fax: 03632/622189 bzw. persönlich im Konservatorium. Neuware ist nicht zugelassen. Platzvergabe ist ab 7:00 Uhr. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

SPORTGESCHEHEN

24. Streetbasketball-Turnier am 1. Mai 2017 - Anmeldungen für das Turnier laufen, und Helfer werden gesucht

Auch in diesem Jahr wird es am 01. Mai in Artern das inzwischen 24. Streetbasketball-Turnier geben. Dieses zu einer schönen Tradition gewordene Turnier soll wieder die Basketballjugend aus nah und fern anlocken. Deshalb ist das Organisationsteam bereits fleißig bei den Vorbereitungen, nicht nur was die sportliche Seite betrifft, sondern auch das Rahmenprogramm betreffend. Tatkräftige Unterstützung erhält das Team, wie auch im letzten Jahr, vom Thüringer Basketball Verein e.V. (TBV), dem Deutschen Basketball Bund (DBB) sowie weiteren Sponsoren.

Auf dem Parkplatz in der Kachstedter Straße werden dann die Streetbasketballer und andere Gäste erwartet. Geboten wird für jeden etwas. Im letzten Jahr waren 34 Mannschaften am Start, was in diesem Jahr natürlich wieder erreicht oder besser noch überboten werden soll. Wünschenswert wäre dabei eine höhere Beteiligung aus der näheren Umgebung. Inzwischen sind die Flyer gedruckt und liegen unter anderem in den Filialen der Kyffhäusersparkasse, den Edeka-Märkten in Artern und Sangerhausen, im Rathaus Artern und dem Baumarkt Artern aus. Informationen findet man ebenfalls unter www.facebook.com/bsv94artern und www.artern.de.

Die Anmeldungen sind in vollem Gange. Das Startgeld beträgt bei einer Voranmeldung bis zum 19.04.2017 für ein Team (4 Spieler) 25 Euro, bei einer Anmeldung am Spieltag 30 Euro. In dieser Gebühr enthalten ist auch ein T-Shirt für jeden Mitspieler. Also schnell anmelden und Geld sparen!

Gespielt wird wie immer in den verschiedenen Altersklassen: Herren, U18 männlich, U14 männlich, Damen, U18 weiblich, Mixed, Rollis und Minis. Aufgrund verschiedener Anfragen in den letzten Jahren, wurde in diesem Jahr erstmalig eine neue Kategorie eingeführt – U14 weiblich. Auf die drei Erstplatzierten jeder Kategorie warten wieder tolle Preise. Eine rechtzeitige Anmeldung lohnt sich also.

Da zum Turnier auch ein umfangreiches Rahmenprogramm gehört, werden außerdem noch Helfer für den Auf- und Abbau und die verschiedenen Aufgaben am Turniertag gesucht. Wer also Lust und Laune dazu hat, meldet sich bitte. Jede Hand wird gebraucht, damit das Streetballturnier wie jedes Jahr zu einem Höhepunkt für Artern und Umgebung werden kann.



Karatemeisterschaften Thüringens Schüler, Jugend, Junioren und U 21 2017 in Sondershausen

Am 01. April geht es ab 09.00 Uhr wieder heiß her in der Dreifelderhalle am "Rosengarten" in Sondershausen. Der heimische Karate Kwai Sondershausen ist Gastgeber für insgesamt vier Thüringer Landesmeisterschaften im Karatesport.

Etwa 250 Starts werden an diesem Tag ausgetragen und so die Thüringer Meister ermittelt.

Vom Karate Kwai Sondershausen sind auch wieder einige Karteka am Start und wollen um die begehrten Medaillen mitkämpfen.

Alle interessierten Zuschauer sind natürlich eingeladen, vielleicht aus Neugier oder auch aus Kampfsportbegeisterung...

Uwe Pffor



„Deutschland spielt Tennis!“ - Tag der offenen Tür

Tennisfans und -interessierte aufgepasst: Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder unsere Türen und wollen gemeinsam mit euch den bundesweiten Aktionstag „Deutschland spielt Tennis!“ begehen.

Am Sonntag, dem 23. April 2017 (Beginn: 10 Uhr) kann jeder, der sich schon immer mal mit einem Tennisschläger und der gelben Filzkugel probieren wollte, auf unseren Tennisplätzen in Sondershausen nach Herzenslust austoben und testen, wie viel Spaß unser Sport macht.

In diesem Jahr nehmen wir bereits zum insgesamt sechsten Mal an der Aktion teil, und wir konnten dabei in den vergangenen Jahren viele neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen und unseren Verein so der Öffentlichkeit vorstellen.

Am Aktionstag selber werden wir u.a. Lizenztrainer auf unserer Anlage begrüßen, welche Euch von Anfang an den Tennissport mit der richtigen Schlägerhaltung nahebringen wollen. Auch für Kinder und Jugendliche wird es wieder einen kleinen Ballspielparcours geben, wo sich der Nachwuchs probieren kann.

An einem Informationsstand wird sich der Tennisverein vorstellen, und Ihr könnt mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen und Euch so selbst ein Bild vom Vereinsleben machen.

Also tragt Euch den Termin im Kalender ein, schnürt am Aktionstag Eure Sportschuhe (bitte mit glatter Sohle) und los geht's zur Tennisanlage in die Wilhelm-Külz-Straße. Mitzubringen sind lediglich Spaß und gute Laune. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Weitere Informationen zum Aktionstag und unserem Verein erhaltet Ihr auf der Webseite unter www.tennis-sondershausen.de und im Facebook unter www.facebook.com/tennis.sondershausen.

Vielleicht können wir nach Boris Becker und Steffi Graf schon sehr bald eines unserer Vereinsmitglieder beim Tennisturnier in Wimbledon bewundern.

Wir freuen uns auf Euch. Euer Tennisverein Blau-Weiß.



Besuchen Sie unseren Tag der offenen Tür!

SONNTAG, 23.04.2017

10:00 Uhr

Tennisanlage Sondershausen
Wilhelm-Külz-Straße 32a, 99706 Sondershausen

Weitere Infos: www.tennis-sondershausen.de

WISSENSWERTES

Vermessungs- und Signalisierungsarbeiten zu Befliegungen

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation des Freistaates Thüringen (TLVermGeo) wird zur Aktualisierung der amtlichen Daten im Frühjahr 2017 durch Befliegungen Luftbilder in West-, Ost- und Südhüringen herstellen lassen. Zur späteren Verarbeitung der Befliegungsergebnisse sind örtliche Erkundungs- und Vermessungsarbeiten bereits ab Februar 2017 notwendig.

Diese Vorbereitungsarbeiten umfassen das Signalisieren von Passpunkten. Dabei handelt es sich entweder um schwarz umrandete weiße Kreismarkierungen (ca. 0,5 m im Durchmesser) oder um rechtwinklig zueinander angeordnete weiße Plastikfolien (ca. 1,4 m x 0,5 m). Erst nach erfolgreicher Befliegung werden die Plastikfolien in der Örtlichkeit wieder beräumt. Dies kann durchaus erst Ende Mai erfolgen.

Das TLVermGeo bittet darum, die Signalisierung zu dulden und unversehrt zu lassen und weist darauf, dass im Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz vom 16. Dezember 2008 das Betreten von Grundstücken (§24) sowie das Einbringen und Erhalten von Grenz- und Vermessungsmarken (§25) geregelt ist.

Die Signalisierungsarbeiten finden in den Landkreisen Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis, Wartburgkreis, Gotha, Ilm-Kreis, Sonneberg, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis, Greiz, Altenburger Land sowie in den kreisfreien Städten Eisenach und Gera und zu einem geringen Anteil in den Landkreisen Nordhausen, Kyffhäuserkreis, Saale-Holzland-Kreis, Schmalkalden-Meiningen und Hildburghausen statt. Betroffen sind auch die Nachbarbundesländer in den grenznahen Regionen.

Weitere Informationen zu unseren Aufgaben und Produkten erhalten Sie im Internet: www.thueringen.de/vermessung.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation



Ausgezeichnet!

Jüngst erhielt der Europa-Service Nordthüringen (ESN) eine besonders positive Rückmeldung von der Nationalen Agentur Bildung für Europa in Bonn. Dort hatte man den Bericht des vergangenen Projektes zur Entsendung von Berufsschullehrern zu Weiterbildungszwecken in ein anderes EU-Land geprüft und ist zu einem sehr erfreulichen Ergebnis gekommen. Im Bericht heißt es: „das Projekt ist in ausgezeichneter Qualität umgesetzt worden“ und dass der Mehrwert für die Teilnehmenden z.B. in Form der fachlich-sprachlichen Kompetenzen messbar sei. Frau Hildebrandt und Frau Lederer vom Staatlichen Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis nahmen im vergangenen Jahr selbst an solch einer Weiterbildung zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen in Malta bzw. in Irland teil. „Sie haben wirklich alles gut vorbereitet und alle Kollegen, die gefahren sind, waren begeistert und fragen bereits nach neuen Projekten. Es war eine sehr gute Idee, auch Nicht-Sprachlehrer aus den bilingualen Projekten mit einzubinden“, bedanken sich die Berufsschullehrerinnen. Katerina Donovska und Corina Kieber, Projektmanagerinnen beim ESN, die zu Mobilitäten in der Berufsbildung beraten, freuen sich über die Auszeichnung und das positive Feedback. Sie erklären, dass der ESN bisher mehr als 10 Mobilitätsprojekte betreut

hat und in diesem Jahr bereits verschiedene Einrichtungen unterstützt hat, sich an EU-Projekten zu beteiligen bzw. eigene Projekte im Förderprogramm Erasmus+ zu beantragen. Hiermit möchte man Auszubildenden sowie Bildungspersonal in Berufsschulen und Ausbildungsverantwortlichen in Nordthüringer Unternehmen die Möglichkeit geben, an einer beruflichen Weiterbildung in einem anderen EU-Land teilzunehmen. Derzeit sind Weiterbildungen nach Finnland, Dänemark und Spanien geplant. Aufenthalte für Lehrpersonal sind bereits für eine Woche möglich, während Auszubildende beispielsweise mehrwöchige Praktika im Ausland absolvieren können. Wie hoch genau das Stipendium ausfällt, wo der Zuschuss zu beantragen ist und was es bei der Bewerbung zu beachten gibt, wissen die Mitarbeiterinnen des ESN des Landkreises Nordhausen. Der ESN wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und bietet seine Beratungen kostenfrei an. Wer sich für eine Weiterbildung oder ein Praktikum im Ausland interessiert, kann sich bei den Mitarbeiterinnen Katerina Donovska,

Corina Kieber und Claudia Reich unter 03631/918202 oder über www.facebook.com/ESN.BIC beraten lassen.

Claudia Reich
Projektmanagerin
Europa-Service Nordthüringen



Internetplattform für Bürger und Fachkräfte auf Erfolgskurs

Rund 11.370 Mal wurde das virtuelle Netzwerk www.familienprofis-thueringen.de allein für den Kyffhäuserkreis, seit Freischaltung und Werbung vor knapp einem Jahr, aufgerufen. Familien und Fachkräfte erhalten auf der Kyffhäuserseite einen Überblick über konkrete und regionale Leistungen – von der Geburtsvorbereitung, Kindertagesstätten, Kinderturnen, Angeboten zur Gestaltung von Kindergeburtstagen, Beratungsstellen, finanziellen Zuschüssen bis hin zur Elterngeldberatung u.v.m.

Zurzeit sind bereits 383 Angebote in das Portal eingebunden. Die Beteiligung am Fachkräfte- und Bürgerinformationssystem ist ein Geben und Nehmen. Anbieter pflegen ihre Angebote ein und stellen diese den Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachkräften zur Verfügung. Gleichzeitig erhalten sie eine kostenfreie Plattform, um sich in der Öffentlichkeit darzustellen und profitieren nach und nach von den so entstehenden Netzwerkstrukturen.

Sie haben auch Angebote im vorgeburtlichen Bereich, für Kinder bis zum Schuleintritt, für Eltern oder Fachveranstaltungen/Fortbildungen für Fachkräfte und möchten sich beteiligen? Dann setzen Sie sich mit Frau Jutta Gebauer unter der Telefonnummer 03466/364985 oder per Mail an j.gebauer-fh@gmx.de in Verbindung.



SCHACHT 5
SOBA · CATERING · FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

VdK-Ortsverband I - Sondershausen

Einen herzlichsten Dank möchten wir, der OV I – Sondershausen, an den Physiklehrer J. Eggert für die Einladung am 16.02.2017 in das Geschwister Scholl Gymnasium zu seiner Physik AG zur „Feuerzangenbowle“ richten. An diesem Tag arbeiteten die Chemielehrerin N. Walter sowie seine Schüler der 10. Klasse, Antonia Preiss, Jessica Wölke, Anna Wiegmann, Lea Baumann und Florian Wagner mit.

Es war ein tolles Erlebnis! Auch ein Stück zurückversetzt in unsere Schulzeit. Ein Dank auch, dass es nun auch möglich ist, dass Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte dieses Erlebnis mit uns teilen konnten. Der Fahrstuhl im Gymnasium machte es möglich. Einen herzlichsten Dank, viel Erfolg weiterhin und Gesundheit!

K. Schlegel

VdK OV I Sondershausen

Einladung zum Mitgliedertreffen

Ich möchte alle Mitglieder herzlich am **13. April 2017** in die Räume des Behindertenverbandes (neben dem VdK-Büro, Am Schloßpark 19 in Sondershausen), um 15 Uhr. Dann besucht uns eine Mitarbeiterin der Stadt-Apotheke Sondershausen und informiert uns über Naturheilmedizin. Einen großen Dank vorab schon für ihre Zusage. Bis dahin, bleibt soweit gesund! Alles Gute!

K. Schlegel

VdK OV I Sondershausen

Gegen Altersarmut - Endlich handeln!

Immer mehr Menschen in unserem Land haben Schwierigkeiten, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Der VdK warnt seit Jahren vor der stark zunehmenden Altersarmut. Energiekosten, Medikamente, Pflege, ja sogar Lebensmittel können viele nicht mehr selbst bezahlen.

In Deutschland müssen viele Rentner arbeiten, um ihre Existenz zu sichern-auch im hohen Alter. Gesundheit ist für immer weniger Menschen finanzierbar. Zuzahlungen zu medizinischen Leistungen belasten den Einzelnen monatlich immer mehr.

Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen will nicht, dass immer mehr Menschen

- im Rentenalter arbeiten müssen, um überleben zu können
- auf Nahrungsmittelspenden von Tafeln angewiesen sind
- im Pflegefall Sozialhilfe beantragen müssen
- durch Gesundheitskosten belastet werden
- der Strom abgestellt wird

Wir brauchen daher

- armutsfeste Renten
- eine menschenwürdige Pflege
- eine bezahlbare Energieversorgung
- ein Gesundheitssystem, das für die Versicherten bezahlbar bleibt

Ein finanziell gut versorgter Ruhestand wird für die meisten Menschen nicht mehr selbstverständlich sein. Denn trotz hoher Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung ist die zu erwartende Gegenleistung gering und reicht nur für die Grundversorgung.

Private Vorsorge, wie sie vom Staat gefordert

wird ist sicherlich nötig. Voraussetzung dafür ist, den Menschen genügend Geld für eine solche Vorsorge zu lassen, und allein deshalb muss die extreme Belastung mit Steuern und Abgaben jeglicher Art zurückgefahren werden. Nur wer von seinem Geld genug behält, um nicht nur die dringendsten Ausgaben des täglichen Bedarfs zu bestreiten, kann auch privat vorsorgen so der VdK.

Schließlich kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden, und jeder Euro, der den Menschen für Steuern und Abgaben aus der Tasche gezogen wird, steht fürs Sparen nicht mehr zur Verfügung.

Bekämpfung der Armut wird in den kommenden Jahren im Mittelpunkt des Sozialverband-VdK stehen und wird zu den wichtigsten Aufgaben des Landesvorsitzenden des VdK Hessen Thüringen, Karl-Winfried Seif sein.

Lösungen für die drängenden Probleme gegen Altersarmut gibt es, eine politfähige parlamentarische Alternative, die gute Konzepte für die Menschen auf den Weg bringen könnte, hingegen nicht.

Seit Jahren führen soziale Bewegungen und Sozialverbände wie der VdK einen kräftezehrenden und teilweise frustrierenden Abwehrkampf gegen Sozialabbau und gegen Ungerechtigkeiten im Rentensystem.

Der Sozialverband VdK fordert von der Politik langfristige und tatsächlich sozialgerechte Lösungen gegen Altersarmut.

Andreas Links

Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksverbandes Thüringen Nord



BIC Nordthüringen GmbH
Technologie- und Gründerzentrum

Kürzlich wurden in Erfurt im Thüringer Zentrum für Existenzgründungen (ThEx) die besten Geschäftsideen des Jahres 2016 prämiert.

In der Kategorie „Innovative Gründungsideen“ konnte sich Christian Keilholz aus dem Eichsfeld mit dem „beeTECTOR“ durchsetzen.

Diese Weltneuheit eines revolutionären Diagnosesystems zur Erfassung und Bewertung der Gesundheit und Vitalität von Honigbienen kann helfen, das weltweite massive Bienensterben zu verstehen und dem effektiv entgegenzuwirken. Es hilft dem Imker, schützt die Bienen und liefert wertvolle Daten für die Wissenschaft.

Neben dem Produkt „beetECTOR“ will der junge Existenzgründer auch mit dessen Vernetzung, Fernüberwachung und Fernwartung eine umfassende Dienstleistung anbieten.

Christian Keilholz ist Absolvent der Regenerativen Energietechnik der „Hochschule Nordhausen“. Er hatte schon

Nordthüringer hat eine der besten „Innovativen Gründungsideen“

in dem im Sommer im Rahmen des „Nordthüringer Gründungsideenwettbewerbes“ im BIC Nordthüringen stattfindenden regionalen Vorentscheid die Juroren von seiner Idee überzeugt. Danach wurde er im Rahmen des Wettbewerbes in Mühlhausen bei „ThEx Enterprise“ intensiv betreut und mit einem Präsentationstraining auf die Jurysitzungen in Erfurt vorbereitet.

Der „Nordthüringer Gründungsideenwett-



**thüringer
gründungsideen
wettbewerb**

bewerb“, startet am 03. April 2017 im BIC Nordthüringen in eine neue Runde. Bis zum 31.07.2017 kann man sich mit seiner Idee bewerben.

Alle wichtigen Informationen hierzu gibt es in den beiden Standorten der BIC Nordthüringen GmbH in Nordhausen (03631/918100) und Sondershausen (03632/623120), sowie auf unserer Internetseite www.bic-nordthueringen.de

Der „Thüringer Gründungsideenwettbewerb“ wird von ThEx innovativ, in Trägerschaft der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), gemeinsam mit den Regionalpartnern, dem BIC Nordthüringen, dem TGZ Gera sowie dem TGF Schmalkalden/Dermbach, ausgerichtet. Der Wettbewerb zielt darauf ab, Gründungsideen in der Frühphase zu identifizieren, professionelle Unterstützung anzubieten und ein ausgefeiltes Geschäftskonzept zu entwickeln.



Staatliches Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis Berufsschule - Berufliches Gymnasium - Fachoberschule - Berufsfachschule - BVJ- Förderbereich



Information für die Schulabgänger der 9. und 10. Klassen der Regelschulen

Informationsveranstaltung für die Aufnahme in der Berufsfachschule und im BVJ am 05.04.17, um 17:00 Uhr

wo: Staatliches Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis
Sondershausen
Alexander - Puschkin -Promenade 22
Telefon: 03632 59733

Reges Interesse an Schulungen zum Obstbaumschnitt

Der Kreisverband Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde e. V. hatte insgesamt drei Schulungen zum Obstbaumschnitt, Pflanzenschutz angeboten. Der Kreisfachberater Heinz Wagner und Fachberater Karl Selle führten diese Schulungen in drei Gartenanlagen, dem Kyffhäusergrund in Artern, der Anlage Morgenrot in Bad Frankenhausen und der Anlage Fasanerie in Sondershausen für die Kleingärtner, Hausgärtner und Interessierte durch. Mit insgesamt etwa 60 Teilnehmern stellt sich hier ein reges Interesse an solchen Maßnahmen dar. Es wurden hier Kenntnisse in Theorie und Praxis zum Schnitt, Pflanzenschutz, Schädlingsbefall und Krankheiten vermittelt und vertieft. Auch mit Anschauungsobjekten präsentierten die Fachberater diverse Krankheits- und Schadbilder. Besondere Hinweise gab es auch zu den Themen asiatische Kirschesigfliege, Monilia-Spitzendürre, Fruchtumhüllen, Kräuselkrankheit und Flechten. Die Flechten sind entgegen landläufiger Meinung für die Bäume nicht schädlich, auch wenn es nicht gerade anschaulich aussieht. Derzeit kann auch eine Austriebs-Spritzung gegen die Kräuselkrankheit (wenn sich die Knospen quasi noch im Mausohrstadium befinden) mit einem Fungizid durchgeführt werden. Eine Wiederholung empfiehlt sich nochmals nach 5 – 7 Tagen. Im praktischen Teil an den Bäumen wurde auch detailliert erklärt, warum welcher Ast weggenommen wird und was das für Auswirkungen im weiteren Baumwuchs und Fruchtertrag haben wird. Auch dazu gab es viele Fragen, Hinweise und Ergänzungen.



Thomas Leipold

Kreisverband Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde e. V.

Wir stellen ein!

Wir suchen eine **Reinigungskraft (m/w)**, **Lagerarbeiter (m/w)**, **Elektriker (m/w)**, **Bäcker (m/w)** und auch **Produktionsarbeiter (m/w)** sowie Auszubildende zum **Industriebäcker/in** und **Elektriker/in**.

Mehr Information finden Sie auf www.linder-back.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie uns auch gern per E-Mail zusenden können. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an 03636/76130 oder info@linder-back.de.

Frauentag im WB 4 in Sondershausen

Christa Groß und Thomas Leipold hatten die Mitglieder zu einer besonderen Frauentagsfeier ins Handwerkerstübchen eingeladen und sie waren zahlreich und gerne gekommen. Insgesamt 42 Mitglieder verlebten einen interessanten und amüsanten Nachmittag. Fam. Haubner hatte die Tische wieder schön eingedeckt und dekoriert. Frische Tulpensträuße in den Vasen auf den Tischen verkünden bereits den einsetzenden Frühling. Für unsere Frauen gab es vom Vorstand ein schönes Priemelchen als kleines Frauentagsgeschenk. Nach der Begrüßung erzählte Thomas Leipold Geschichtliches und Interessantes rund um den Frauentag von den Anfängen 1857 bis heute. Natürlich wurde auch auf die Unterschiede des Internationalen Frauentages und der Würdigung der Mädchen, Frauen und Mütter in der DDR und BRD mit allen Fragen der Gleichstellung und Gleichbehandlung eingegangen. Frauen, Kinder und Familien hatten in der DDR eine bessere und gesichertere Perspektive als zur selben Zeit in der BRD. Das manifestiert sich auch besonders in der Frage der Gleichstellung, angefangen von der Forderung „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, die Frage von Krippen- und Kindergartenplatz und Betreuung der Kinder in der Schule und im Schulhort, wenn die Frau und Mutter wieder arbeiten gehen wollte im Vollzeitjob und etlichem mehr. Einige Frauen erwähnten auch den bezahlten Haushaltstag im Monat für die Frauen in der DDR. Etliche Frauen bedauerten dann auch, dass viele solcher guten Errungenschaften für die Frauen mit der Wende und der Wiedervereinigung mit der BRD quasi über Nacht abgeschafft wurden und verloren gingen.

Sicher war in der DDR nicht alles gut, aber in solchen Fragen hatten die Mädchen, Frauen und Mütter doch ganz andere Bedingungen und Voraussetzungen als im ehemaligen „Westen“. Nach der Kaffeetafel erzählten Hannelore Hartleb und Bärbel Mucke Geschichten zum Nachdenken und amüsante Episoden. Als ein ganz besonderer Gast erschien dann ein Scheich aus dem Orient und überbrachte den Frauen (seinem „Harem“) nicht nur Glückwünsche zum Ehrentag. Christa Groß hatte sich hier etwas Besonderes einfallen lassen. Doch das war noch nicht alles, nach einer Weile erschien sie nochmal als die „Schnelle Hildeward“, und auch hier gab es wieder viel zu lachen. Mit einem kleinen Abendessen ließen wir diesen Nachmittag dann in gemütlicher Runde ausklingen.

WB 4 der VS in Sondershausen



BRSG Kyffhäuser

Die Geschäftsstelle der BRSG Kyffhäuser e.V. befindet sich seit Dezember 2015 in der **Crucisstraße 08**

**(Cruciskirche 4. Etage)
99706 Sondershausen**

Unsere Geschäftsstelle ist jeden Dienstag von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Telefonisch sind wir unter SDH/50800 sowie 600114 zu erreichen.

Der Vorstand



Kita „Dorfspatzen“ Hohenebra - „Gesunder Frühlingsstart“

Gesund und fit in den Frühling wollen die kleinen und großen Dorfspatzen auch in diesem Jahr wieder starten durch ihre vielfältigen Aktionen im Rahmen der traditionellen Fitness- und Wellnesswochen.

Jeder Tag steht unter einem anderen Thema, so gab es u.a. schon den „Tag der „Füße“ mit Fußmassagen, Fußparcours, Fußgymnastik, den „Tag der Zähne“ unter Anleitung der Zahnschwester Cindy, der Patenschaftszahnärztin Frau Dr. Kroneck-Müller wurde die Zahnputztechnik gefestigt, und dem Pferdchen Kai wurden tüchtig die Zähne geputzt.

Der „Tag der Ernährung“ begann mit einem gesunden schmackhaften, selbst zubereiteten Frühstück, wozu extra neue Brotaufstriche zum Verkosten hergestellt wurden. Die selbst geschmierten Brote wurden dann mit Gemüse belegt und erhielten lustige Gesichter. Auch die selbst gesäte Kresse und die Sprossen verzierten so manches Frühstücksbrot. Für die Vesperversorgung bereiteten die kleinen Dorf-

spatzen noch einen Möhrenkuchen zu, der im Nu verspeist wurde. Leckere Joghurtspeisen, Gemüsesticks sowie Smoothies gehörten ebenso zu den Angeboten.

Tägliche Entspannungsgeschichten, Musik und kleine Kinderyogaübungen, die Entspannungsstunde mit unserer Entspannungstherapeutin Frau Heiße, die uns im Rahmen unseres Projektes mit dem Symbioun e.V. betreut, sorgten für ein Wohlbefinden bei den Dorfspatzen.

Auch der traditionelle „Massagetag“ darf-



te nicht fehlen. Bei angenehmer Atmosphäre durch Düfte, Musik und Licht relaxten die Kleinen bei Berührungen mit verschiedenen Massageutensilien, besonders bei der Hot Stone Massage. Für Kinder wird es zunehmend wichtiger, auch nach Anspannungen und Bewegung zur Ruhe zu kommen und es zu erlernen. Auch das Händepeling war sehr beliebt und trug zum Wohlbefinden bei.

Natürlich entspannten die Kinder nicht nur, sondern bewegten sich auch aktiv beim täglichen Morgensport, bei Bewegungsangeboten in der Turnhalle der Grundschule oder beim noch anstehenden Kinderzumba.

Informationen zu Inhaltsstoffen in den Lebensmitteln sowie neue Rezepte konnten die Eltern und Kinder durch Infotafeln im Eingangsbereich bekommen, und die älteren Dorfspatzen nutzten ganz intensiv die Ernährungspyramide zur Analyse zu den Mahlzeiten. Wir sind bereit und fit für den Frühling.

Die „Dorfspatzen“ und ihre Erzieherinnen

Neues aus der "Flohkiste" in Schernberg

"Helau – Helau" hieß es am Dienstag, dem 28.02.17, in der Kita "Flohkiste" in Schernberg. An diesem Tag feierten die kleinen und großen Flöhe Fasching. Die kleinen Prinzessinnen, Cowboys, Piraten, Spider- und Supermen waren sehr aufgeregt, wurden sie doch am Morgen schon mit Faschingsmusik an der Eingangstür empfangen.

An der festlichen Dekoration hatten sie selbst großen Anteil, wurden doch im Vorfeld zahlreiche Clowns gebastelt, Bilder gemalt, Luftballons aufgepustet, Papierschlängen gestaltet und so der ganze Kindergarten geschmückt.

Ausgelassen tanzten die Kinder auf dem Flur und zeigten jedem, der herein kam, ihr schönes Faschingskostüm.

Zur Begrüßung bildeten alle einen großen Kreis, und unsere Sause startete mit dem "Fliegerlied". Anschließend wurden an einer gemeinsamen Frühstückstafel Würstchen, Weißbrot und Gemüse verspeist.

Danach konnten sich die Kinder im ganzen Haus an verschiedenen Ständen betätigen. In einem Raum gab es Spiel & Spaß mit vielen bunten Luftballons.

Im Flur hieß es beim Kegeln: "Alle Neune". Am Schmink- und Tattoostand wurden passend zum Kostüm Gesichter bemalt und Arme verziert.

Wer eine kleine Pause benötigte, war an der Theke bestens aufgehoben. Neben Süßigkeiten und Knabbereien gab es auch Kindersekt und verschiedene Säfte.

Als Höhepunkt und krönender Abschluss durfte natürlich eine Polonaise durch den ganzen Kindergarten nicht fehlen. Alle hatten einen Riesenfaschingsspaß an diesem Vormittag.

Nach dem Mittagessen fielen die Kinder erschöpft in ihre Betten, und so mancher träumte sicher vom Ramba-Zamba der vergangenen Stunden.

Auf diesem Wege wollen wir uns auch bei allen Eltern und Großeltern ganz herzlich bedanken, die uns mit Speisen & Getränken unterstützt und somit zum Gelingen dieser schönen Faschingsfeier beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: "Scherenburg Helau!"

Das Erzieherteam der Kita "Flohkiste"

Vereine stellen sich vor: Förderverein Flohkiste e.V.

Im vergangenen Jahr haben engagierte Eltern den Förderverein Flohkiste e.V. auf Eigeninitiative gegründet. Wir, die Eltern, haben es uns zum Ziel gesetzt, durch die Beschaffung von Mitteln die Kinder der Kindertagesstätte „Flohkiste“ zu fördern, z.B. durch den Kauf von Spiel- und Lernmaterialien. Weiterhin wollen wir zur Gestaltung des Gartenbereiches und der Verschönerung der Spiel- und Aufenthaltsräume beitragen.

Ein wichtiges Anliegen ist hierbei die Gewinnung von Mitgliedern, das Sammeln von Spenden sowie die Durchführung von Kinderfesten und kinderorientierten Veranstaltungen.

Als nächste Aktionen haben wir den Frühjahrsputz in der Kita am 07.04.2017, ab 15.00 Uhr sowie unseren Kindersachenbasar

am **29.04.2017, von 9.00 - 14.00 Uhr** geplant. Auch hierfür sind freiwillige Helfer gern gesehen.

Weitere Information zu Spenden, Mitgliederanträgen usw. können unter folgender Mail-Adresse bereitgestellt werden: foerdervereinflohkiste@gmx.de

Anika Witschel

Förderverein Flohkiste e.V.

Der Förderverein Flohkiste e.V. lädt ein zum

Frühjahrsputz
im Kindergarten Schernberg

am **07.04.2017 ab 15:00 Uhr**

Wir wollen den Außenbereich im Kindergarten für den Sommer herausputzen.

Da für werden viele fleißige Helfer mit guter Laune benötigt. Wenn möglich bitte Besen, Handschuhe, Harken,... mitbringen.

Weitere Informationen beim Vorstand Yvonne Pöfel

0176/78774881 oder foerdervereinflohkiste@gmx.de

Wir freuen uns über jeden der kommt und uns unterstützt.

Der Vorstand des Förderverein Flohkiste e.V.



Am Samstag, den 29.04.2017
von 09:00 bis 14:00 Uhr
im „Thüringer Hof“ Schernberg



Verkauf von gut erhaltener
Baby- und Kinderkleidung,
sowie alles

rund um's Kind

Anmeldung und Info's
0176-17916722

foerdervereinflohkiste@gmx.de





Mehr Generationen Haus

STIFTUNG FamilienSinn THEB NGFN



Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus „Düne“ e.V.
Crucisstraße 8/Planplatz, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/700410

April

- montags:** 9.00-12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
15.30 Uhr musikalische Früherziehung (nur mit Anmeldung, nicht am 03.04., am 10.04. und am 17.04.2017)
- dienstags:** 9.00-12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
9.30-10.30 Uhr Krabbelkäfer (nur mit Anmeldung, nicht am 18.04.2017)
15.00 Uhr Bewegung macht Spaß für Kinder von 3 bis 4 Jahren
Treff: DRK-KiTa, E.-König-Str. 10a (nur mit Anmeldung, nicht am 11.04. und am 18.04.2017)
16.00 Uhr Bewegung macht Spaß für Kinder von 5 bis 6 Jahren
Treff: DRK-KiTa, E.-König-Str. 10a (nur mit Anmeldung, nicht am 11.04. und am 18.04.2017)
- mittwochs:** 13.00-16.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
10.00-12.00 Uhr Projekt "Spielraum" mit Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Vorschulalter (nur mit Anmeldung)
- donnerstags:** 10.00-11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit der Landhebamme Christiane Schüller (nur mit Anmeldung, nicht am 20.04.2017)
09.00-12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
14.00 Uhr Seniorencafe
- freitags:** ab 8.00 Uhr Frühstück für Jung & Alt-„Düne-Stübchen“
09.00-12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
- sonntags:** 14.00-16.30 Uhr Sonntagskaffee im "Düne"-Stübchen (außer am 16.04.2017)

Das „Düne-Stübchen“ hat geöffnet:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Montag, 03.04.2017, 10.00 Uhr

Seniorengymnastik (Mittag nach Anmeldung)

Freitag, 07.04. - Sonntag, 09.04.2017

Familienwochenende Kleinberndten (Es sind noch Anmeldungen möglich!)

Montag, 10.04.2017, 09.30 Uhr

Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Donnerstag, 13.04.2017, 16.00 Uhr

Bochumer Gesundheitstraining (nur mit Anmeldung)

Montag, 24.04.2017, 09.30 Uhr

Babybrunch (nur mit Anmeldung)

14.30 Uhr, 1.Hilfe am Kind (nur mit Anmeldung)

Kindersachenbasar

Frühling/Sommer

31. März

10 - 17 Uhr

im **hoc**

Hasenholz-Oestertal-Centrum

Infos: 0176/22704691

Ausbildung zum Kletterbetreuer im KiEZ Ferienpark Feuerkuppe



Der Ferienpark Feuerkuppe sucht für die Betreuung seiner Gäste am Kletterturm noch nebenberufliche Mitarbeiter. Wir führen deshalb vom 22.04. bis 23.04.2017 mit einem lizenzierten Trainer eine Ausbildung zum Kletterbetreuer durch. Dieser Lehrgang steht allen Interessierten ab 18 Jahre offen.

Während des zweitägigen Kletterkurses erhalten die Teilnehmerinnen alle wichtigen Informationen rund um das Thema Sicherheit, Materialkunde, Sicherungstechniken sowie Einführung in die Betreuung von Gruppen. Diese Kenntnisse werden außerdem praktisch an unserem 21 Meter hohen Kletterturm erprobt und angewendet.

Am Ende der Schulung erhalten die Kursteilnehmerinnen ein Zertifikat sowie die Möglichkeit, im Ferienpark Feuerkuppe nebenberuflich als Klettertrainer zu arbeiten.

Weitere Infos dazu erhalten Sie unter der Telefonnummer 036334/53261 oder per Mail kletterturm@ferienpark-feuerkuppe.de.

Alle wichtigen Infos findet man auch in der Facebookgruppe: <https://www.facebook.com/events/1391625357822127/>

Kegeln der Sehbehinderten

Zur ersten Veranstaltung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes traf sich die Kreisgruppe des Kyffhäuserkreises auf der Bowlingbahn in Sondershausen.

Diese Tradition, mehrmals im Jahr durchgeführt, wollen wir beibehalten. Auf zwei Bahnen wird wechselseitig zu je 10 Wurf gekegelt. Je nachdem, wie viele sich zum Wettstreit treffen, werden 3 bis 4 Runden gekegelt. Dabei geht es nicht um Spitzenleistungen. Eher steht der Mitmachgedanke im Vordergrund. Dabei gibt es viel Spaß.

Neben der sportlichen Betätigung ist der Austausch untereinander gefragt und wichtig. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen klingt ein schöner Nachmittag aus. Jeder nimmt Neues mit nach Hause.

Sprechstunden des Vereins:

Unser Verein hilft Betroffenen in den Sprechstunden in Sondershausen jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis und in Artern jeden ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Artern.

Siehe auch www.bsvt-kyf.de oder Tel. 03632/750704

Wolfgang Rasch

sehender Mitarbeiter BSVT Kreisorganisation Kyffhäuserkreis



HELBE-DÜN ENTSORGUNGS-GmbH

Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0

Container 3-10 m³

(3 m³ Komplettentsorgung Bauschutt 99,90 €)

Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten, Schuttrutschen

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str.

Zum Ostermarkt

15%

Bis zum 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck
aus unserem Warenbestand &
Ihre Geschenkkarten für Ihr OSTERE!

UHREN & SCHMUCK

Andrae

Sondershausen am Boulevard



Bärenstarke Geschichten und lebendige Bücher

In der Kindertagesstätte Pustebume fand am 15. März 2017 eine thematische Abendveranstaltung statt, zu der Eltern und Großeltern eingeladen waren.

Worum ging es?um Freude am Sprechen beim gemeinsamen Betrachten und Vorlesen von Kinderbüchern. Denn Bücher sind hervorragend geeignet zum Sprechenlernen. Sie regen Kinder durch Fühlen, Bewegen und den gemeinsamen dialogischen Austausch spielerisch und eindrucksvoll zum Sprechen an.

Sabine Trute, Fachkraft für sprachliche Bildung in der Kindertagesstätte Pustebume und die Leiterin Martina Büchner stellten eine große Auswahl an Kinderbüchern vor. Dabei wurde besprochen, welche Bücher in welchem Alter, entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen, Interessen wie auch dem jeweiligen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes, sinnvoll sind.

Die Eltern erhielten Anregungen, WIE sie Bücher zur Unterstützung des Spracherwerbs einsetzen können. So kam es zu einem regen Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern.

Anhand eines Mitmachbuches für Kinder konnten wir gemeinsam in die bärenstarken Geschichten eintauchen und die Vielfalt, die so ein Buch bieten kann, erleben.

Folgende Gedanken kamen am Ende zum Ausdruck:

Die Pädagogen waren erfreut über das Interesse und die Aufgeschlossenheit der Eltern. "Ausprobieren und mal sehen, was daraus wird." war eine Meinung. Ein weiterer Elternteil beschreibt, dass sie zufrieden sei. Sie habe ja gar nicht so viel falsch gemacht, auch wenn ihr Sohn mit 2 Jahren noch nicht so viele Worte spricht. Und sie ist der Oma dankbar, die immer so viel Zeit beim Buchanschaun mit ihrem Enkel verbringt. Neue Impulse sind gesetzt für die Herangehensweise an die gemeinsame familiäre Zeit wie z.B. Bibliothekbesuche und ritualisierte Abende. Die Vorfreude ist groß auf Reime, Lieder und gemeinsames Lesen! Es war ein gelungener Abend, der uns allen Freude bereite und uns einander ein Stück näher gebracht hat.

Liebe Grüße sagt das Team aus der "Pustebume"



Stadtjugendring Sondershausen e.V.

Grillen auf afghanisch

Am Donnerstag, dem 09.03.17 trafen sich die Mitarbeiter des Stadtjugendrings nun schon zum zweiten Mal mit ausländischen Mitbürgern zum gemeinsamen Kochen. Nachdem es beim letzten Mal Spaghetti Bolognese gab, durften nun verschiedene afghanische Speisen, für welche sogar der Grill angemacht wurde, probiert werden. Neben Putenspießen, die in Zwiebeln und einer Gewürzmischung eingelegt waren und dann auf dem Grill gegart wurden, gab es Reis mit Lamm und dazu frisch zubereiteten Salat. Insgesamt fanden sich 18 kleine und große Leute in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendclubs ein. Jeder brachte eine Kleinigkeit von zu Hause mit. Am gesamten Nachmittag herrschte ein reges Treiben: der Reis wurde gewässert, das Fleisch eingelegt und später auf Schaschlikspieße gespießt, das Gemüse gewaschen und geschnitten, der Grill angemacht und der Tisch gedeckt. Die Wartezeit wurde sich mit Gesprächen, Billardspielen und Malen vertrieben. Gegen 18 Uhr und nach einem kurzen Regenschauer war das Essen fertig und es konnten sich alle an den reich gedeckten Tisch setzen. Zum Reis und dem Fleisch gab es neben dem Salat auch selbstgemachtes Fladenbrot. Wir können sagen: Es war köstlich, und wir freuen uns auf das nächste Mal!



Hallo Naturfreunde!

Seit März 2017 läuft das Projekt der „Ich kann was Initiative – Natur checken und entdecken“ beim Stadtjugendring Sondershausen e.V. Durch Naturerlebnisse, Waldspiele sowie Erkundungen zur Heimatgeschichte sollen sich Kinder und Jugendliche (9-14 Jahre) unterschiedlicher Nationen besser kennenlernen.

Wir wollen gemeinsam Lebensräume für die Pflanzen und Tierwelt schaffen, wie zum Beispiel der Bau von Nisthilfen. Ab April treffen wir uns jeden Dienstag und Donnerstag auf dem Abenteuerspielplatz (ASP) von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Habt ihr Interesse, an unserer Natur und Umwelt mitzuwirken?

Dann meldet Euch beim Stadtjugendring Sondershausen e.V.

Ansprechpartner: Astrit Wellnowski
Tel.: 0162-2729867



Jam Session im Haus der Jugend

So richtig „Spaß haben“, ist nicht selten leichtfertig daher gesagt. Wie wirklicher Spaß aussieht, zeigten aber die Musiker am 11.03.2017 zum ersten Mal im Haus der Jugend. Junge und gestandene Musiker, oft Mitglieder ganz unterschiedlicher Bands und Stilrichtungen spielten faszinierende Musik

und stellten somit ihre musikalischen Fähigkeiten und Talente unter Beweis. Das Publikum und die Musiker selbst waren mehr als begeistert und hoffen auf baldige Wiederholung. Organisiert wurde die Jam Session in Eigenregie der Jugendlichen und Betreuerin Heike Schmidt.





Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

Osterferienspaß im „JuST“

Bald beginnen die Osterferien und das Team des „JuST“ hat für seine Besucherinnen und Besucher wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt. Von Montag bis Freitag hat die Einrichtung von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Zudem gibt es täglich ein Mittagessen für 1,50 €.

- ❖ **Montag, 10.04.2017**
10:30 Uhr: „Wir machen einen leckeren Oster-Brunch.“
14:00 Uhr: „Wir veranstalten einen spannenden Oster-Parcours.“
- ❖ **Dienstag, 11.04.2017**
10:00 Uhr: „Wir basteln Osterteelichter.“
14:00 Uhr: „Wir backen mit Salzteig.“
Zusätzlich: Tagesfahrt ins JUMP House Leipzig
- ❖ **Mittwoch, 12.04.2017**
10:00 Uhr: „Wir basteln Osterkörnchen.“
14:00 Uhr: Kinobesuch (Cinema64)
- ❖ **Donnerstag, 13.04.2017**
10:00 Uhr: „Wir gestalten bunte Ostereier.“
14:00 Uhr: „Auf die Eier - fertig – los!“ (Lustige Ostereiersuche)
- ❖ **Dienstag, 18.04.2017**
10:00 Uhr: „JuST-Race – wer gewinnt das Rennen?“
14:00 Uhr: „Wir gehen Bowlen.“
- ❖ **Mittwoch, 19.04.2017**
10:00 Uhr: „Wir unternehmen eine Frühlingstour.“
14:00 Uhr: Besuch der Skatearena Sondershausen
- ❖ **Donnerstag, 20.04.2017**
10:00 Uhr: „Wir machen fruchtig frische Smoothies.“
14:00 Uhr: „Wir besuchen die Feuerwehr.“
Zusätzlich: Tagesfahrt ins „Phaeno“ - die Welt der Phänomene in Wolfsburg.
- ❖ **Freitag, 21.04.2017**
Ausflug zum Possen - Spiel, Spaß und Abenteuer.

Das Ferienprogramm ist im „JuST“, Ferdinand-Schluffer-Str. 48 in Sondershausen erhältlich sowie auf der Homepage des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. unter www.kjr-kyffhaeuserkreis.de zu finden.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu Anmeldungen erhalten Sie bei Frau Krause unter der 03632 782637 oder direkt im „JuST“.

Tagesfahrten ins JUMP House Leipzig und „Phaeno“ in Wolfsburg

Neben den täglichen Angeboten im „JuST“ stehen auch wieder zwei Tagesfahrten auf dem Programm. So geht es am Dienstag, den **11.04.2017**, ins JUMP House nach Leipzig. Der größte Trampolinpark Deutschlands bietet auf rund 4.700 qm mit ca. 140 Trampolinen und acht verschiedenen Bereichen Action zum Abheben. Der Teilnahmepreis beträgt 23,00 € und beinhaltet den Eintritt ins JUMP House und die Busfahrt. Am **20.04.2017** geht es ins „Phaeno“, der Welt der Phänomene nach Wolfsburg. Über 350 interaktive Experimentierstationen bietet das „Phaeno“ ihren großen und kleinen Gästen. Auf 9000 m² können die Besucher einen über sechs Meter großen Feuertornado bewundern,



sich die Haare zu Berge stehen lassen, auf einem Nagelbrett liegen, Wolkenringe entstehen lassen oder auf dem fliegenden Teppich schweben. Der Teilnehmerpreis beträgt 30,00 €. Darin sind die Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Eintritt und Mittagessen enthalten.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu Anmeldungen erhalten Sie bei Frau Krause unter der 03632 782637 oder direkt im „JuST“.

Jugendfreizeit auf dem Straußberg

Wer in den Sommerferien etwas erleben und neue Freundschaften knüpfen möchte, sollte an der Jugendfreizeit des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. im Ferienpark Feuerkuppe teilnehmen! Vom 30.06. bis zum 09.07.2017 sind Jugendliche aus dem Kyffhäuserkreis im Alter von 13 bis 18 Jahren herzlich eingeladen, polnische Jugendliche aus unserer Partnergemeinde Klucze kennenzulernen. Sechzehn polnische Jugendliche und ihre Betreuer/innen sind in dieser Zeit im Ferienpark

Feuerkuppe zu Gast. Neben verschiedenen interessanten Workshops und sportlichen Aktivitäten wie Klettern, Bowling, Volleyball und einer Kanutour auf der Unstrut wird es auch ein Besuch des Heide Park Soltaus geben. Während der gemeinsamen Ferientage können sich die Jugendlichen beider Länder kennenlernen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Die polnischen Jugendlichen sprechen Deutsch und Englisch. Ansonsten wird es für die Verständigung auch Dolmetscher geben. Auf Grund der Förderung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und des Kyffhäuserkreises beträgt der Teilnahmepreis für 10 Tage nur 200,00 € und beinhaltet die Unterkunftskosten, Vollverpflegung sowie alle Eintritts- und Programmkosten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es beim Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. unter 03632 782637.

Freizeitplaner 2017

Im Freizeitplaner 2017 kann man sich auf 50 Seiten über die zahlreichen Freizeit- und Ferienangebote von verschiedenen Vereinen und Einrichtungen im Kyffhäuserkreis informieren. Über Action im Heidepark Soltau oder bei einem Besuch der „Welt für Phänomene“ in Wolfsburg oder spannenden Abenteuern im Ferienlager bis hin zu Schwimmkursen kann man Informationen zu den vielfältigen Angeboten bekommen. Der Freizeitplaner ist kostenfrei in allen Freizeiteinrichtungen, im Landratsamt, der Stadtverwaltung Sondershausen, den Filialen der Kyffhäusersparkasse und natürlich beim Herausgeber, dem Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. in der Ferdinand-Schluffer-Straße 48 in Sondershausen, erhältlich.



Einladung zur Mitgliederversammlung der SG Berka

mit Neuwahl des Vorstandes
am 05.05.2017

Hiermit laden wir alle Mitglieder der SG Berka recht herzlich zur Mitgliederversammlung 2017 ein.

Zeit: 05.05.2017, 17.00Uhr

Ort: Sporthalle Berka

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Revisionskommission
7. Berichte der Sektionen
8. Anträge und Diskussion, ggf. Beschlussfassung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters und der Wahlkommission
11. Wahl des neuen Vorstandes / Auszählung
12. Schlusswort des neuen Vorsitzenden
13. Diskussion

Ulf Bergmann

Vorsitzender

hasenholz-öostertal-centrum

Zum Östertal 1, 99706 Sondershausen, Tel.: 03632/544892

In Trägerschaft der



Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH; info@fau-sondershausen.de

hoc



Ansprechpartnerin:
Frau Gudrun Arnold
hoc.fau@t-online.de



Ansprechpartnerin:
Frau Katharina Weizel
kontakt.fau@t-online.de

Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Ansprechpartnerin: Frau Wicke

April

03.04.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Sozialberatung Kinderkulturgruppe „KONTAKT“	12.30-14.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr
04.04.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
05.04.2017	Kommunikatives Oster- Frühstück mit Apothekerin Andrea Westermeyer zum Thema „Natürlich gesund“ Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) FSH nach Krebs	9.00 Uhr ab 9:30 Uhr 14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
06.04.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
07.04.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für alle	9.00 Uhr
10.04.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Sozialberatung Kinderkulturgruppe „KONTAKT“	12.30-14.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr
11.04.2017	Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
12.04.2017	Jugendmigrationsdienst (MBE) Frauenselbsthilfe nach Krebs	14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
13.04.2017	„Osterbrotbacken“ der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr
14.-17.04.2017	Osterfeiertage – Einrichtung geschlossen!	
18.04.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
18.04.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
19.04.2017	Kommunikatives Frühstück Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE)	9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
20.04.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
21.04.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für alle	9.00 Uhr
24.04.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Sozialberatung Kinderkulturgruppe „KONTAKT“	12.30-14.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr
25.04.2017	Schach für Jedermann „Baumfest“ am Abenteuerspielplatz	9.00 Uhr ab 14.00 Uhr
26.04.2017	Jugendmigrationsdienst (MBE) Frauenselbsthilfe nach Krebs	14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
27.04.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
28.04.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für alle	9.00 Uhr


Werksverkauf
LINDER
Tiefkühlbackwaren

Wir freuen uns auf Sie!

Mo: 15-18 Uhr,
Di-Do: 9-12 & 15-18 Uhr,
Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Am Felde 11,
99718 Feldengel

www.linder-back.de

Jagdgenossenschaft Immenrode

Der Vorstand der JG Immenrode lädt recht herzlich zur diesjährigen

Mitgliederversammlung ein.

Termin: 19.4.17, um 19.00 Uhr.

Die Veranstaltung findet in der Gaststätte Immenrode statt.

Tagesordnung:

- Kassenbericht
- Bericht der Jagdpächter
- sonstiges

Der Vorstand

Neues aus dem Jechaer Gerätehaus

Stadtteilfeuerwehr „Paul Volkmann“ Jechaer Feuerwehrverein Sondershausen –Jecha e.V.

Einladung zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung und Wahlversammlung
 Werte Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herrn hiermit laden wir Sie zur gemeinsamen Rechenschaftslegung der FFW „Paul Volkmann“ Sondershausen-Jecha und des Jechaer Feuerwehrvereins am 01.04.17, um 15 Uhr ins Gerätehaus in Sondershausen-Jecha recht herzlich ein.
 Die Tagesordnung liegt seit dem 01.03.17 im Schulungsraum der Feuerwehr Sondershausen-Jecha für jeden zugänglich aus. In diesem Jahr müssen Wehrleitung und Vereinsvorstand neu gewählt werden. Anträge zur Tagesordnung sind beim Vereinsvorsitzenden schriftlich bis zum 01.04.17 möglich.



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Änderungsvorschläge
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Totenehrung
6. Verlesung der Berichte
 - der Wehrleitung
 - des Vereinsvorstandes
 - der Jugendfeuerwehr
 - des Kassenwartes
 - der Revisionskommission
7. Anfragen zu den Berichten
8. Gäste haben das Wort / Auszeichnungen
9. Entlastung des Vereinsvorstandes
10. Entlastung der Revisionskommission
11. Vorschläge für die Wahlkommission
12. Wahl der Wahlkommission
13. Feststellung der Beschlussfähigkeit
14. Vorschläge für Wehrführer und Stellvertreter
15. Wahl der Wehrführung
16. Vorschläge für den Vereinsvorstand
17. Vorschläge für die Kassenprüfer
18. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
19. Bekanntgabe der Wahlergebnisse für Wehrleitung, Vereinsvorstand und Revisionskommission

20. konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
21. Schlusswort des Wehrführers und des Vereinsvorsitzenden

Sollte keine satzungsgemäße Mehrheit zustande kommen, wird eine neue Versammlung am 01.04.2017, um 15.30 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Jecha stattfinden.
 Ab 19 Uhr laden wir alle Kameradinnen, Kameraden, Vereinsmitglieder und deren Partner zu einem Kameradschaftsabend mit Essen und Getränken in die Gaststätte auf den Göldner ein.

Mathias Sickel Wehrführer
Achim Sickel Vereinsvorsitzenden

Kinder, Jugendliche sowie Frauen und Männer, die Interesse an der Arbeit der Jugendfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr So-Jecha sowie dem Jechaer Feuerwehrverein e.V. haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bürger von Sondershausen-Jecha, wir brauchen Eure aktive Hilfe und Unterstützung, die Feuerwehr ist für alle da!
 Bitte meldet Euch beim Wehrleiter oder dem Vereinsvorsitzenden unter 03632/603404.



TOP-Lokalversorger Strom & Gas

Stadtwerke Sondershausen GmbH überzeugen mit überdurchschnittlichem Preis-Leistungs-Verhältnis



Ein fairer Preis und kundenorientierter Service – als TOP-Lokalversorger 2017 schneiden die Stadtwerke Sondershausen sehr gut ab und belegen dank eines stimmigen Preis-Leistungs-Pakets den ersten Platz. Dieses Jahr bewarb sich der Versorger erstmals um das Siegel TOP-Lokalversorger und erfüllte die ausführlichen Kriterien gleich überdurchschnittlich. Insbesondere der günstige Preis überzeugte in der Punktwertung und untermauerte das gute Ergebnis im Vergleich mit anderen.

TOP-Lokalversorger erfüllen strenge Prüfkriterien

An der Auszeichnung „TOP-Lokalversorger“ des unabhängigen Tarifvergleichsrechners Energieverbraucherportal erkennen Strom- und Gaskunden auf einen Blick Energieunternehmen mit einem überzeugenden Preis-Leistungs-Paket. Neben dem Preis werden hier unter anderem auch Umweltengagement, regionales Engagement und Servicequalität in das Ranking mit einbezogen. Die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Strom oder Gas“ erhält nur, wer zum Stichtag im Bereich Strom und/oder Gas einen der ersten drei Plätze im Ranking seines regionalen Versorgungsgebiets auf www.energieverbraucherportal.de belegt.

Stadtwerke überzeugen mit verbraucherfreundlicher Preispolitik

Die Stadtwerke Sondershausen konnten sich mit verbraucherfreundlichen Preisen, regionalem Engagement und einem umfassenden Serviceangebot auch gegen starke Angebote überregionaler Anbieter innerhalb ihres Versorgungsgebietes in Thüringen behaupten. Flexible Kündigungsfristen und eingeschränkte Laufzeiten, insbesondere für Stromverträge, runden das Angebot in Sondershausen ab und unterstreichen das verbraucherorientierte Tarifkonzept.

Auch im Bereich Ökogas konnte der Versorger mit besonderem Engagement glänzen. Zusätzlich zum Tarifangebot betreiben die Stadtwerke Sondershausen eine eigene Erdgastankstelle und tragen damit ihren Teil zum schadstofffreien Verkehr bei. Außerdem beteiligt sich der Strom- und Gasversorger an regionalen Projekten, wie dem Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge. Als einer der größten Arbeitgeber der Region und Förderer zahlreicher lokaler Einrichtungen sammelte man in den Kategorien „Regionales Engagement“ und „Zukunftsthemen“ die volle Punktzahl.

Zusätzlich stehen Kunden sowohl online, telefonisch als auch vor Ort im Kundenzentrum Mitarbeiter zur Seite, um kompetent und im Notfall schnell zu beraten und zu helfen.

„Neben einem guten Service sind transparente und faire Preise mit das wichtigste Kriterium für Kundenzufriedenheit“, meint Dr. Uwe Pöhls von der Geschäftsführung des auszeichnenden Energieverbraucherportals. „Die Stadtwerke Sondershausen zeigen, dass auch regionale Versorger hier souverän überzeugen können. Besonders freut mich, dass sich preiswerte, lokale Tarife auch gegenüber großen, überregionalen Anbietern behaupten können.“



Veranstungshinweise Engagierte Stadt Sondershausen:

29.03.17

Informationsveranstaltung für Vereine – Rechtsfragen im Netz mit Nils Oppermann
17-19 Uhr, Bürgerzentrum Cruciskirche in Sondershausen, kostenfrei, Anmeldung unter 0157/7400 5112

Facebook & Co ist für viele das digitale Wohnzimmer. Es wird nach Herzenslust gepostet und geteilt und oftmals vergessen, dass sich soziale Medien im öffentlichen Raum befinden. Eigene und fremde Inhalte, Links und Videos, Bilder und Töne, alles vermischt sich. Worauf müssen Vereine achten, damit sie sich keinen rechtlichen Ärger einhandeln? – Diese Fragen werden in unserer Informationsveranstaltung beantwortet.

31.03.17

Kindersachenbasar im HOC,
10-17 Uhr, Zum Östertal 1 in Sondershausen
06.04.17

Einladung zum **Frühlings – & Osterfest** mit Verkaufsbasaren und Mitmachangeboten, 13-17 Uhr, CSC, Nordhäuser Str. 1 in Sondershausen
06.04.17

Bastelideen zu Ostern /Upcycling-Alternative zum Textilkonsum ab 16.30 Uhr in den Vereinsräumen des Eine Faire Welt e.V., Burgstr. 6 in Sondershausen
22.04.17

Fotoworkshop mit Jana Groß-„Fotos für meinen Verein“- Praktische Tipps & rechtliche Rahmenbedingungen, 10-14 Uhr, Bürgerzentrum Cruciskirche in Sondershausen, kostenfrei, Anmeldung unter 0157/7400 5112
22.04.17

Welttag des Buches in Sondershausen Bücher- und Sammlermarkt, 10 Uhr, Marktplatz Sondershausen

Märchen aus aller Welt, 10 Uhr, Eine Faire Welt e.V., Burgstr. 6

Café und Buch, 15 Uhr, Café Pille
23.04.17

Welttag des Buches in Sondershausen Tag der offenen Tür Buchbinderei Germer, 10 Uhr

Musikalische Lesung mit Gert Möbius & Junimond, 16 Uhr
25.04.17

Wohngebietsfest Hasenholz/Östertal anlässlich zum Tag des Baumes, 14-18 Uhr, Abenteuerspielplatz/Höhe Skatearena
29.04.17

Welttag im Bürgerzentrum Cruciskirche, 15 -21 Uhr, kostenfrei
Weitere Informationen erhalten Sie unter 0157/74005112.

Ihr Redaktionsteam Engagierte Stadt Sondershausen - Judith Blinzler & Bianca Fliß.
info@sondershausen-engagiert-sich.de

Ehrenamt ist Ehrensache – Kinder- und Teeniesachenbasar der Trinitatisgemeinde Sondershausen

Wir, das Kinder- und Teeniesachenbasar team sind eine Ehrenamtsinitiative der Trinitatisgemeinde und Mitglied im Netzwerk „Unsere Region 2050“.

Seit 13 Jahren engagiert sich unser Team, bestehend aus 32 Mitarbeiterinnen jedes Jahr mit über 3000 ehrenamtlichen Stunden für diesen guten Zweck.

Warum? - Uns ist es wichtig, sich für eine familienfreundliche Region zu engagieren. Wir leisten einen aktiven Beitrag für die Umwelt und setzen ein Zeichen gegen das allgemeine Wegwerfen in unserer Gesellschaft.

Mit den eingenommenen Spenden aus unseren Basaren unterstützen wir finanziell verschiedene regionale Aktionen, Vereine und Familien in Notsituationen.

Hier einige Beispiele:

Badesportverein Großfurra, Tierschutzverein

„Hoffnung für kleine Samtpfoten“, Ernährungsprojekte des Stadtjugendring Sondershausen e.V., Tafel Sondershausen, Kinder- und Jugendarbeit der Trinitatisgemeinde, Kindernothilfefond des Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen, Kleidersachentauschbörse der Frauen und Familienbegegnungsstätte Düne e.V., schnelle Hilfe bei Familiennotsituationen, z.B. Hausbrand, Deutsche Knochenmarkspende, Kindergärten der Stadt Sondershausen und vieles mehr.

Wie verstehen uns als Stadtgestalter im Bereich Familienfreundlichkeit und Möglichmacher für neue Ideen sowie als aktive Umweltfreunde. Gemeinsam mit dem Netzwerk „Unsere Region 2050“ setzen wir uns für eine lebenswerte und zukunftsfähige Entwicklung unserer Region ein.

Das Kinder- und Teeniesachenbasar team der Trinitatisgemeinde Sondershausen

Einladung zum 12. Baum- und Wohngebietsfest im Hasenholz-Östertal

Auch in diesem Jahr möchte das Hasenholz-Östertal-Centrum (HOC) traditionell den „Baum des Jahres 2017“ – die Fichte, gebührend feiern. Dazu findet am 25.04.2017 von 14.00-18.00 Uhr unser 12. Baumfest im Wohngebiet Hasenholz-Östertal in Sondershausen statt. Sie sind herzlichst dazu eingeladen. Die Pflanzung der Fichte wird ca. 14.00 Uhr beim Abenteuerspielplatz beginnen. Wie in den letzten Jahren

wird es auch wieder ein buntes Rahmenprogramm für jung und alt geben. Infostände, Spiel- und Spaßangebote für Kinder und natürlich auch viele kulinarische Highlights laden dazu ein, einen schönen Nachmittag im Freien zu verbringen. Der Stadtjugendring, die FAU (Förderungsgesellschaft für Arbeit und Umwelt) und die Mitglieder des Netzwerkes „Unsere Region 2050“ freuen sich auf Euren und Ihren Besuch.

Angelina Hammer

info@stadtjugendring-sondershausen.de



PRAXIS für Hypnose

Heidrun Schlegel

Raucherentwöhnung
Gewichtsreduzierung
Lampenfieber
Superlearning
Lernunterstützung
Tiefenentspannung
Wellnesshypnose
Schlafverbesserung
Motivation/Stärkung
Selbstbewusstsein
Rückführung

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an.
Gern gebe ich Ihnen weitere detaillierte Informationen.

Frankenhäuserstr. 50 • 99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 665249
www.hypnose-sondershausen.de





MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

SENIORENFRÜHLINGSFEST

im Carl-Schroeder-Saal

Mittwoch, 19. April 2017
14.00 Uhr



Waldwildnis im Possengebiet

Schicksal des Possenwaldes – soll fürstliche Ordre nach ca. 100 Jahren wiederholt werden?

Anfang des 20. Jahrhunderts erging eine Ordre der fürstlichen Verwaltung an die Beamten der fürstlichen Forstverwaltung, Durchlaucht wolle seine Rehböcke im Schatten schießen. Deswegen wurde der Einschlag älterer Buchen im Umfeld des Jagdschlusses zum Possen verboten. Dem hatten sich die Forstbeamten wider besseres Wissen zu fügen.

Die Buchenbestände der Reviere Oberspier Ost, Oberspier West sowie das Revier Jecha wurden daraufhin nicht mehr durchhauen, die Ansätze zur Naturverjüngung der Buchen bekamen keine Pflege und verkümmerten. Der Waldboden verlor seine Fähigkeit zur ständigen Holzproduktion. Das Waldwesen war zerstört.

Das war die Situation der Buchenbestände rund um den Possen, die ich vorfand, als ich 1953 als junger Diplomforstwirt die Bewirtschaftung der Oberförsterei Sondershausen übernahm. In den Revieren Oberspier Ost, Oberspier West und Jecha (ca. 2.500 ha) bestand das Problem für die zukünftig nachhaltige forstliche Bewirtschaftung darin, dass vorwiegend überalterte Buchenbestände (älter als 180 Jahre) zur Nutzung plus Verjüngung anstanden. Naturverjüngung war nicht mehr möglich, da die Altbuchen nur noch selten keimfähige Buheckern lieferten. Außerdem fehlte es den Altbuchenbeständen an der seinerzeit verbotenen, sachgerechten Durchforstung. Es war zur Bildung starker Kronen gekommen, die sich aber durch die altersbedingt verminderte Assimilationsfähigkeit verlichtet hatten. Diese Verlichtung wirkte sich auf die empfindlichen Böden der Facies Muschelkalk katastrophal aus. Die humose Laubschicht und die oberste fruchtbare Bodenkrümschicht trockneten aus, das bodennahe Ökosystem war vernichtet.

In der Folge war eine Keimung der Buheckern von ohnehin schlechter Saatgutqualität auf den biologisch zerstörten und physikalisch verdichteten Oberböden nicht möglich.

Dafür wanderten reichlich seggenartige Gräser, Disteln und andere zählebige Bodenpflanzen wie z.B. Binglekraut (*Mercurialis perennis*) ein.

1953 hatte die Forstverwaltung in Anbetracht der gestörten ökologischen Situation nur die eine Möglichkeit, durch einen aufwendigen Waldumbauprozess das Waldwesen und die Nachhaltigkeit der forstlichen Bewirtschaftung wieder herzustellen. Dazu musste im Interesse einer standort- und biotopgerechten Verjün-

gung der vorhandene Buchenbestand sehr sensibel räumlich aufgeschlossen werden, um empfindlichen Forstpflanzenarten ein Anwachsen und Gedeihen zu ermöglichen. Zusätzlich musste besonders auf verhärteten Böden melioriert werden, um die Funktion der Bodenfruchtbarkeit wieder zu beleben. Das notwendige Pflanzenmaterial war sehr schwierig zu beschaffen. Die empfindlichen Standorte auf Muschelkalk gestatten auch vorwiegend nur den Anbau ökologisch und standörtlich passender Baumarten (Laubholzarten wie Buche, Elsbeere, auch Eichenarten). Es musste aber auch zu Nadelhölzern gegriffen werden wie Lärche, z.T. Douglasie und auch Fichte. Die Fichte, obwohl nicht unbedingt standortgerecht, bewährte sich speziell zum Anbau auf stark verunkrauteten Flächen.

Daraus ergab sich eine hervorragend wirtschaftliche Vorwaldgeneration. Bei Buchen musste z.T. auf Wildlinge zurückgegriffen werden, was sehr arbeitsintensiv war.

Es ist den schwierigen Forstmaßnahmen dieser Zeit zu danken, dass heute rings um den Possen wuchsfreudige Bestände vorhanden sind, die nur für das geübte Auge noch als Folgegeneration eines waldschädlichen Einschlagsverbotes erkennbar sind.

So erscheint es als widersinnig, dass Umweltverbände 2017 wiederum ein Nutzungsverbot für eben diese Flächen aussprechen wollen, um damit einen Weg zur „Urwaldsituation“ zu erzwingen.

Die Folgen werden, vor allem auch wegen der prognostizierten Klimaerwärmung darin bestehen, dass die jetzt durch 60 Jahre forstliche Pflege gesunden Laubwälder rund um den Possen auf den empfindlichen Muschelkalkböden durch Nutzungsverbot und Stilllegung allmählich veröden.

Neben dieser peinlichen Analogie von Einflüssen zur durch Ideen erzwungenen Waldschädigung muss den Umweltbehörden und -verbänden klargemacht werden, dass sich ein Umwelt- und Naturschutz in Kontraststellung zum Menschen nicht in das logische System des modernen Evolutionsgedankens einfügen lässt. Im natürlichen Evolutionsprozess haben sich seit dem Kambrium sichtlich Lebewesen aus Materie als Einheit entwickelt und durch natürliche Selektion im Kampf ums Dasein stufenweise in Mikroorganismen, Pflanzen, Tiere und Menschen differenziert. Der Mensch mit

seinen physischen und geistigen Kräften ist damit ebenso ein Element der Natur wie alle anderen Lebewesen mit jeweils anderen, aber bekannten Eigenschaften.

Aus dieser Philosophie der schrittweisen Erkenntnis von Eigenschaften und Fähigkeiten kann es nur eine Regel zum Zusammenwirken der Elemente geben:

Nicht die Suche nach einer Rückkehr zu angeblich ehemals Besserem („zurück zur Natur“), sondern das Finden der bestmöglichen Lösung für den gemeinsamen Weg in die Zukunft in Kombination zwischen erkannten Lösungen und deren Nutzung.

Eine Waldbewirtschaftung durch die Forstwirtschaft besteht aus den folgenden beiden Kombinationsbrücken zur Nachhaltigkeit:

- aus der materiellen Variante der Sicherung des Holzertragsvermögens unserer Wälder, d.h. zur Versorgung der Volkswirtschaft und

- aus der immateriellen Komponente der gleichzeitigen Sicherung der Wohlfahrtswirkungen des Waldes wie Landschaftspflege, Erhaltung von Waldinnenklima und Bodenleistungsvermögen, kontinuierlichem CO₂-Verbrauch bei gleichzeitig gewährleiteter Luftverbesserung durch Sauerstoff und - nicht zu vergessen - der Erhaltung unserer von den Menschen hochgeschätzten Waldästhetik.

Alles zusammen: das Waldwesen.

Um diese Doppelfunktion in einer vom Menschen geprägten Umwelt als Lebenssphäre zum gegenseitigen Vorteil sowohl der menschlichen Gesellschaft als auch des Waldes mit seinen Pflanzen und Tieren in seinem Fortbestand zu gewährleisten, bedarf es auch weiterhin der fachkompetenten Forstleute, die diese Aufgabe sorgfältig und erfolgreich weiterführen.

Sie waren es, die seit 300 Jahren unsere Wälder zur umfassenden Nachhaltigkeitsleistung entwickelt haben.

Pläne des NABU zur Nutzungsstilllegung schaden sowohl der eigenen Holzindustrie als auch den südamerikanischen Wäldern, die dafür Kahlschlag erdulden müssen.

Sie vernichten damit die Biodiversität in den Ursprungsgebieten.

Dr. sc. Horst Mildner
Forstmeister a.D.

Zum Ostermarkt

15%

Rabatt am 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck
aus unserem Warenbestand &
tolle Geschenkideen für Ihr OSTERE!

UHREN & SCHMUCK

Andree

Sondershausen am Boulevard



BVVG Land zum Leben

Acker in Oberspier (SD65-1800-089316)

- nordwestlich des Ortes, südlich des NSG „Hainleite“
- Pachtfläche ca. 21 ha
- durchschnittliche Bonität 43
- nur zur Verpachtung für 6 Jahre ab 1.10.2017

Ansprechpartnerin: Michaela Heege
Tel.: 0351/25787-14, E-Mail: heege.michaela@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 08.05.2017, 8 Uhr

Exposé mit Ausschreibungsbedingungen unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Postschließfach 55 01 34, 10371 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

2017

SONDERSHAUSEN AKTUELLE ANGEBOTE



Geeignet auch für Berufsrückkehrer /- innen

■ Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss

- Fachkraft Buchführung
- Fachkraft Lohn und Gehalt (DATEV / Lexware)
- Fachkraft Handel im Internet
- Fachkraft Steuern
- Fachkraft Office-Management

■ Kaufmännische und EDV - Qualifizierung

EDV-Grundlagen, Windows, Office, Internet / E-Mail, Buchhaltung, Steuern, Lohn und Gehalt, DATEV, Lexware...

■ IHK-Servicekraft Büroorganisation

als Einstieg in kaufmännische Berufsfelder

Individueller Einstieg möglich.

Förderung mit Bildungsgutschein möglich.

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818

Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
sondershausen@csc-schulung.de



BUCHBINDEREI GERMER & GERMER GbR

Unser Leistungsangebot:

- Einbinden von Zeitschriften
- Chroniken
- Abschlussarbeiten
- Reparatur alter Bücher und Notenbände
- individuelle Anfertigungen

In unserer Verkaufsausstellung finden Sie:

- Zeugnismappen
- Gästebücher
- exklusive Fotoalben
- Glückwunschkarten
- kleine Geschenkartikel
- Bilderrahmen
- Briefpapiere

Zum Östertal 5, 99706 Sondershausen, Tel. / Fax 0 36 32 / 60 24 38
Mo - Fr von 8.30-12.30 u. 14.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche jeden Sonntag 9:30 Uhr regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre (Klassen 1 bis 6)

Freitag, außer in den Ferien immer 15.00 Uhr Pfarrhaus Gottesackerergasse
Vorkonfirmanden (7.Klasse)

Freitag, außer in den Ferien immer 16.00 Uhr Pfarrhaus Gottesackerergasse
Konfirmandenunterricht (Klasse 8) Gruppe 1

Mittwoch außer in den Ferien immer 16.00 Uhr Gemeinderaum Gottesackerergasse 4
Konfirmandenunterricht (Klasse 8) Gruppe 2

Donerstag außer in den Ferien immer 15.00 Uhr Gemeinderaum Gottesackerergasse 4
Passionsandachten ab 8. März

jeden Mittwoch 18:00 Uhr im Trinitatissaal

Bibelgespräch Jeden 2. und 4. Donnerstag 19.00 Uhr Gottesackerergasse 4
Frauenkreis Jeden 2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr Gottesackerergasse 4

Chorproben

ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus
Frauenselbsthilfe nach Krebs

jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr im Hasenholzweg 14

Begegnungsnachmittag

jeden letzten Donnerstag 16.00 Uhr Trinitatissaal

Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken

Krankheitsvertretung für Pastorin Cornelia Bickelhaupt

Ab 13. Juni übernimmt Pfarrer Thomas Reim die Vertretung für Frau Bickelhaupt.

Tel.: 03631 4708 283, Handy 01708941513

E-Mail reim@suptur-bad-frankenhausen.de

Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1, 99706 Sondershausen - Stockhausen

Gottesdienste

Sonntag, 02.04.2017, um 9.30 Uhr

Sonntag, 09.04.2017, um 9.30 Uhr

Karfreitag, 14.04.2017, um 15.00 Uhr

Ostersonntag, 16.04.2017, um 9.30 Uhr

Sonntag, 23.04.2017, um 9.30 Uhr

Sonntag, 30.04.2017, um 9.30 Uhr

Ab Karfreitag finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen

Tel: 03632-543238, Fax: 5429960

Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238

Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001

dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen
Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe in Greußen

10.15 Uhr Hochamt in Sondershausen

10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel:

Donnerstag 18.00 Uhr Abendmesse in Sondershausen

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

Besondere Gottesdienste und Feiern

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

02.04.17 MISEREORSONNTAG, Kollekte und „Fastensuppenessen“

10.15 Uhr Hochamt, danach Essen im Saal

Die Feier der HEILIGEN WOCHE und OSTERN 2016

Palmsonntag 09.04., 10.15 Uhr Hochamt mit Palmweihe und

Palmprozession

Gründonnerstag 13.04., 19.00 Uhr Abendmahlsfeier mit

Anbetungsstunden

Karfreitag 14.04., 15.00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi

Karsamstag 15.04., 21.00 Uhr Feier der Hochheiligen Osternacht

Ostersonntag 16.04., 10.15 Uhr Festliches Osterhochamt

Ostermontag 17.04., 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit

Ostereiersuchen

GEMEINDEGRUPPEN

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs

Unterrichtstag ist jeweils der Donnerstag:

15.00 Uhr 5.-7. Schuljahr - danach Kinderschola

16.00 Uhr 1.-2. Schuljahr - danach Kinderschola
Kommunionkurs (3.Schuljahr)

Ministrantengruppe nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr

LIMA – Gruppe donnerstags, 9 Uhr (vierzehntägig)

Senioren: nach Absprache

REISEN in der Gemeinde 2017 (offen für alle)20.05.2017 Ökumenischer Gemeindefahrt
Besuch der Lutherstätten Eisleben
Tagesfahrt mit dem Bus (Listen liegen demnächst aus.)16.-20.06.17 FATIMA im Jubiläumsjahr
(siehe Faltblatt in Kirche und Schaukasten)
Pilgerreise im Jubiläumsjahr 2017
Eine 5tägige Reise - mit dem Bayr. Pilgerbüro01.-08.10.17 Hl. LAND - REISE 2017
Auf und in den Spuren Jesu" - Begegnungen im Hl. Land
Eine 8tägige Reise - mit HEILIG - LAND - REISENAnmeldungen für diese Reisen werden gern entgegen genommen – per
Telefon: 03632 – 54 32 38 oder per Schreiben ans Pfarramt**Terminkalender 2017** (Änderungen vorbehalten)

07.04.17 Ökumen. JUGENDKREUZZUG
16.04.17 OSTERN
14.05.17 ERSTKOMMUNION in Sondershausen
19-21.05. Bistums- Jugendtag
20.05.17 Ök. GEMEINDEAUSFLUG nach Eisleben
25.05.17 Christi Himmelfahrt, Männerwallfahrt zum Klüschen
28.05.17 Frauenwallfahrt zum Kerbschen Berg
04.06.17 PFINGSTEN
05.06.17 Ökumen. Gottesdienst mit dem Sondershäuser Verband
10.06.17 Elisabethwallfahrt nach Leinefelde
15.06.17 Fronleichnam
16.-20.06. FATIMA - Reise zur Hundertjahrfeier
25.06.17 Fronleichnam-Sonntag mit Prozession
28.06.17 Kinderwallfahrt; RKW 2017
27.08.17 KIRCHWEIHFEST in Sondershausen
17.09.17 BISTUMSWALLFAHRT
24.09.17 Erntedankfest
01.-08.10. Hl. LAND - Reise „Auf den Spuren Jesu“
09.10.17 Guntherfest in Göllingen
22.10.17 Weltmissionssonntag
31.10.17 Ök. Gottesdienst zum REFORMATIONSJUBILÄUM
19.11.17 PATRONATSFEST in Sondershausen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)

Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen,
Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388

Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten.

Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmantenunterricht, Gemeindefest
entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Bibelkreis freitags 19.30 Uhr Pfarrhaus Jecha

Seniorenkreis 1. Montag im Monat 14.00 Uhr Berka

Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen

Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen

Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702

E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de

Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr

Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

Kirchengemeindeverband Schernberg**Jahreslosung 2017**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist
in euch. Ezechiel 36,26**Monatspruch April 2017**Was sucht ihr de Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstan-
den. Lk 24,5-6**Zuständige Pfarrer**

Bereich Schernberg:

Pfarrer Frank Krause, Markt 1, 99713 Ebeleben, Tel.: 036020/72877,

E-mail: ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Bereich Himmelsberg und Immenrode mit Straußberg:

Pfarrerin Eilice Neuland, Kirchberg 18, 99713 Helbedündorf, OT Holzthaleben

Tel.: 036029-82041, Fax: 036029-83293,

E-mail: holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Gemeindebüro im Pfarramt Holzthaleben:

Frau Isserstedt, dienstags 13.00-17.00 Uhr,

E-mail: buero-holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden Himmelsberg, Immenrode und Schernberg im April 2017 ein:

Donnerstag, den 30.03.2017

um 10.30 Uhr Andacht in der Tagespflege Himmelsberg

Sonntag, den 02. 04.2017

Holzthaleben um 16.00 Uhr Konzert mit Astrid Harzbecker

Schernberg um 9.45 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, den 13. 04.2017

Großbrüchter um 18.00 Uhr Zentralgottesdienst mit Tischabendmahl

Karf Freitag, den 14.04.2017

Himmelsberg um 10.30 Uhr Gottesdienst

Schernberg um 11.00 Uhr Gottesdienst

Toba um 15.00 Uhr Gottesdienst

Karsamstag, den 15.04.2017

Holzthaleben um 20.30 Uhr Osternacht (Zentralgottesdienst)

Ostersonntag, den 16.04.2017

Immenrode um 13.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Ostermontag, den 17.04.2017

Schernberg um 9.00 Uhr Osterfrühstück

Sonntag, den 30.04.2017

Volkenroda Christuswallfahrt (Pilgerwege) Gottesdienstbeginn 15.00 Uhr

Mittwoch, den 05.05.2017

Ebeleben um 19.00 Uhr treffen sich im Gemeinderaum Ebeleben

alle Interessierten, die am Gemeindebrief

der Regionalpfarramt Ebeleben-

Holzthaleben mitarbeiten wollen

Festliches KirchenkonzertAm Sonntag, den 02. April 2017 findet in der Evang. Kirche zu Holzthaleben
ein „Festliches Kirchenkonzert“ mit Astrid Harzbecker statt.Sie singt bekannte Werke der Kirchenmusik, Klassik und beliebte Volkswei-
sen.Instrumental wird sie von ihrem Ehemann, Konzertpianist und Organist
Hans-Jürgen Schmidt begleitet.Ein Teil des Kartenerlöses geht als Spende an die Kirchengemeinde Holz-
thaleben.Konzertkarten-Preise: 17,00 € Vorverkauf, 19,00 € Abendkasse, Eintritt für
Kinder ist frei.Allen Gemeindegliedern der Gemeinden Schernberg, Himmelsberg und Im-
menrode wünschen wir Gottes Segen.**Evang. Freikirchliche Gem. Sondershausen**

Im PC-Café „Immernett“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen,

X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an.

Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC /

Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein /

Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernett“.

Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl.,
an jedem letzten Sonntag im Monat KirchkafeeDonnerstag 18.00 Uhr 14-tägig Bibelstunde
in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

Zum Ostermarkt
Bis am 2.4.2017
auf Uhren & Schmuck
aus unserem Warenbestand &
hohe Geschenkwerte für Ihr OSTERFEST!

UHREN & SCHMUCK
Andrea
Sondershausen am Boulevard

Gottesdienste für Klein- und Großberndten

9. April, 15.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst Kirche Großberndten
 7. Mai, 10.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst Kirche Kleinberndten
 28. Mai, 10.00 Uhr Posaunen-Gottesdienst Kirche Großberndten

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

02.04.2017 Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?
 09.04.2017 In all unseren Drangsalen Trost finden
 16.04.2017 Frieden fördern in einer Welt voller Wut
 23.04.2017 Nimm dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen
 30.04.2017 Der Gerichtstag - Ein Anlass zur Furcht oder zur Hoffnung
 Die Vorträge werden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas gehalten.
 Jeweils sonntags um 10.00 Uhr in der Arnoldstraße 20 in 99734 Nordhausen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
 Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MWV Götz Starke, Annet Trinkaus
 Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
 E-Mail: annet.trinkaus@digiplakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt werden.

UHREN & SCHMUCK
Andree
 Juwelier & Uhrmachermeister

Zum **Ostermarkt** am 2.4.2017
 13.00-18.00 Uhr geöffnet

15% Rabatt*
*Voll gültig für Nordhausen

auf Uhren & Schmuck
 aus unserem Warenbestand

Große Auswahl an Uhren und Schmuck für Ihr OSTEREIHIER in Ihrem Fachgeschäft

Sondershausen am Boulevard

Ostersonntag 16. April

Oster Feuer SONDRSHÄUSER

*Beginn 16 Uhr mit Kinderfeuer
 Großes Feuer bei Einbruch der Dunkelheit
 Musik & Party für die ganze Familie
 ausreichend Parkmöglichkeiten
 saubere Füße*

Hinweis:
 Ab **SOFORT** können Sie Gartenschnittabfälle und unbehandeltes Holz innerhalb der markierten Fläche auf dem Festplatz vorbeibringen!

GEWERBE GEBIET SONLUX | EL SO

SCHACHT 5
 CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß

HOCHZEIT . GEBURTSTAG . JUGENDWEIHE EINSCHULUNG . TAUFE
 ERSTKOMMUNION . FIRMUNG . KONFIRMATION . WEIHNACHTSFEIER
 FIRMENFEIER . BRIGADEFEIER . KONFERENZ . TAGUNG . SEMINAR
 SCHULUNG . AUSSTELLUNG . TRAUERFEIER . VEREINSFEIER . PRESSE-KONFERENZ . EMPFANG ...

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

...UND UND UND . EGAL WELCHER ANLASS .
 WIR VERWÖHNEN SIE PERFEKT . WUNDERSCHÖNE RÄUMLICHKEITEN .
 AUSREICHEND EIGENE PARKPLÄTZE . UND NATÜRLICH DER
 TAUSENDFACH BEWÄHRTE SERVICE ZUM AUSGEZEICHNETEN
 PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS . ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST .

LASSEN SIE SICH BERATEN:
CARSTEN TETTENBORN | 0173 35 51 603

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schacht5.de



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

Gut gewappnet gegen den Pollenflug

Der Frühling bringt es mit sich, dass der Pollenflug wieder viele Allergiker quält. Allergieauslöser sind die mit dem Wind verteilten Pollen von Erle, Birke und Hasel, später im Jahr dann Getreide-, Gräser- und Beifußpollen. Die Symptome können beim Einzelnen unterschiedlich stark ausgeprägt sein, deshalb gilt es, möglichst eine optimale Behandlungsstrategie zu finden. Die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit sollte dabei so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Bei starken und andauernden Beschwerden eignen sich Präparate mit dem Wirkstoff Cetirizin als Basis. Wenn nötig, kann dazu gezielt ein Nasenspray oder Augentropfen verwendet werden. Gelegentliche Beschwerden behandelt man je nach Schweregrad entweder lokal mit Nasenspray und Augentropfen oder mit Tabletten, die den Wirkstoff Loratadin enthalten. In jedem Fall soll-

ten Sie sich individuell beraten lassen. Ein wichtiger Baustein der Allergiebehandlung ist das Spurenelement Zink. Der Zusammenhang zwischen Zinkmangel und Heuschnupfen ist schon seit Jahren bekannt. Unter anderem hemmt es die Ausschüttung des Entzündungsvermittlers Histamin. Mit der Einnahme eines Zink Präparates lässt sich die Allergie zwar nicht komplett besiegen, aber die Symptome können deutlich gemildert werden. Lassen Sie sich nicht vom Pollenflug quälen, sondern genießen Sie den Frühling ! Wir beraten Sie gerne...



Bäcker W. J. & Th. W. J.



**Cetirizin
ratiopharm®***
bei Allergien
50 Filmtabletten
statt UVP**
17,35 € 9,98 €



Zink Hexal®
25 mg*
20 Brausetabletten
statt UVP**
6,15 € 3,98 €



**Heuschnupfen-
mittel DHU***
100 Tabletten
statt UVP**
15,40 € 10,98 €



Mometahexal®
Heuschnupfenspray
50 µg/Sprühstoß*
Allergie Nasenspray
statt UVP**
16,98 € 10,98 €



**Cromohexal®
Kombi***
Antiallergikum
10 ml Augentropfen +
15 ml Nasenspray
statt UVP**
11,98 € 6,98 €



Lorano® akut*
Antiallergikum
50 Tabletten
statt UVP**
17,10 € 9,98 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker
** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer - Liste



◀ Hier finden Sie uns im Internet.

Mit dieser App auf dem Mobiltelefon sind Beratung, Reservierung und Bestellung bei uns möglich.



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de